

Received

Dec. 1, 1970.

17572

OCT 1. 1902

Herbarium

HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY.

Flora der Baar

und der angrenzenden Landesteile

von

Hermann Zahn,

Lehrer in Donaueschingen.

Das erste Verzeichnis, das auch Pflanzenstandorte unserer Gegend enthält, stellte 1789 der Reichs-Freiherr Roth von Schreckenstein zusammen. Es findet sich handschriftlich in der F.F. Bibliothek zu Donaueschingen und wurde benützt in Hoppe's Taschenbuch und in Hoffmanns Flora Germaniae.

Eine zweite Arbeit „Versuch eines Verzeichnisses von Pflanzen um den Ursprung der Donau“ 1789 nebst einer „schwäbischen Flora“ 1789 u. ff., beide von dem gleichen Verfasser, sind ebenfalls im Manuscript erhalten.

Das erste der Öffentlichkeit übergebene Büchlein, das die Gegend der Baar und des Hegau's hinsichtlich ihrer botanischen Vorkommnisse berücksichtigt, ist das 1799 erschienene „Verzeichnis sichtbar blühender Gewächse, welche um den Ursprung der Donau und des Neckars 2c. vorkommen“; wird doch darin die Gegend, „deren Naturprodukte wir aufzuzeichnen angefangen haben, in Absicht auf Naturgeschichte mit zu den erst neu entdeckten Inseln“ gerechnet. Es hat 1800 einen Nachtrag bekommen und rührt wohl der Hauptsache nach vom Verfasser der bereits genannten Schriften her.

Diesem Verzeichnis folgte auf Grund der vorausgegangenen Arbeiten, hauptsächlich von J. M. von Engelberg herausgegeben, 1804—1814 eine „Flora der Gegend um den Ursprung

Tübingen
1889

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN

DEC 29 1970

der Donau; vom Einfluß der Schussen in den Bodensee bis zum Einfluß der Kinzig in den Rhein“. Dieses Werk ist sehr weitläufig abgefaßt, es erschienen davon nur vier Bände, welche die 13 ersten Linne'schen Klassen umfassen. Handschriftlich ist es in der F.F. Bibliothek vorhanden. Es ist leicht begreiflich, daß sich in demselben bei dem damaligen Stand der Wissenschaft manche Fehler besonders infolge falscher Bestimmung geltend machen.

Standortsangaben zu dieser Flora lieferte Pfarrer Amtsbühler von Immendingen, dessen Herbarium sich noch in den F.F. Sammlungen befindet. Meist sind in demselben aber nur allgemeine Standorte für die eingelegten Pflanzen angegeben.

Fast gleichzeitig mit dieser Donauflora erschien 1805—1826 ein anderes, viele vom Verfasser selbst in unserer Gegend aufgefundene Standorte enthaltendes Werk: Gmelin's Flora Badensis mit Nachträgen 1829. Viele Gmelin'sche Standorte sind aber aus der Erinnerung niedergeschrieben und entbehren dann, was schon aus manchen unklaren Ortsnamen hervorgeht, öfters der Sicherheit, doch sind auch manche schon von Gmelin angegebene Standorte nach langer Verschollenheit in neuester Zeit wieder aufgefunden worden.

Die beiden letzteren Werke wurden auch von Döll bei Abfassung seiner Rheinischen Flora, erschienen 1843, benützt. Außerdem lieferten noch eine Reihe tüchtiger Botaniker Standortsangaben: von Stengel, später Forstmeister in Billingen, Pfarrer Brunner, damals in Mundelfingen und Tierarzt Engesser in Hüfingen.

Unrichtige und fragliche Angaben sind aus der Donauflora vielfach in die Rheinische Flora übergegangen; ebenso finden sich in ihr oft Verwechslungen von Ortsnamen. Die Verfasser der Donauflora standen z. B. in Verbindung mit einem Botaniker aus Füssen in den bairischen Alpen und führen daher wohl öfters diesen Standort an. Döll verlegt Füssen hie und da in unsere Gegend und bringt es dadurch in Kollision mit Fützen am Randen. Auch Verwechslungen von Neudingen am Fürstenberg mit Neudingen und Nendingen im unteren Donauthal finden sich hie und da in der erwähnten Flora und gingen teilweise in desselben Verfassers Flora des Großherzogtums Baden über, obwohl Döll

die Baar und das Donaugebiet inzwischen aus eigener Anschauung kennen gelernt hatte.

In ein neues Stadium der Entwicklung war die Botanik unseres Gebietes getreten mit den bereits erwähnten drei Männern: Brunner, später Pfarrer in Pfohren, Engesser und von Stengel. Mit großem Eifer durchforschten sie die Baar und veröffentlichten ihre zahlreichen Funde teils in eigenen Schriften, teils in Döll's Flora des Großherzogtums Baden. In den Schriften des Freiburger Vereins für Naturkunde gab Brunner 1851 ein Verzeichnis „Flora der Quellbezirke der Donau und Wutach“ heraus. Von Engesser erschien im darauffolgenden Jahr eine „Flora des südöstlichen Schwarzwaldes etc.“ Während der Hüfingen Bezirk hauptsächlich von Engesser untersucht wurde und derselbe in seiner Flora mehr dem theoretischen Teil der Botanik Rechnung trug, indem er die gefundenen Pflanzen beschrieb, durchforschte Brunner das Wutachgebiet und die Donauebene, und einige seiner den ausgezeichneten Beobachter verratenden Funde erweiterten und förderten die Florenkenntnis auch über die Grenzen Badens hinaus. Es mag nur erinnert werden an die von ihm entdeckten Salix- und Cirsium-Bastarde. Beide Männer repräsentieren die botanischen Klassiker unserer Gegend. v. Stengel, der an allen Orten seiner amtlichen Thätigkeit sich als eifriger Botaniker bewies, hat seine vielen Entdeckungen teils in Brunner's Verzeichnis, teils in Döll's Flora von Baden und in Dr. Höfle's Flora der Bodenseegegend veröffentlicht.

Um dieselbe Zeit, 1852—1862, gab Döll eine neue Auflage seiner Rheinischen Flora in der „Flora des Großherzogtums Baden“ heraus, worin die in obigen Werken enthaltenen Standorte berücksichtigt wurden. Außerdem enthält dieses ausgezeichnete Werk neuere Funde Brunner's, Döll's selbst und der Oberlehrer Hatz und Stehle.

Die beiden Genannten arbeiteten im Verein mit Brunner und Engesser so rüstig weiter, daß Stehle in den „Verhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins in Karlsruhe“, III. Heft 1869, ein weiteres Verzeichnis neu aufgefundener Pflanzenstandorte und Arten aus der Flora von Donaueschingen herausgeben konnte.

Das Original des Verzeichnisses hatte er die Güte mir zu überlassen.

Die Gegend von Dürheim wurde durch Dr. Winter, nun Bezirksarzt in Achern, einer eingehendsten Durchforschung unterzogen. Er hat seine Funde in einer malerischen Schilderung seiner „Botanischen Streifzüge in der Baar“ anschaulich und unterhaltend in den Mitteilungen des botanischen Vereins Nr. 3 und 4 — 1882 veröffentlicht.

Ein Verzeichnis seltener Pflanzen der Baar stellte Professor Neuberger im V. Hest der „Schriften des Vereins für Geschichte und Naturgeschichte der Baar zc.“ 1885 zusammen. Durch seine Versetzung nach Heidelberg hat die Baar einen tüchtigen und eifrigen Botaniker verloren.

Endlich sind in den „Botanischen Mitteilungen für den Kreis Freiburg und das Land Baden“ noch Aufsätze über *Salix alba* × *pentandra*, *S. aurita* × *viminialis* und *S. Arbuscula* von Dr. Schaß in Geislingen enthalten, wohl dem gründlichsten neueren Weidenkenner Badens. Auf mancher Exkursion war es mir und anderen vergönnt, sein geübtes Auge zu bewundern, und mit größter Bereitwilligkeit führte er mich sowohl draußen in der freien Natur, als in seinem gastlichen Heim in das Studium dieser schwierigen Gattung ein.

Das letzte vollständige Standorts-Verzeichnis ist also das Brunner'sche und seine Parallele, die Engesser'sche Flora aus den Jahren 1851 bezw. 1852. Wenn ich es nun unternahm, nach Brunner's Vorbild ein neues Verzeichnis zu geben, so geschah es, einmal, um selbst ein klares Bild des seither nachgewiesenen zu bekommen; ferner, weil ich dachte, daß ein Verzeichnis, welches alle jene zerstreuten Mitteilungen bis zu den neuesten Funden in sich vereinigt, jedem Freunde unserer Flora nur erwünscht sein kann, dem bisherigen zur Erinnerung an die eigenen, erfolgreichen Wanderungen, dem zukünftigen als wegweisender Führer in unsere Flora, beiden als ermunternder Antrieb, zweifelhafte Vorkommnisse richtig zu stellen, bekannte zu beobachten, neue zu entdecken. Außerdem hatte Herr. Dr. Schaß in Geislingen die Güte, die Bearbeitung der Gattung *Salix* zu übernehmen, welche, auf eigener Beob-

achtung basierend, das Studium der Weiden unseres Gebietes gewiß in hohem Grade erleichtern und fördern wird.

So übergebe ich denn diese Schrift der Öffentlichkeit als kleinen Markstein der Florenkenntnis ihrer Zeit und ihres Gebietes und als bescheidenes Glied in der Kette floristischer Arbeiten, welche eine neue Flora Badens begründen sollen.

Zum Schluß entledige ich mich noch der angenehmen Pflicht, den Herren Bezirkstierarzt Engesser in Hüfingen, Dr. Schatz in Geisingen, Dr. Winter in Achern, Prof. Neuberger in Heidelberg, Oberförster Fürst in Geisingen, Oberlehrer Hag in Freiburg, Oberlehrer Stehle in Freiburg, Oberlehrer Hall in Gutmadingen, sowie allen denen, die am Zustandekommen der Arbeit mit beitrugen, für ihre freundliche Mitwirkung meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Der Verfasser.

Die folgenden Ausführungen behandeln:

- I. Das Florengebiet,
 - A. die chorographischen,
 - B. die geognostischen Verhältnisse desselben.
- II. Die Flora des Gebiets,
 - A. unsere Flora für sich betrachtet,
 - B. mit anderen Floren verglichen.
- III. Die Aufzählung der Pflanzen und Standorte.

I. Das Florengebiet.

A. Chorographische Verhältnisse.

Verschiedene geographische Breite und Höhe über dem Meerespiegel mit den dadurch bedingten Temperaturunterschieden, Binnenland oder Küste und in ihrem Gefolge größere oder geringere Niederschlagsmenge, Verteilung von Wasser und Land, Gebirge, Ebenen, Wälder u. s. w. sind vor allem die Faktoren, welche zunächst den Charakter eines Florengebiets bedingen.

Unser Florengebiet liegt zwischen $47^{\circ} 45'$ und $48^{\circ} 8'$ nördl. Breite und zwischen $25^{\circ} 32'$ und $26^{\circ} 30'$ östl. Länge. Es wird im Westen bei Neustadt vom Schwarzwald und dem Gebiet der Freiburger Flora begrenzt. Im Süden umfaßt es das Wutachgebiet bis unterhalb Achdorf, wird durch den Randen von der Flora von Schaffhausen getrennt und erreicht bei Engen das Florengebiet des Hegaus und Bodensees. Im Osten stößt es an die Flora der Rauhen Alp, im Norden von Immendingen über Öfingen und Schwenningen an die württembergische Grenze, enthält den Amtsbezirk Billingen und die Gegend bis Böhrenbach, Hammereisenbach und Neustadt, also den Ostabhang des Schwarzwaldes und die ganze Baar¹⁾. Die Längenausdehnung beträgt ca. 6 Meilen bei einer durchschnittlichen Breite von ca. 4 Meilen. Das Florengebiet erstreckt sich also über einen Flächenraum von ca. 24 Quadratmeilen.

Im Westen erheben sich die Berge des Schwarzwaldes zu bedeutender Höhe; gegen Osten senkt sich das Land allmählich und geht in die hügelige Hochebene der Baar über, welche teilweise von tiefeingegrabenen Flußbetten durchschnitten und im Osten von den Höhenzügen des Jura begrenzt wird. Folgende Angaben mögen die Höhenlage einiger Orte in Metern veranschaulichen.

Bräunlinger Wald	1027	Schellenberg	801
Mistelbrunn	960	Böhrenbach	800
Fürstenberg	920	Löffingen	800
Eichberg bei Blumberg	914	Fürstenberg (Stadt)	773
Länge	877	Thannheim	772
Furtwangen	870	Unadingen	765
Wartenberg b. Geislingen	848	Döggingen	764
Bonndorf	845	Boll	760
Öfingen	832	Billingen	760
Randen	832	Buchberg	760
Neustadt (Wutach)	830	Unterhölzer Forsthaus	733
Hubertshofen	820	Mundelfingen	727

¹⁾ Das Gebiet von Engen, soweit es dem Jura angehört, wird jedenfalls mit ebenso großem Recht zu unserer als zur Bodenseeflora gerechnet.

Wolterdingen	719	Hüfingen	686
Blumberg	706	Geisingen	669
Bräunlingen	694	Grimmelshofen	588
Donaueschingen, Kirche	688	Fützen	576
„Donauquelle	678	Engen	532

Die durchschnittliche Erhebung unseres Gebietes über den Meeresspiegel beträgt demnach 730—740 m (739). Diese hohe Lage macht es möglich, daß unsere Gegend viele Pflanzen mit dem höheren Schwarzwald gemein hat.

Mit der Gestaltung der Bodenverhältnisse ist auch der Lauf der Gewässer in engste Verbindung zu bringen. Brigach und Breg nebst der Wutach entspringen dem Ostabhang des Schwarzwaldes und fließen an demselben herab, um sich bei günstiger Gelegenheit zu vereinigen. „Brigach und Breg bringen die Donau zuweg“ bei ihrem Eintritt in die Donauhochebene, verstärkt durch die zahlreichen Quellen, die hier in dem Thalfessel gleich artesischen Brunnen dem Fuße des Muschelfalkplateaus entspringen. Aus den Mooren gegen Dürnheim fließt „die stille Musel“, wahrscheinlich die letzte Spur einer früheren Verbindung des Donaugebietes mit dem Neckargebiet, der jungen Donau zu, indes dem wasserarmen Jura nur schwache, leicht versiegende Bächlein entstammen. Bei Hinterschingen vereinigte sich ohne Zweifel auch die Wutach in prähistorischer Zeit, über Achdorf und Blumberg durch das Altrachthal kommend, mit der Donau, bis die Kette der Juraberge geborsten war und der Fluß seinen Lauf dem Rheine zu nehmen konnte. Einen kleineren Zufluß erhält die Wutach in der ebenfalls den Ostabhang des Schwarzwaldes herabkommenden Gaucha. Außer diesen fließenden Gewässern finden sich noch unbedeutendere Weiher, oft zum Zweck der Torfbildung angestaut, bei Dürnheim, Behla und am Fuß des Wartenbergs bei Unterhölzer.

Die Baar ist ausgezeichnet durch ziemlich reichliche Niederschläge, welche zum Teil von den ausgedehnten Waldungen und sumpfigen Niederungen, teils von den vorherrschenden regenreichen Westwinden abhängig sind. Nach den Untersuchungen des Herrn Domänenrat Hopfgartner in Donaueschingen beträgt die mittlere Regenmenge für letzteren Ort 953 mm (das Mittel für das

ganze Gebiet wird sich daher noch um etwas höher stellen), die mittlere Jahrestemperatur $6,08^{\circ}$ C., die höchste und niedrigste Temperatur durchschnittlich $+ 15,9^{\circ}$ C., bezw. $- 3,2^{\circ}$ C.

B. Geognostische Verhältnisse.

Das Bild einer Flora, das wir uns im voraus entwerfen könnten, wird noch deutlicher werden, wenn auch der Einfluß berücksichtigt wird, den die Bodenbeschaffenheit auf den Formen- und Artenreichtum einer jeden Gegend auszuüben vermag. Einförmig und verhältnismäßig arm wird die Flora einer weiten Sandebene oder ausgedehnter Torfmoore sein, reich und mannigfaltig aber da, wo die Unterschiede der Bodenunterlagen den verschiedenartigsten Pflanzenfamilien hinreichende Existenz gewähren, besonders wenn ein solcher Wechsel sich schon in einem kleinen Gebiete wie dem unsrigen vollzieht.

Die geologischen Erscheinungen desselben mögen die Bodenverhältnisse veranschaulichen.

Nach der Ansicht neuerer Geologen war der ganze Schwarzwald nebst den Vogesen, da beide Gebirge besonders an den vom Rheinthale abgekehrten Seiten große Symmetrie hinsichtlich des geologischen Baues zeigen, von allen Formationen mindestens bis zur Tertiärformation überlagert. Die periodische, aber immer lang andauernde Hebung dieser alten Gebirge veranlaßte eine allgemeine Neigung der Gesteinsschichten beim Schwarzwald nach Osten, bei den Vogesen nach Westen und wurde dadurch hervorgerufen, daß die mittlere Partie sich durch Absinken immer tiefer zwischen die jetzigen Gebirge einkelte, wodurch das heutige Rheinthale zustandekam. Jene Neigung läßt sich überall (abgesehen von lokalen Störungen), wo Schichten auf längere Strecken aufgeschlossen sind, leicht erkennen und macht sich oberflächlich an dem abfallweisen Ansteigen ¹⁾ der einzelnen Formationen, je näher man dem Urgebirge kommt, bemerklich; mit andern Worten: sie bewirkt

¹⁾ Diese Abfälle hängen mit der Erosion des Wassers zusammen, wie sich denn auch heute noch öfters an der Grenze zweier Formationen Wasser-rinnen befinden.

das sanfte Abfallen des Schwarzwaldes nach Osten, bezw. der Vogesen nach Westen. (Daß beide Gebirge dem Rheinthal zu steil abfallen müssen, ist aus dem oben erwähnten leicht ersichtlich.) Aber gerade weil jüngere Schichten infolge jener Neigung der Reihe nach tiefer liegen, sind sie den gewaltigen Wirkungen der Denudation in der Höhe entgangen und umziehen jetzt noch, als schmale Gürtel zu Tage tretend, die Ost-, bezw. Westseite beider Gebirge, indes die abgetragenen Massen das Material lieferten zu den tertiären und diluvialen Ausfüllungen des damals eine gewaltige Schlucht darstellenden Rheinthales und der Bodenseegegend.

Der Hauptstock des Schwarzwaldes besteht aus alten Gneissen, untermischt mit Graniten, öfters durchbrochen von Porphyren, welchen von einigen die vermittelnde Ursache der Hebung des alten Gebirges zugeschrieben wird. Der Gneiß erstreckt sich östlich bis Neustadt, der Granit noch weiter. In den tiefen Flussbetten des Wutachgebietes läßt er sich noch unter dem bunten Sandstein bis in das Muschelkalkgebiet hinein verfolgen.

Granit und Gneiß liefern durch Verwitterung einen sandigen Boden, der zum Anbau auch der hohen Lage wegen nicht geeignet ist. Jedoch finden sich in dieser Region bei dem Wasserreichtum des Gebirges treffliche Weiden mit saftigen, wohlgeschmeckenden Futterfräutern, ferner ausgedehnte Wäldungen der Rottanne.

Auch das Uebergangsgebirg mit angeedeuteter Kohlenbildung tritt an einzelnen Stellen an der Grenze des Urgebirges in geringer Entwicklung auf, isolierte Partien darstellend, die durch Empordringen jüngerer Gesteine von einem zusammenhängenden Gürtel, der den südlichen Schwarzwald umlagert, losgetrennt und gehoben wurden, wenn ihnen nicht, wie möglicherweise den Kohlenbildungen lokale Entwicklung zugegeben werden muß.

Darauf folgt nach Osten ein Streifen von Buntsandstein in der Breite von 1—1½ Stunden. Diese Region enthält bei ihrem Wasserreichtum Torflager und sumpfige Stellen, viele Quellen und Bächlein, aber auch an den Gehängen Haideflächen und Trümmerhalden. Durch Verwitterung entsteht ein ziemlich thoniger Boden, der mit dem Quarzsand der benachbarten Urgebirgsformation vermischt ungefähr die gleichen Existenzbeding-

ungen wie diese gewährt. Wegen der beträchtlichen Höhe ist auch hier noch kein erfolgreicher Ackerbau möglich.

Von der Grenze des Buntsandsteins bis zu einer Linie Dürnheim—Donaueshingen—Hüfingen breitet sich der Muschelkalk aus und setzt z. B. die ziemlich steilen Thalgehänge der Brigach und Breg, sowie der Wutach zusammen. Er stellt eine wellige Hochfläche dar, die nach Osten teils in die Donauebene übergeht, teils von der Keuperformation überlagert wird.

Das Muschelkalkplateau wäre bei seiner bekannten Neigung zu Höhlenbildungen (siehe Heft V. dieser Schriften p. 129 u. ff.) ziemlich wasserarm, wenn es nicht von den Gewässern, welche die höher gelegenen wasserreicheren Gegenden entsenden, durchrieselt wäre. Es zeigt als Verwitterungsprodukt des Kalkes einen stellenweise fruchtbaren, oft aber auch mageren und steinigten Boden und enthält ausgedehnte Ackerfelder — Wiesen lassen sich aus dem angeführten Grunde nur in den Flußthälern erwarten — und größere Waldungen, in welchen neben der Rottanne auch die Weißtanne vorzugsweise gedeiht.

Die Anhydritgruppe, wohl seichte Stellen des Triasmeeres repräsentierend, kam hauptsächlich bei Dürnheim in mächtigen Lagern von Steinsalz zur Entwicklung.

Die Keuperformation zieht als schmaler Streifen auf der Ostgrenze des Muschelkalkes von Aasen über Pfohren, Donaueshingen, Hüfingen, Hausenvorwald, Döggingen, Unadingen bis in die Wutachgegend und setzt hier und da kleine Hügel zusammen, während im Thale der Wutach, Gaucha und Mitrach die erodierende Gewalt des Wassers diese Formation an den Wänden der tiefen Flußbetten bloßgelegt hat. Die Lettentohle findet sich in geringer Entwicklung bei Unadingen, die bunten Mergel besonders bei Pfohren, wo sie dem Boden eine charakteristische Färbung verleihen. Häufig enthalten sie harten krystallinischen Gips (Mabaster). Der im Unterland mächtig entwickelte Keuper-sandstein ist bei uns nur schwach ausgebildet an der Grenze von Trias und Jura. Der Keuper liefert einen schweren, leetigen Boden, der ziemlich ertragsfähig zu sein scheint.

Die Juraformation beginnt in ihren tiefsten Schichten mit

dem petrefaktenreichen schwarzen Jura oder Lias. Derselbe ist hauptsächlich bei Melsingen, bei Eschach und Dpferdingen durch die Erosion des Krottenbachs, gut aufgeschlossen und bildet die Höhen bei Mundelsingen (Scheffheu, Wildbad) und Behla. Von hier zieht er bei Neudingen über die Donau nach Pföhren und Biesingen. Der Lias ergibt einen dunklen, leetigen Boden, der leicht austrocknet und dann breite und tiefe Risse zeigt. Laub- und Nadelholz bilden gemischte Bestände.

Auf dem Lias lagert der braune Jura. Er tritt an den breiten Abhängen des Fürstenbergs, der Länge, des Wartenbergs und Himmelbergs zutage und enthält an manchen Orten Thonschichten mit zahlreichem Linsenerz. Er zerfällt in einen thonigen aber fruchtbaren Ackerboden.

Den langgezogenen Rücken der Juraberge bildet der weiße Jura. Er nimmt die Richtung vom Randen gegen das Altrachthal und setzt sich, von diesem durchbrochen, in der Länge nach Nordosten fort, während er gegen Nordwesten am Fürstenberg seinen äußersten Pfeiler besitzt. Jenseits der Donau setzt er die Berge von Geisingen bis Möhringen zusammen und erreicht am Himmelberg seine nördlichste Grenze in unserem Gebiet. Er ist sehr wasserarm und nur von einer schwachen Humusschicht bedeckt. Infolge dessen, sowie durch seine bedeutende Höhe, ist er für den Ackerbau nicht mehr geeignet und zum größten Teil von prächtigen Buchenwäldern bedeckt. Kleinere Stellen sind auch kahl, wie am Fürstenberg.

In der Ostgrenze des Gebietes trifft man bei Möhringen dem Jura tertiäre Eisenerzlager eingebettet, ebenso Ablagerungen von Mischelfonglomeraten, die mit der Molasseformation im Hegau und am Bodensee in Verbindung zu bringen sind.

Vulkanische Gesteine treten auf bei Niedöschingen an den „Steinröhren“ und am äußersten Rand des Jura auf Neuhewen (Stetten) und Hewenegg (Mauenheim). Die Basaltgesteine durchdringen an den bezeichneten Orten den weißen Jura oder sind, besser gesagt, bei ihrer Eruption in den darüberliegenden, später denudierten Schichten stecken geblieben, so daß eine wirkliche vulkanische Thätigkeit nicht zum Ausbruch kommen konnte. Sie

traten früher bei Niedöschingen in sonst relativ selten vorkommenden schönen Säulen zutage, die aber seitdem als Straßenmaterial Verwendung fanden. Auch der Wartenberg bei Geisingen, schon durch seine Form auffallend, birgt in seinem Innern einen Basaltkern. Der harte Basalt tritt hier aus dem leichter verwitternden braunen Jura in mehreren Stöcken hervor. Seine Trümmer, mit dem Verwitterungsprodukt des Jura vermischt, liefern einen für Wärme zugänglichen Ackerboden, der eine üppige Vegetation, besonders auf der Südseite des Berges hervorbringt. Der verhältnismäßig leichter zu erwärmende Boden und der Umstand, daß sich die oft so verderbliche Wirkung der Thalfröste nicht so hoch hinauf erstreckt, scheinen der Grund zu sein, daß im Park auf dem Berge verschiedene Araucarien und Pinus Cedrus mit Erfolg fortkommen.

Diluviale und alluviale Geröllablagerungen bedecken den größten Teil der Donauebene. Sie entstammen den höher gelegenen Schwarzwaldgegenden und wurden durch die Brigach und Breg in dem Becken zwischen Hüfingen, Donaueschingen und dem Wartenberg abgelagert. Wahrscheinlich bestand hier lange Zeit ein See, dem jene Flüsse ihre Gerölle zuführten. An den Orten, wo jene Gerölle nicht hingelangten, entwickelte sich, nachdem das Donaubett tiefer in die Juraberge eingegraben war und der Spiegel des Sees immer niedriger wurde, eine üppige Sumpfvvegetation, deren Reste wir in den ausgedehnten Mooren bei Unterhölzer (Pfohrener Ried) und zwischen Allmendshofen und Sumpfohren zu suchen haben. Auch im Nitrachthal trifft man Geröllmassen, die dem Schwarzwald entstammen und in prähistorischer Zeit von der Wutach hergetragen wurden.

Besonders auf den Mooren der Baar mögen die letzten Reste der Urflora unseres Gebietes zu suchen sein. Wenn man die Vorgänge in der Glazialzeit ins Auge faßt, muß man annehmen, daß die höheren Schwarzwaldgegenden sogar erst nach den tiefer gelegenen von Pflanzen besiedelt werden konnten, da die Grenze des ewigen Schnees nach Penk's Untersuchungen auf 950 m für den südlichen Schwarzwald zu liegen kam. Manche im höheren Schwarzwald mehr vereinzelt vorkommende Pflanzen scheinen mir den

tieferen Gegenden zu entstammen, wo sie in viel größerer Zahl sich vorfinden; ich erinnere nur an *Ranunculus montanus*, *Dianthus Seguierii*, *Daphne Mezereum*, *Bellidiastrum Michellii*, *Scorzonera humilis*, *Centaurea pseudophrygia*, *Carduus defloratus*, *Lilium Martagon* u. s. w. Man ist viel leichter geneigt, in den meisten oder in allen Fällen eine umgekehrte Einwanderung anzunehmen, was durchaus nicht immer gerechtfertigt werden kann.

Wenn z. B. auf unseren Mooren *Sweertia perennis*, *Pinguicula vulgaris*, *Betula humilis*, *Salix pentandra*, *S. livida*, *Pinus Mughus*, *Eriophorum alpinum*, *Scirpus pauciflorus*, *Polystichum cristatum* u. s. w. vorkommen, so dürfen diese Pflanzen mit manchen andern gewiß auch als die letzten Reste jener ursprünglichen Flora angesehen werden, die es vermocht haben, bis jetzt den Veränderungen des Klima's und dem Vordringen der Kultur zu trotzen, von denen aber auch in absehbarer Zeit einige, z. B. *Sweertia perennis*, *Eriophorum alpinum* unterliegen und wie seither wohl manche andere für unser Gebiet aussterben werden. Es ist deswegen nicht mehr als billig, wenn man in solchen Fällen, wo das bekannte „Herabgeschwenmt“ und „Kommt herunter“ für Vergangenheit und Zukunft sehr fraglich ist, dem besonders in bezug auf Raritäten oft allzugroßen Sammeleifer einigermaßen Zügel anlegt.

II. Die Flora des Gebietes.

A. Unsere Flora für sich betrachtet.

Alle besprochenen Umstände deuten an, daß unsere Vegetationsverhältnisse ein äußerst wechselvolles Bild darbieten müssen. In der That beherbergt der größte Teil des Gebietes eine buntgemischte Uebergangsflora, so daß man wenige Pflanzen finden wird, die nicht auch in den benachbarten Floren vorkämen. Im Westen der Schwarzwald und im Osten der Jura, hier Quarz-, dort reiner Kalkboden, bilden ausgesprochene Gegensätze. Zwischen beiden liegt das Muschelkalk- und Keupergebiet, das jene Gegensätze vermitteln hilft, indem es Pflanzen beider Grenzwälle in

sich aufnimmt ¹⁾. Ihm eigentümlich zugehörnde Pflanzen enthält es nur wenige. Unser Florengebiet weist also drei Abteilungen auf:

I. Der Ostabhang des Schwarzwaldes (Gneiß, Granit, Buntsandstein), charakterisiert durch: *Potentilla aurea*, *Drosera anglica*, *Sarothamnus scoparius*, *Scleranthus perennis*, *Meum athamanticum*, *Adenostyles albifrons*, *Centaurea nigra*, *Leontodon pyrenaicus*, *Gentiana campestris*, *Digitalis purpurea*, *Alnus viridis*, *Lilium bulbiferum*, *Juncus squarrosus*, *Luzula nigricans*, *Carex limosa*, Lycopodien und üppig auftretende Farnkräuter.

II. Das Uebergangsgebiet, gebildet

a. von der Muschelkalk- und Keuperformation; im Westen Pflanzen des Schwarzwaldes, im Osten solche des Jura übergreifend. Eigentümlich: *Papaver dubium*, *Sisymbrium Sophia*, *S. strictissimum*, *Lepidium Draba*, *Lathyrus montanus*, *Saxifraga tridactylites*, *Arctostaphylos officinalis*, *Salvia glutinosa*. Zahlreiche Orchideen.

b. von den Flußthälern und ihren Mooren. *Ranunculus Lingua*, *R. sceleratus*, *Trollius europaeus*, *Viola palustris*, *Gypsophila muralis*, *Saponaria officinalis*, *Trifolium spadiceum*, *Lathyrus paluster*, *Selinum Carvifolia*, *Valeriana officinalis* β *exaltata*, *Arnica montana*, *Scorzonera humilis*, *Achyrophorus maculatus*, *Crepis succisaefolia*, *Vaccinium uliginosum*, *V. Oxycoccus*, *Sweetia perennis*, *Limosella aquatica*, *Lysimachia thyrsoiflora*, *Primula farinosa*, *Rumex Hydrolapathum*, *R. aquaticus*, *R. maritimus*, *Betula humilis*, *B. pubescens*, *Salix pentandra*, *S. incana*, *S. repens*, *S. livida*, *Butomus umbellatus*, *Potamogeton alpinus*, *Zannichellia palustris*, *Typha angustifolia*, *Acorus Calamus*, *Iris sibirica*, *Scirpus pauciflorus*, *Eriophorum alpinum*, *Aspidium cristatum*.

III. Das Juragebiet.

Thalictrum aquilegifolium, *Th. minus*, *Anemone narcissiflora*, *Helleborus foetidus*, *Dentaria digitata*, *Thlaspi monta-*

¹⁾ Eine ähnliche Verbindung stellen die Flußthäler her.

num, *Polygala Chamaebuxus*, *Dianthus Armeria*, *D. caesius*, *Dictamnus albus*, *Staphylaea pinnata*, *Coronilla montana*, *Lathyrus hirsutus*, *Rosa pimpinellifolia*, *Cotoneaster tomentosa*, *Astrantia maior*, *Bupleurum longifolium*, *Buphthalmum salicifolium*, *Hieracium laevigatum*, *Orobanche coerulea*, *Thesium intermedium*, *Euphorbia dulcis*, *Arum maculatum*, *Orchis pallens*, *Anacamptis pyramidalis*, *Cyperus flavescens*, *Carex humilis*, *C. sempervivens*, *C. pilosa*, *Sesleria coerulea*, *Taxus baccata*.

Besonders interessante Stellen unseres Florengebietes sind:
Der Buchberg bei Donaueschingen:

Pulsatilla vulgaris, *Adonis aestivalis*, *Ranunculus montanus*, *R. lanuginosus*, *Aquilegia vulgaris*, *Aconitum Napellus*, *A. Lycoctonum*, *Actaea spicata*, *Berberis vulgaris*, *Arabis hirsuta*, *Alyssum calycinum*, *Neslia paniculata*, *Dianthus Seguierii*, *Geranium pratense*, *G. sanguineum*, *Cytisus nigricans*, *Trifolium rubens*, *Vicia dumetorum*, *V. tenuifolia*, *V. villosa*, *Ulmaria Filipendula*, *Amelanchier vulgaris*, *Ribes alpinum*, *Saxifraga tridactylites*, *Falcaria vulgaris*, *Bupleurum falcatum*, *B. rotundifolium*, *Peucedanum Cervaria*, *Laserpitium latifolium*, *Adoxa Moschatellina*, *Asperula glauca*, *Aster Amellus*, *Senecio spatulifolius*, *Cirsium eriophorum*, *C. lanceolatum*, *Crepis alpestris*, *Phyteuma orbiculare*, *Specularia hybrida*, *Ramischia secunda*, *Vincetoxicum officinale*, *Gentiana lutea*, *Digitalis ambigua*, *Veronica montana*, *Orobanche caryophyllacea*, *Melittis Melissophyllum*, *Daphne Mezereum*, *D. Cneorum*, *Thesium pratense*, *Thesium montanum*, *Euphorbia verrucosa*, *Butomus umbellatus*, *Acorus Calamus*, *Orchis ustulata*, *O. Rivini*, *Platanthera viridis*, *Pl. bifolia*, *Ophris muscifera*, *Cephalanthera rubra*, *Epipactis rubiginosa*, *Cypripedium Calceolus*, *Lilium Martagon*, *Polygonatum verticillatum*, *P. officinale*, *P. multiflorum*, *Carex ornithopus*, *Phleum Böhmeri*, *Koeleria cristata*, *Botrychium Lunaria*.

Der Schellenberg bei Donaueschingen:

Pulsatilla vulgaris, *Viola collina*, *Bupleurum longifolium*, *Laserpitium latifolium*, *Galium rotundifolium*, *Aster Amellus*, *Crepis taraxacifolia*, *Carlina acaulis*, *Mulgedium alpinum*, *Phy-*

teuma orbiculare, Arctostaphylos Uva ursi, Pirola uniflora, Ranischia secunda, Gentiana verna, Digitalis ambigua, Melampyrum silvaticum, Orobanche caryophyllacea, Asarum europaeum, Liliun Martagon, Muscari botryoides, Platanthera viridis, Pl. bifolia, Pl. chlorantha, Setaria viridis, Botrychium Lunaria, Ophioglossum vulgatum.

Die Weiherwiesen zwischen Donaueschingen und Dür rheim.

Ranunculus sceleratus, Trollius europaeus, Arabis hirsuta, Viola palustris, Geranium pratense, G. palustre, Trifolium spadiceum, T. ochroleucum, Tetragonolobus siliquosus, Astragalus Cicer, Fragaria viridis, Potentilla alba, Comarum palustre, Hippuris vulgaris, Valeriana dioica, Gnaphalium dioicum, Senecio spatulifolius, Scorzonera humilis, Syringa vulgaris, Gentiana verna, G. germanica, Pedicularis palustris, Pinguicula vulgaris, Primula farinosa, Thesium pratense, Salix pentandra, S. fragilis, S. alba, S. triandra, S. purpurea, S. viminalis, S. cinerea, S. nigricans, S. aurita, S. repens, S. daphnoides cult., S. purpurea \times viminalis, Triglochin palustris, Potamogeton acutifolius?, P. pusillus, P. densus, Zannichellia palustris, Typha latifolia, Lemna trisulca, L. minor, Sparganium simplex, Orchis incarnata, Epipactis palustris, Iris sibirica, Gagea arvensis, Muscari botryoides, Tofieldia calyculata, Schoenus ferrugineus, Scirpus lacustris, Eriophorum augustifolium, Carex Davalliana, C. paniculata, C. paradoxa, C. Goodenoughii, C. acuta, C. verna, C. flava, C. Pseudo-Cyperus, C. rostrata, C. vesicaria, C. riparia, Phragmites communis.

Das Pföhrener Ried.

Ranunculus Lingua, R. lanuginosus, Trollius europaeus, Viola palustris, Drosera rotundifolia, Polygala amara, Dianthus Seguierii, D. deltoides, Hypericum humifusum, Trifolium spadiceum, Comarum palustre, Potentilla sterilis, Circaea lutetiana, Peplis Portula, Selinum Carvifolia, Peucedanum palustre, Galium palustre, G. uliginosum, G. boreale, Valeriana officinalis β exaltata, Arnica montana, Senecio spatulifolius, S. silvaticus, S. Fuchsii, Cirsium palustre \times rivulare,

C. rivulare × *oleraceum*, *C. palustre* × *oleraceum*, *Serratula tinctoria*, *Scorzonera humilis*, *Hieracium laevigatum*, *Jasione perennis*, *Vaccinium uliginosum*, *V. Oxycoccus*, *Menyanthes trifoliata*, *Sweetia perennis*, *Gentiana Pneumonanthe*, *Erythraea pulchella*, *Rumex maritimus*, *Salix pentandra*, *S. fragilis*, *S. alba*, *S. triandra*, *S. purpurea*, *S. viminalis*, *S. cinerea*, *S. nigricans*, *S. aurita*, *S. repens*, *S. livida*, *S. purpurea* × *viminalis*, *S. aurita* × *repens*, *S. cinerea* × *repens*, *S. livida* × *repens*, *S. aurita* × *livida*, *Betula pubescens*, *B. humilis*, *Triglochin palustre*, *Typha angustifolia*, *Sparganium minimum*, *Juncus filiformis*, *Heleocharis ovata*, *Eriophorum vaginatum*, *Carex Davalliana*, *C. cyperoides*, *C. umbrosa*, *C. flava* × *Hornschuchiana*, *C. distans*, *C. filiformis*, *C. rostrata*, *Polystichum cristatum*, *P. spinulosum*.

Der Wartenberg bei Geisingen.

Ranunculus lanuginosus, *Neslia paniculata*, *Geranium pyrenaicum*, *Staphylaea pinnata*, *Sedum boloniense*, *Heracleum Sphondylium* β *elegans*, *Cirsium eriophorum* × *lanceolatum*, *Pulmonaria montana*, *P. obscura*, *Nepeta Cataria*, *Salix aurita* × *viminalis*, *S. superviminalis* × *cinerea*, *Populus alba* × *tremula*, *Orchis Rivini*, *O. pallens*, *Allium fallax*.

Der Horneberg (Klausener Thal) und Thalhof bei Geisingen.

Hepatica triloba, *Anemone narcissiflora*, *Ranunculus montanus*, *R. aconitifolius*, *Helleborus foetidus*, *Aquilegia vulgaris*, *Actaea spicata*, *Berberis vulgaris*, *Dentaria digitata*, *Thlapsi montanum*, *Viola mirabilis*, *Polygala Chamaebuxus*, *Geranium silvaticum*, *Dictamnus albus*, *Tetragonolobus siliquosus*, *Coronilla montana*, *Pirus Aria*, *Ribes alpinum*, *Libanotis montana*, *Laserpitium latifolium*, *Pleurospermum austriacum*, *Lonicera alpigena*, *Bellidiastrum Michellii*, *Buphthalmum salicifolium*, *Cirsium palustre* × *bulbosum*, *C. bulbosum* × *rivulare*, *C. bulbosum* × *acaule*, *Carduus defloratus*, *Crepis praemorsa*, *Gentiana lutea*, *Cynoglossum officinale*, *Lithospermum officinale*, *Melittis Melissophyllum*, *Teucrium montanum*, *Ajuga Chamaepitys*, *Globularia vulgaris*, *Daphne Cneorum*, *Asarum*

europaeum, *Euphorbia dulcis*, *Euphorbia amygdaloides*, *Mercurialis perennis*, *Ophrys muscifera*, *Epipactis rubiginosa*, *Cypripedium Calceolus*, *Muscari botryoides*, *Carex pilosa*, *C. sempervirens*.

Der Osterberg zwischen dem Thalhof und Spingen.

Thalictrum minus, *Ranunculus aconitifolius*, *R. lanuginosus*, *R. montanus*, *Helleborus foetidus*, *Aconitum Lycoctonum*, *Thlaspi montanum*, *Viola collina*, *Astrantia maior*, *Bupleurum longifolium*, *Inula salicina*, *Carduus defloratus*, *Teucrium montanum*, *Daphne Cneorum*, *Ophrys muscifera*, *Ophrys fuciflora*, *Corallorrhiza innata*, *Allium fallax*.

Der Himmelberg bei Defingen.

Helleborus foetidus, *Corydalis cava*, *Thlaspi montanum*, *Polygala Chamaebuxus*, *Potentilla alba*, *Bupleurum longifolium*, *Lonicera nigra*, *Pirola rotundifolia*, *Globularia vulgaris*, *Salix livida*, *S. aurita* × *livida*, *S. nigricans* β *eriocarpa*, *Allium ursinum*, *Carex humilis*, *Elymus europaeus*.

Die Länge von Neudingen bis Geislingen.

Thalictrum minus, *Th. galioides*, *Hepatica triloba*, *Anemone narcissiflora*, *Ranunculus montanus*, *Aquilegia vulgaris*, *Actaea spicata*, *Corydalis cava*, *Dentaria digitata*, *Thlaspi montanum*, *Polygala Chamaebuxus*, *Dianthus Seguierii*, *Geranium sanguineum*, *Trifolium rubens*, *Vicia dumetorum*, *Lathyrus niger*, *L. vernus*, *Rosa pimpinellifolia*, *R. rubiginosa*, *Cotoneaster tomentosa*, *Astrantia maior*, *Bupleurum longifolium*, *B. rotundifolium*, *Libanotis montana*, *Peucedanum Cervaria*, *Laserpitium latifolium*, *Pleurospermum austriacum*, *Adoxa Moschatellina*, *Lonicera alpigena*, *Bellidiastrum Michellii*, *Bupthalmum salicifolium*, *Doronicum Pardalianches*, *Tragopogon maior*, *Crepis alpestris*, *Specularia hybrida*, *Gentiana lutea*, *Physalis Alkekengi*, *Digitalis ambigua*, *Lathraea Squamaria*, *Orobanche caryophyllacea*, *Teucrium montanum*, *Globularia vulgaris*, *Euphorbia dulcis*, *E. amygdaloides*, *Mercurialis perennis*, *Arum maculatum*, *Orchis globosa*, *Gymnadenia odoratissima*, *Herminium Monorchis*, *Epipogon aphyllus*, *Epipactis rubiginosa*, *Corallorrhiza innata*, *Muscari botryoides*, *Tofieldia calyculata*, *Carex pilosa*,

C. sempervirens, *Sesleria coerulea*, *Poa sudetica*, *Elymus europaeus*, *Asplenium viride*.

Das Ried zwischen Allmendshofen und Sumpfhöfen (Hüfinger Ried.)

Trollius europaeus, *Viola palustris*, *V. canina* var. *erectorum*, *Spergularia rubra*, *Trifolium hybridum*, *Selinum Carvifolia*, *Peucedanum palustre*, *Arnica montana*, *Senecio spatulifolius*, *Cirsium bulbosum*, *C. bulbosum* × *palustre*, *Scorzonera humilis*, *Vaccinium uliginosum*, *V. Oxycoccus*, *Gentiana Pneumonanthe*, *Veronica scutellata*, *Utricularia vulgaris*, *U. minor*, *Rumex maritimus*, *Betula pubescens*, *Salix pentandra*, *S. fragilis*, *S. triandra*, *S. purpurea*, *S. viminalis*, *S. cinerea*, *S. aurita*, *S. nigricans* β *eriocarpa*, *S. livida*, *S. repens*, *S. aurita* × *repens*, *S. livida* × *repens*, *S. aurita* × *livida*, *Elodea canadensis*, *Triglochin palustris*, *Typha latifolia*, *Sparganium minimum*, *Scirpus pauciflorus*, *Eriophorum alpinum*, *E. vaginatum*, *Carex Davalliana*, *C. pulicaris*?, *C. echinata*, *C. canescens*, *C. pilulifera*, *Polystichum cristatum*.

Die Anlagen und die Schöfenwälder bei Hüfingen.

Aconitum Napellus et *Lycocotnum*, *Actaea spicata*, *Neslia paniculata*, *Viola mirabilis*, *V. collina*, *Dianthus deltoides*, *Saponaria officinalis*, *Geranium silvaticum*, *G. pratense*, *G. sanguineum*, *Trifolium montanum*, *T. ochroleucum*, *Vicia tenuifolia*, *V. dumetorum*, *Ervum silvaticum*, *Lathyrus heterophyllus*, *L. tuberosus*, *L. vernus*, *Rubus saxatilis*, *Seseli annuum*, *Lonicera alpigena*, *L. nigra*, *Asperula galioides*, *Galium tricorne*, *Aster Amellus*, *Bellidiastrum Michellii*, *Gnaphalium dioicum*, *Lappa tomentosa*, *Carduus Personata*, *Hieracium cymosum*, *Pirola rotundifolia*, *P. minor*, *P. chlorantha*, *Ramischia secunda*, *Monotropa Hypopitys*, *Gentiana lutea*, *Polemonium coeruleum*, *Digitalis ambigua*, *Veronica Teucrium*, *Orobanche caryophyllacea*, *O. Epithymum*, *Melampyrum silvaticum*, *Stachys alpina*, *Daphne Mezereum*, *D. Cneorum*, *Asarum europaeum*, *Euphorbia verrucosa*, *E. dulcis*, *Humulus Lupulus*, *Salix incana*, *Alnus incana*, *Potamogeton alpinus*, *Orchis Rivini*, *O. ustalata*, *Gym-*

nadenia conopsea, *G. odoratissima*, *Platanthera viridis*, *Epipogon aphyllus*, *Cephalanthera pallens*, *C. rubra*, *Epipactis rubiginosa*, *Listera ovata*, *Goodyera repens*, *Corallorrhiza innata*, *Cypripedium Calceolus*, *Polygonatum verticillatum*, *Majanthemum bifolium*, *Poa Chaixi*, *Elymus europaeus*, *Equisetum silvaticum*, *Phegopteris Robertiana*, *Polystichum Filix mas*, *P. spinulosum*, *Cystopteris fragilis*, *Asplenium Filix femina*.

Das Butachtal.

Corydalis cava, *Cardamine impatiens*, *Sisymbrium strictissimum*, *Dianthus superbus*, *Saponaria officinalis*, *Linum tenuifolium*, *Cytisus nigricans*, *Tetragonolobus siliquosus*, *Ervum pisiforme*, *Ervum silvaticum*, *Lathyrus hirsutus*, *L. montanus*, *Cotoneaster integerrima*, *Amelanchier vulgaris*, *Astrantia maior*, *Libanotis montana*, *Laserpitium latifolium*, *Chaerophyllum hirsutum*, *Lonicera nigra*, *Petasites albus*, *Aster Amellus*, *Inula salicina*, *Doronicum Pardalianches*, *Cirsium bulbosum*, *C. acaule*, *C. acaule* × *bulbosum*, *C. bulbosum* × *oleraceum*, *Hieracium cymosum*, *Campanula pusilla*, *Lithospermum purpureo-coeruleum*, *Physalis Alkekengi*, *Verbascum Schraderi*, *Salvia glutinosa*, *Nepeta Cataria*, *Teucrium Scorodonia*, *Salix incana*, *Orchis ustulata*, *Gymnadenia odoratissima*, *Platanthera viridis*, *Epipactis palustris*, *Cypripedium Calceolus*, *Allium carinatum*, *Scirpus Tabernaemontani*, *Carex alba*, *C. paniculata*, *C. tomentosa*, *Festuca silvatica*, *Equisetum Telmateja*.

Das Gaudachtal.

Ranunculus lanuginosus, *Corydalis cava*, *Cardamine impatiens*, *Lunaria rediviva*, *Alyssum calycinum*, *Coronilla montana*, *Laserpitium latifolium*, *Valeriana tripteris*, *Adenostyles albifrons*, *Petasites albus*, *Centaurea montana*, *Carduus Personata*, *Campanula pusilla*, *Lathraea Squamaria*, *Salvia glutinosa*, *Platanthera viridis*, *Leucojum vernum*, *Cystopteris fragilis*, *Asplenium viride*.

Das Krottenbachtal (Dpferdingen).

Petasites albus, *Centaurea pseudophrygia*, *Lathraea Squamaria*, *Cyperus flavescens*.

Der Eichberg bei Blumberg.

Coronilla montana, *Cotoneaster integerrima*, *Amelanchier vulgaris*, *Lithospermum purpureo-coeruleum*, *Gentiana lutea*, *Laserpitium latifolium*, *Vicia dumetorum*, *Ervum silvaticum*, *Physalis Alkekengi*, *Orobanche coerulea*, *Sesleria coerulea*.

Das Nitrathal.

Ranunculus Lingua, *Erysimum orientale*, *Scandix Pecten-Veneris*, *Vicia tenuifolia*, *Specularia hybrida*, *Pinguicula vulgaris*, *Sweetia perennis*, *Cirsium eriophorum*, *C. acaule*, *Salix pentandra* × *alba*, *S. caprea* × *nigricans*, *Betula humilis*, *Triglochin palustris*, *Schoenus ferrugineus*.

Das Kriegerthal bei Engen.

Thalictrum aquilegifolium, *Hepatica triloba*, *Anemone narcissiflora*, *Ranunculus montanus*, *R. polyanthemus*, *Aquilegia vulgaris*, *Dentaria digitata*, *Thlaspi montanum*, *Viola mirabilis*, *Polygala Chamaebuxus*, *Dictamnus albus*, *Rhamnus saxatilis*, *Cytisus nigricans*, *Coronilla montana*, *Vicia dumetorum*, *Lathyrus tuberosus*, *Rubus saxatilis*, *Rosa pimpinellifolia*, *Cotoneaster integerrima*, *Astrantia maior*, *Bupleurum falcatum*, *Libanotis montana*, *Peucedanum Cervaria*, *Laserpitium latifolium*, *Lonicera alpigena*, *Asperula glauca*, *Galium boreale*, *Aster Amellus*, *Bellidiastrum Michellii*, *Buphthalmum salicifolium*, *Tanacetum corymbosum*, *Arnica montana*, *Lactuca perennis*, *Phyteuma orbiculare*, *Gentiana lutea*, *Veronica Teucrium*, *Teucrium montanum*, *Globularia vulgaris*, *Daphne Cneorum*, *Thesium intermedium*, *Euphorbia verrucosa*, *Gymnadenia odoratissima*, *Cephalanthera rubra*, *Cypripedium Calceolus*, *Calamagrostis littorea*, *Sesleria coerulea*, *Melica ciliata*, *Triticum caninum*, *Phegopteris Dryopteris*, *Ph. Robertiana*.

Die Umgegend von Billingen (Marbacher Wäldchen, Überacher Moor.)

Aconitum Napellus, *Lepidium Draba*, *Viola palustris*, *Sarothamnus scoparius*, *Trifolium rubens*, *T. ochroleucum*, *T. spadiceum*, *Astragalus Cicer*, *Vicia tenuifolia*, *Potentilla alba*, *Circaea alpina*, *C. intermedia*, *Scleranthus perennis*, *Sedum villosum*, *Bellidiastrum Michellii*, *Tanacetum corymbosum*, *Ar-*

nica montana, Senecio spatulifolius, Carduus crispus \times nutans, Centaurea pseudophrygia?, C. nigra, Scorzonera humilis, Achyrophorus maculatus, Crepis taraxacifolia, C. succisifolia, C. paludosa, Hieracium cymosum, Jasione perennis, Phyteuma orbiculare, Campanula Cervicaria, Specularia hybrida, Vaccinium Vitis Idaea, V. Oxycoccos, Andromeda polifolia, Pirola rotundifolia, P. chlorantha, Ramischia secunda, Gentiana Pneumonanthe, G. verna, Pulmonaria montana, Verbascum nigro \times Lychnitis, Digitalis ambigua, Orobanche Cervariae, Melittis Mellissophyllum, Pinguicula vulgaris, Primula farinosa, Betula humilis, Alnus viridis, Butomus umbellatus, Gymnadenia odoratissima, G. albida, Platanthera viridis, Herminium Monorchis, Cephalanthera Xiphophyllum, Listera cordata, Goodyera repens, Corallorrhiza innata, Gagea lutea, Juncus squarrosus, Scirpus setaceus, S. compressus, Carex pendula, C. Hornschuchiana, C. distans, Nardus stricta, Pinus Mughus, Lycopodium annotinum, Botrychium Lunaria, Ophioglossum vulgatum, Phegopteris Robertiana, Cystopteris fragilis, Asplenium septentrionale.

B. Vergleichung unserer Flora mit anderen Floren.

a. Statistischer Vergleich derselben mit der Flora von Deutschland, Baden, Freiburg, (unter Benützung der Floren von Garcke, Seubert-Prantl, Schildknecht-Lauterer und event. Nachträge.

Nachstehende Tabelle gibt die Artenzahl genannter Floren an mit Ausnahme der Kulturpflanzen, die nicht auch wild oder schon lange eingebürgert bei uns vorkommen.

Namen der Familien.	Deutschland.	Baden.	Freiburg.	Baar.
Ranunculaceae	79	50	40	38
Berberideae	2	2	1	1
Nymphaeaceae	3	3	3	0
Papaveraceae	9	6	5	5
Fumariaceae	16	8	6	4
Cruciferae	135	80	60	39
Cistaceae	4	3	2	1

Namen der Familien.	Deutschland.	Baden.	Freiburg.	Daar.
Violaceae	19	12	10	8
Resedaceae	2	2	2	2
Droseraceae	4	3	2	2
Polygalaceae	6	6	5	4
Sileneae	41	26	20	17
Alsineae	52	29	25	16
Lineae	8	4	4	4
Malvaceae	8	6	6	4
Tiliaceae	2	2	2	2
Hypericineae	9	7	7	7
Acerineae	4	3	3	3
Hippocastaneae	2	1	1	1
Ampelideae	1	1	1	1
Geraniaceae	19	14	13	12
Balsamineae	2	2	1	1
Oxalideae	3	3	3	2
Rutaceae	2	2	2	1
Celastrineae	4	2	2	2
Rhamneae	4	3	2	3
Papilionaceae	125	85	64	66
Amygdaleae	9	8	7	7
Rosaceae	65	59	42	39
Pomaceae	14	13	12	10
Onagraceae	24	22	20	12
Halorrhagideae	3	3	3	2
Elatineae	4	4	2	0
Hippurideae	1	1	1	1
Callitricheae	4	4	4	2
Ceratophylleae	3	2	2	1
Lythraceae	4	3	3	2
Tamariscineae	1	1	1	0
Cucurbitaceae	2	2	1	1
Portulacaeae	4	3	3	1
Paronychieae	6	5	4	1
Sclerantheae	2	2	2	2

Namen der Familien.	Deutschland.	Baden.	Freiburg.	Baar.
Crassulaceae	22	12	10	6
Grossularieae	5	5	5	2
Saxifrageae	21	9	7	5
Umbelliferae	95	57	37	39
Araliaceae	1	1	1	1
Corneae	4	1	1	1
Loranthaceae	2	1	1	1
Caprifoliaceae	14	10	9	9
Rubiaceae	26	19	18	17
Valerianeae	15	8	8	6
Compositae	290	168	140	111
Dipsaceae	9	8	8	6
Lobeliaceae	1	0	0	0
Campanulaceae	27	19	19	16
Siphonandreae	8	6	5	6
Ericaceae	4	1	1	1
Rhodoraceae	5	1	0	0
Hypopityaceae	8	7	5	6
Aquifoliaceae	1	1	1	1
Oleaceae	3	3	3	3
Asclepiadeae	1	1	1	1
Apocyneae	1	1	1	1
Gentianeae	28	19	14	11
Polemoniaceae	1	1	0	1
Convolvulaceae	8	7	5	5
Boragineae	34	25	19	17
Solaneae	10	9	9	7
Scrofularineae	114	80	68	46
Labiatae	73	58	50	43
Verbenaceae	1	1	1	1
Lentibularieae	7	4	3	3
Primulaceae	33	19	12	9
Globularianae	3	1	1	1
Plumbagineae	4	2	0	0
Plantagineae	9	5	5	4

Namen der Familien.	Deutschland.	Baden.	Freiburg.	Baar.
Amarantaceae	5	5	5	0
Chenopodeae	37	19	12	10
Polygoneae	28	24	23	17
Thymelaeae	5	4	3	2
Santalaceae	7	4	3	3
Eleagneae	1	1	1	0
Aristolochiaceae	2	2	2	2
Empetreae	1	1	1	0
Euphorbiaceae	20	14	13	10
Buxaceae	1	1	1	0
Urticaceae	5	4	3	2
Cannabineae	2	2	2	2
Ulmaceae	3	3	2	2
Juglandae	1	1	1	1
Cupuliferae	4	4	4	3
Betulaceae	9	8	7	8
Salicineae	28	18	17	17
Myricaceae	1	0	0	0
Hydrocharideae	4	2	2	1
Alismaceae	5	2	2	1
Butomeae	1	1	1	1
Juncagineae	3	2	2	1
Potameae	30	14	9	9
Najadeae	3	2	1	0
Lemnaceae	5	4	4	4
Typhaceae	7	7	6	5
Aroideae	3	2	2	2
Orchideae	52	47	39	35
Irideae	10	7	4	4
Amaryllideae	4	3	3	1
Dioscoreae	1	1	1	0
Liliaceae	52	39	30	19
Colchicaceae	4	3	2	2
Juncaceae	36	22	20	16
Cyperaceae	136	84	74	64

Namen der Familien.	Deutschland.	Baden.	Freiburg.	Baar.
Gramineae	170	109	96	80
Coniferae	8	6	6	5
Equisetaceae	9	8	8	5
Marsiliaceae	2	2	1	0
Salviniaceae	1	1	0	0
Lycopodiaceae	10	9	9	4
Ophioglossaceae	6	3	3	2
Osmundaceae	1	1	1	0
Hymenophylleae	1	0	0	0
Polypodiaceae	37	30	20	16
	2360	1593	1313	1070

Hienach beherbergt Baden 67 % auf 270 Quadratmeilen, die Freiburger Flora 56 % auf 36, unsere Flora 45 % auf 24 Quadratmeilen von den Pflanzenarten Deutschlands.

b) Vergleichung unserer Flora mit der des
Schwarzwaldes.

Es fehlen unserem Gebiet folgende Pflanzen, die auf dem Schwarzwald vorkommen:

Nuphar pumilum, Arabis Turrita, Viola epipsila, Sagina Linnaei, Fragaria moschata, Alchemilla alpina, Pirus Chamaemespilus, P. domestica, Epilobium alsinaefolium, Myriophyllum alterniflorum, Sedum annuum, S. dasphyllum, Ribes petraeum, Saxifraga Aizoon, S. stellaris, Meum Mutellina, Galium saxatile, Homogyne alpina, Gnaphalium norvegicum, G. supinum, Senecio Jacquinianus, Mulgedium Plumieri, Crepis blattarioides, Hieracium prenanthoides, H. corymbosum Fr., H. lycopifolium, H. gothicum, H. Schmidtii, Campanula latifolia, Ledum palustre, Bartschia alpina, Orobanche Rapum, Trientalis europaea, Primula Auricula, Soldanella alpina, Littorella juncea, Rumex alpinus, Rumex arifolius, Buxus sempervirens, Empetrum nigrum, Salix grandifolia, Sparganium affine, Anthericum Liliago, Streptopus amplexifolius, Luzula spadicca, Rhynchospora fusca, Carex frigida, Lycopodium alpinum, L. inundatum, Selaginella spinulosa, Isoetes lacustris, I. echinos-

pora, *Woodsia ilvensis*, *Aspidium Lonchitis*, *Aspidium lobatum*, *A. aculeatum*, *A. Braunii*, *Asplenium germanicum*, *A. Adiantum nigrum*, *A. alpestre*, *Cryptogramme crispa*.

Folgende Pflanzen kommen sowohl in unserer als in der Flora des Schwarzwaldes vor (Ubiquisten ausgeschlossen):

Thalictrum minus, *Ranunculus aconitifolius*, *R. montanus*, *Trollius europaeus*, *Aconitum Napellus*, *A. Lycoctonum*, *Actaea spicata*, *Lunaria rediviva*, *Drosera rotundifolia*, *Dianthus Seguierii*, *Geranium silvaticum*, *Trifolium spadiceum*, *Rubus saxatilis*, *Comarum palustre*, *Potentilla aurea*, *Montia rivularis*, *Circaea alpina*, *C. intermedia*, *Scleranthus perennis*, *Sedum villosum*, *Ribes alpinum*, *Meum atbamanticum*, *Anthriscus nitida*, *Chaerophyllum aureum*, *Lonicera nigra*, *Valeriana tripteris*, *Adenostyles albifrons*, *Petasites albus*, *Bellidiastrum Michellii*, *Gnaphalium dioicum*, *Arnica montana*, *Carduus Personata*, *C. defloratus*, *Carlina acaulis*, *Centaurea montana*, *Scorzonera humilis*, *Achyrophorus maculatus*, *Mulgedium alpinum*, *Crepis succisaefolia*, *Jasione perennis*, *Phyteuma orbiculare*, *Campanula pusilla*, *Vaccinium uliginosum*, *V. Oxycoccus*, *Andromeda polifolia*, *Pirola uniflora*, *P. minor*, *Ramischia secunda*, *Menyanthes trifoliata*, *Swertia perennis*, *Gentiana lutea*, *Digitalis ambigua*, *Melampyrum silvaticum*, *Pedicularis silvatica*, *Pinguicula vulgaris*, *Daphne Mezereum*, *Thesium pratense*, *Betula pubescens*, *Salix pentandra*, *Potamogeton alpinus*, *Orchis globosa*, *Gymnadenia albida*, *Listera cordata*, *Leucojum vernalis*, *Lilium Martagon*, *Polygonatum verticillatum*, *Muscari botryoides*, *Juncus filiformis*, *J. squarrosus*, *Eriophorum vaginatum*, *E. alpinum*, *Carex pendula*, *C. filiformis*, *Poa Chaixii*, *Nardus stricta*, *Taxus baccata*, *Pinus Mughus*, *Equisetum silvaticum*, *Lycopodium Selago*, *L. annotinum*, *L. clavatum*, *Asplenium viride*, *A. septentrionale*, *Blechnum Spicant*.

Folgende Pflanzen fehlen dem Schwarzwald bezw. der Flora von Freiburg:

Anemone narcissiflora, *Thlapsi montanum*, *Sisymbrium strictissimum*, *Viola collina*, *Polygala Chamaebuxus*, *Rhamnus saxatilis*, *Cytisus nigricans*, *Astragalus Cicer*, *Coronilla mon-*

tana, *Ervum silvaticum*, *Lathyrus heterophyllus*, *Potentilla alba*, *Rosa pimpinellifolia*, *Astrantia maior*, *Bupleurum longifolium*, *Libanotis montana*, *Laserpitium latifolium*, *Pleurospermum austriacum*, *Lonicera alpigena*, *Asperula tinctoria* ¹⁾, *Valeriana officinalis* β *exaltata*, *Doronicum Pardalianches* ²⁾, *Lactuca perennis*, *Crepis alpestris*, *Arctostaphylos Uva ursi*, *Polemonium coeruleum*, *Stachys alpina*, *Orobanche coerulea*, *Lysimachia thyrsoflora*, *Primula farinosa*, *Daphne Cneorum*, *Thesium intermedium*, *Betula humilis*, *Salix livida* mit den Bastarden, *Typha augustifolia*, *Orchis pallens* ³⁾, *Epipogon aphyllus*, *Corallorrhiza innata* ⁴⁾, *Schoenus ferrugineus*, *Carex caespitosa*, *C. sempervirens*, *C. pilosa*, *Lolium remotum*, *Elymus europaeus*.

Anmerk. Dr. Höfle schreibt in seiner Flora der Bodenseeregion irrtümlicherweise *Adenostyles alpina*, *Rhododendron ferrugineum*, *Carex mucronata*, *C. sempervirens* und *Polystichum rigidum* dem Schwarzwald zu.

f. Vergleichung unserer Flora mit der des Hegaus und des badiſchen Bodenseegebietes ⁵⁾.

Es fehlen daraus unserem Gebiet:

Thalictrum flavum, *Aquilegia vulgaris* β *atrata*, *Nymphaea alba*, *Nuphar luteum*, *Fumaria parviflora*, *Arabis Turrita*, *Erysimum crepidifolium*, *Brassica nigra*, *Erucastrum Pollichii*, *E. obtusangulum*, *Diplotaxis muralis*, *Draba aizoides*, *Cochlearia officinalis*, *Iberis amara*, *Lepidium latifolium*, *Dianthus prolifer*, *Silene gallica*, *Elatine* *Hydropiper*, *Medicago minima*, *Oxytropis pilosa*, *Vicia lutea*, *Fragaria moschata*, *Potentilla norvegica*, *P. canescens* ⁶⁾, *P. collina* ⁷⁾, *P. micrantha*, *Rosa lutea*, *R. pomifera*, *R. micrantha*, *Epilobium Dodonaei*, *Trapa*

^{1) 2)} Sind in der Flora von Freiburg verschwunden, bezw. ausgerottet.

^{3) 4)} Wurden nur je in einem Exemplar vor langer Zeit einmal gefunden.

⁵⁾ Nach Dr. Höfle's Flora der Bodenseeregion.

⁶⁾ Dr. Höfle giebt für den Hohentwiel, Hohenfrähen und Mägdeberg *Potentilla recta* an. Scheint Verwechslung mit *P. canescens* zu sein.

⁷⁾ Siehe „Mittellungen“ des botanischen Vereins in Freiburg Nr. 40.

natans, *Isnardia palustris*, *Myricaria germanica*, *Portulaca oleracea*, *Sedum dasyphyllum*, *Saxifraga aizoon*, *S. oppositifolia*, *S. hirculus*, *Hydrocotyle vulgaris*, *Sium repens*, *Turgenia latifolia*, *Torilis infesta*, *Aster Linosyris*, *Gnaphalium luteoalbum*, *Artemisia pontica*, *Senecio cordatus*, *S. paludosus*, *Echinops sphaerocephalus*, *Carduus acanthoides*, *Chondrilla juncea*, *Hieracium Jaquini*, *Chlora perfoliata*, *Gentiana aselepiadea*, *G. utriculosa*, *G. obtusifolia*, *Gratiola officinalis*, *Antirrhinum Orontium*, *Linaria Elatine*, *Veronica urticaefolia*, *Pedicularis Sceptum Carolinum*, *Orobanche minor*, *Pinguicula alpina*, *Hyssopus officinalis*, *Litorea juncea*, *Armeria purpurea*, *Amarantus retroflexus*, *Albersia Blitum*, *Thesium rostratum*, *Euphorbia Gerardiana*, *Parietaria erecta*, *Hydrocharis Morsus ranae*, *Sagittaria sagittaeifolia*, *Potamogeton gramineus* β heterophyllus, *Himantoglossum hircinum*, *Orchis coriophora*, *Aceras anthropophora*, *Epipactis microphylla*, *Spiranthes aestivalis*, *Sp. autumnalis*, *Liparis Loeselii*, *Iris germanica*, *I. sambucina*, *I. variegata*, *Tulipa silvestris*, *Fritillaria Meleagris*, *Scilla bifolia*, *Allium nigrum*, *A. suaveolens*, *A. Schoenoprasum*, *Asparagus officinalis*, *Muscari comosum*, *M. racemosum*, *Veratrum album*, *Juncus alpinus*, *Cyperus fuscus*, *Cladium Mariscus*, *Rhynchospora fusca*, *Eriophorum gracile*, *Carex dioica*, *Panicum sanguinale*, *P. lineare*, *P. Crus galli*, *Setaria verticillata*, *Calamagrostis lanceolata*, *C. neglecta*, *Weingaertneria canescens*, *Poa bulbosa*, *Equisetum variegatum*, *Polystichum Thelypteris*.

Beiden Gebieten gemeinsam sind:

Thalictrum aquilegifolium, *Th. minus*, *Pulsatilla vulgaris*, *Hepatica triloba*, *Ranunculus lanuginosus*, *Trollius europaeus*, *Aconitum Lycoctonum*, *Actaea spicata*, *Dentaria digitata*, *Erysimum orientale*, *Neslia paniculata*, *Viola mirabilis*, *Drosera rotundifolia*, *Dianthus caesius*, *D. superbus*, *Linum tenuifolium*, *Geranium pratense*, *G. palustre*, *G. pyrenaicum*, *Dictamnus albus*, *Staphylea pinnata*, *Cytisus nigricans*, *Trifolium rubens*, *T. orchroleucum*, *T. fragiferum*, *Tetragonolobus siliquosus*, *Astragalus Cicer*, *Coronilla Emerus*, *Vicia dumetorum*, *V. tenui-*

folia, *Ervum pisiforme*, *E. silvaticum*, *Lathyrus tuberosus*, *L. hirsutus*, *L. Aphaca*, *L. Nissolia*, *L. heterophyllus*, *L. niger*, *L. montanus*, *L. paluster*, *Rubus saxatilis*, *Comarum palustre*, *Potentilla alba*, *P. sterilis*, *Rosa tomentosa*. *Cotoneaster integerrima*, *Amelanchier vulgaris*, *Pirus Aria*, *P. torminalis*, *Hippuris vulgaris*, *Astrantia major*, *Bupleurum rotundifolium*, *Seseli annuum*, *Libanotis montana*, *Peucedanum Cervaria*, *Laserpitium latifolium*, *Orlaya grandiflora*, *Caucalis daucoides*, *Seandix Pecten-Veneris*, *Adoxa Moschatellina*, *Lonicera alpigena*, *Asperula arvensis*, *A. glauca*, *Galium boreale*, *G. rotundifolium*, *Valeriana officinalis* β *exaltata*, *V. tripteris*, *Petasites albus*, *Aster Amellus*, *Bellidiastrum Michellii*, *Bupbthalmum salicifolium*, *Inula salicina*, *Tanacetum corymbosum*, *Senecio spatulifolius*, *Cirsium eriophorum*, *C. acaule*, *Carduus defloratus*, *Carlina acaulis*, *Centaurea montana*, *Tragopogon major*, *Lactuca perennis*, *Crepis taraxacifolia*, *C. alpestris*, *C. praemorsa*, *Hieracium pratense*, *H. cymosum*, *Phyteuma orbiculare*, *Campanula Cervicaria*, *Arctostaphylos Uva ursi*, *Andromeda polifolia*, *Pirola rotundifolia*, *P. minor*, *P. uniflora*, *Gentiana Pneumonanthe*, *G. verna*, *Erythraea pulchella*, *Physalis Alkekengi*, *Atropa Belladonna*, *Digitalis ambigua*, *Veronica prostrata*, *V. Teucrium*, *Orobanche caryophyllacea*, *O. coerulea*, *Lathraea Squamaria*, *Salvia verticillata*, *Salvia glutinosa*, *Stachys alpina*, *Ajuga Chamaepitys*, *Teucrium montanum*, *Utricularia vulgaris*, *U. minor*, *Primula farinosa*, *Globularia vulgaris*, *Rumex maritimus*, *R. aquaticus*, *Thesium montanum*, *Th. intermedium*, *Th. pratense*, *Euphorbia amygdaloides*, *E. verrucosa*, *Salix pentandra*, *S. incana*, *S. nigricans*, *Taxus baccata*, *Orchis ustulata*, *Gymnadenia odoratissima*, *Platanthera montana*, *Ophrys muscifera*, *Hermidium Monorchis*, *Epipogon aphyllus*, *Cephalanthera rubra*, *C. grandiflora*, *Goodyera repens*, *Cypripedium Calceolus*, *Iris sibirica*, *Leucojum vernum*, *Polygonatum verticillatum*, *P. officinale*, *Lilium Martagon*, *Gagea lutea*, *Allium fallax*, *Scirpus Tabernaemontani*, *S. maritimus*, *S. compressus*, *Carex Davalliana*, *C. cyperoides*, *C. humilis*, *C. pilosa*, *Sesleria coerulea*, *Avena pratensis*, *Lolium perenne*

× *Festuca elatior*, *Nardus stricta*, *Equisetum silvaticum*, *Lycopodium Selago*, *L. annotinum*, *L. clavatum*, *Phegopteris Robertiana*, *Asplenium viride*, *A. septentrionale*, *Cystopteris fragilis*.

Unserem Gebiet eigentümlich sind:

Anemone silvestris, *A. narcissiflora*, *Myosurus minimus*, *Ranunculus aconitifolius*, *R. montanus*, *Helleborus foetidus*, *Nigella arvensis*, *Arabis arenosa*, *Dentaria pinnata?*, *Sisymbrium strictissimum*, *Berteroa incana*, *Thlapsi montanum*, *Viola collina*, *Polygala Chamaebuxus*, *Dianthus Seguierii*, *D. deltoides*, *Hypericum pulchrum*, *Rhamnus saxatilis*, *Trifolium spadiceum*, *Coronilla montana*, *Potentilla aurea*, *Rosa pimpinellifolia*, *Montia rivularis*, *Herniaria glabra*, *Falcaria vulgaris*, *Bupleurum falcatum*, *B. longifolium*, *Meum athamanticum*, *Anthriscus nitida*, *Pleurospermum austriacum*, *Lonicera nigra*, *Adenostyles albifrons*, *Arnica montana*, *Carduus Personata*, *Centaurea nigra*, *C. pseudophrygia*, *Achyrophorus maculatus*, *Mulgedium alpinum*, *Crepis succisaefolia*, *Jasione perennis*, *Campanula pusilla*, *Specularia hybrida*, *Sweetia perennis*, *Gentiana lutea*, *G. campestris*, *Polemonium coeruleum*, *Lithospermum purpureo-coeruleum*, *Limosella aquatica*, *Melampyrum silvaticum*, *Pedicularis silvatica*, *Galeopsis pubescens*, *Daphne Cneorum*, *Salix livida*, *Orchis globosa*, *Gymnadenia albida*, *Platanthera viridis*, *Listera cordata*, *Carex sempervirens*, *Poa Chaixi*, *Phleum asperum*, *Festuca heterophylla*, *Bromus inermis*, *Elymus europaeus*, *Pinus Mughus*, *Aspidium cristatum*.

d. Vergleichung mit der Flora des unteren badi- schen Donauthals und seiner Umgebung.

Es fehlen unserem Gebiet:

Helleborus viridis, *Aquilegia vulgaris* β *atrata*, *Aconitum Stoerkianum*, *A. variegatum*, *Nasturtium anceps*, *Arabis pauciflora*, *Dentaria bulbifera*, *Sisymbrium austriacum*, *Erysimum odoratum*, *E. crepidifolium*, *Draba aizoides*, *Cochlearia saxatilis*, *Biscutella laevigata*, *Silene linicola*, *Coronilla vaginalis*, *Vicia lathyroides*, *Rosa rubrifolia*, *Pirus Aria* × *torminalis*,

Saxifraga aizoon, *S. decipiens*, *Athamanta cretensis*, *Laserpitium Siler*, *Senecio saracenicus*, *Centaurea maculosa*, *Leontodon incanus*, *Hieracium bupleuroides*, *H. Jacquini*, *Gentiana utriculosa*, *Digitalis lutea*, *Veronica austriaca*, *Androsace lactea*, *Spiranthes autumnalis*, *Iris germanica*, *I. sambucina*, *Veratrum album*, *Stipa pennata*.

Beiden Gebieten gemeinsam sind:

Thalictrum aquilegifolium, *Th. minus*, *Hepatica triloba*, *Anemone narcissiflora*, *Ranunculus montanus*, *Helleborus foetidus*, *Lunaria rediviva*, *Dentaria digitata*, *Arabis arenosa*, *A. hirsuta*, *Thlaspi montanum*, *Viola mirabilis*, *V. collina*, *Polygala Chamaebuxus*, *Dianthus caesius*, *Rhamnus saxatilis*, *Cytisus nigricans*, *Coronilla Emerus*, *C. montana*, *Lathyrus heterophyllus*, *Rosa pimpinellifolia*, *Cotoneaster tomentosa*, *Astrantia major*, *Bupleurum falcatum*, *B. rotundifolium*, *B. longifolium*, *Orlaya grandiflora*, *Libanotis montana*, *Laserpitium latifolium*, *Pleurospermum austriacum*, *Lonicera alpigena*, *Valeriana tripteris*, *Bellidiastrum Michellii*, *Buphthalmum salicifolium*, *Cirsium eriophorum*, *C. rivulare*, *Carduus defloratus*, *Lactua perennis*, *Crepis alpestris*, *Campanula pusilla*, *Pirola uniflora*, *Ranischia secunda*, *Gentiana lutea*, *G. campestris*, *Orobanche Epithymum*, *O. Teucrii*, *Stachys alpina*, *Globularia vulgaris*, *Rumex scutatus*, *Asarum europaeum*, *Daphne Cneorum*, *Betula humilis*, *Lilium Martagon*, *Poa Chaixi*, *Phegopteris Robertiana*.

Unserer Flora eigentümlich sind:

Dianthus Seguierii, *Drosera rotundifolia*, *Potentilla aurea*, *Meum athamanticum*, *Anthriscus nitida*, *Adenostyles albifrons*, *Petasites albus*, *Arnica montana*, *Mulgedium alpinum*, *Crepis succisaefolia*, *Jasione perennis*, *Andromeda polifolia*, *Sweetia perennis*, *Melampyrum silvaticum*, *Salix livida*, *Orchis globosa*, *Listera cordata*, *Gymnadenia albida*, *Orchis pallens*, *Carex sempervirens*, *C. caespitosa*, *Eriophorum alpinum*, *Juncus filiformis*, *J. squarrosus*, *Nardus stricta*, *Pinus Mughus*, *Lycopodium Selago*, *L. annotinum*, *L. clavatum*, *Asplenium septentrionale*.

e. Aufzählung derjenigen Pflanzen, die in der badischen Flora nur in unserem Gebiet gefunden werden:

Anemone narcissiflora, *Pleurospermum austriacum*, *Salix livida* nebst Bastarden derselben.

f. Folgende Pflanzen sind wohl irrtümlicherweise unserem Gebiet zugeschrieben worden und werden deswegen im nachfolgenden Verzeichnis weggelassen:

Thlaspi alliaceum (Zimmendingen, Donauflora),

Thlaspi praecox (daselbe),

Gypsophila fastigiata (Unadingen, Gmelin Fl. bad. 1814).

Astrantia carniolica (Gnabenthal, Donauflora),

Valeriana Phu (Stühlingen, Donauflora),

Calamintha alpina (Zimmendingen, Zuraflora),

Oxyria digyna (Antenhausen, Donauflora) nebst mehreren anderen, die im Gebiet gar nicht oder vor vielen Jahren zufällig einmal gefunden wurden.

g. Zum Schlusse mögen nun noch diejenigen Pflanzen unseres Gebiets angeführt werden, die nach der neuen „Pharmacopoea Germanica“ officinell sind: ¹⁾

1. *Aconitum Napellus* L. — *Tubera Aconiti*.
2. *Papaver somniferum* L. — *Fructus Papaveris immaturi*. *Semen Papaveris*. *Opium*.
3. *Brassica Rapa* L. und *B. Napus* L. — *Oleum Rapaee*.
4. *Viola tricolor* L. — *Herba Violae tricoloris*.
5. *Linum usitatissimum* L. — *Semen Lini*.
6. *Malva silvestris* L. und *M. neglecta* Wallr. — *Flores*, *Folia Malvae*.
7. *Althaea officinalis* L. — *Radix et Folia Althaeae*.
8. *Tilia platyphyllos* Scop und *T. ulmifolia* Scop. — *Flores Tiliae*.
9. *Rhamnus cathartica* L. — *Fructus Rhamni cathartici*.
10. *Rhamnus Frangula* L. — *Cortex Frangulae*.
11. *Ononis spinosa* L. — *Radix Ononidis*.

¹⁾ cf. „Die Gift- und Heilpflanzen Badens“ von Dr. Winter in den botanischen Mitteilungen Nr. 27—29.

12. *Melilotus officinalis* L. — Herba Meliloti.
13. *Potentilla silvestris* Neck. — Rhizoma Tormentillae.
14. *Rosa centifolia* L. — Flores Rosae.
15. *Carum Carvi* L. — Fructus Carvi.
16. *Pimpinella magna* L. und *P. Saxifraga* L. — Radix Pimpinellae.
17. *Oenanthe aquatica* Lam. — Fructus Phellandrii.
18. *Conium maculatum* L. — Herba Conii.
19. *Sambucus nigra* L. — Flores Sambuci.
20. *Valeriana officinalis* L. — Rhizoma Valerianae.
21. *Tussilago Farfara* L. — Folia Farfarae.
22. *Artemisia Absinthium* L. — Herba Absinthii.
23. *Matricaria Chamomilla* L. — Flores Chamomillae.
24. *Arnica montana* L. — Flores Arnicae.
25. *Taraxacum officinale* Web. — Radix Taraxaci cum Herba.
26. *Arctostaphylos Uva ursi* Spreng. — Fol. uvae ursi.
27. *Menyanthes trifoliata* L. — Fol. Trifolii fibrinosi.
28. *Atropa Belladonna* L. — Folia Belladonnae.
29. *Datura Stramonium* L. — Fol. Stramonii.
30. *Hyoscyamus niger* L. — Herba Hyoscyami.
31. *Verbascum thapsiforme* Schrad. — Flores Verbasci.
32. *Digitalis purpurea* L. — Fol. Digitalis.
33. *Mentha piperita* L. — Fol. Menthae piperitae.
34. *Mentha aquatica* L. forma *crispa* L. — Fol. Menthae crispae.
35. *Thymus Serpyllum* L. — Herba Serpylli.
36. *Salvia officinalis* L. — Fol. Salviae.
37. *Cannabis sativa* L. — Herba Cannabis Indicae.
38. *Humulus Lupulus* L. — Glandulae Lupuli.
39. *Juglans regia* L. — Fol. Juglandis.
40. *Quercus Robur* L. — Cort. Quercus.
41. *Acorus Calamus* L. — Rhizona Calami.
42. *Orchis ustulata* L., *O. Morio* L., *O. mascula* L., *O. Rivini* Gouan., *Anacamptis pyramidalis* Rich. und *Platanthera bifolia* Rehb. — Tubera Salep.

43. *Crocus sativus* L. — *Crocus*.
 44. *Colchicum autumnale* L. — *Semen Colchici*.
 45. *Triticum repens* L. *Rhizoma graminis*.
 46. *Triticum vulgare* L. — *Amylum Triticici*.

III. Pflanzenverzeichnis.

Die Namen der Finder sind überall beigeſetzt; teilweise konnte auch das Jahr der Auffindung ermittelt werden. Es kommen dabei folgende Abkürzungen zur Anwendung:

- Br. Brz. = Brunner's Verzeichnis (1851). Die meisten Standorte ſind von Brunner ſelbſt aufgefunden.
 Eng. = Engesser's Flora des ſüdöſtlichen Schwarzwaldes (1852).
 Nbg. Brz. = Neuberger's Verzeichnis (V. Vereinsheft 1885).
 D. Fl. = Donauflora (1804—14).
 J. Fl. = Juraflora (um dieſelbe Zeit).
 Rh. Fl. = Rheinische Flora von Döll.
 Dr. Höſle = Dr. Höſle's Flora der Bodenseegegend.
 v. Stgl. = von Stengel, Forſtmeiſter.

Außer den in der Einleitung angeführten Botanikern kommen folgende Namen bei Standortsangaben häufiger vor:

- Abele, Profeſſor in Donaueſchingen um 1840.
 Albiſcher, Lehrer um 1850.
 Brugger, 1870 Lehrer in Hülſingen, ſpäter in Konſtanz.
 Jaſch, Apotheker in Salem.
 Laubiſch, um 1850 Profeſſor in Donaueſchingen, ſpäter Oberkirchenrat.
 Mayer, ehemaliger J. J. Straßenmeiſter, z. B. in Offenburg.
 Meiſter und Metzger, J. J. Hoſtgärtner um 1870.
 Nägele, Vikar in Neuſtadt; Peter, Pfarrer in Göſchweiler; um 1870.
 Roßknecht und Kuenzer, prakt. Ärzte; vor 1850.
 Schalch, Apotheker, Schaffhauſen um 1850.
 Sulger, Lehrer in Lembach um 1850.

Steurer, Professor in Donaueschingen um 1880.

Vulpinus, Apotheker, Konstanz (cf. Bot. Mitteil. Nr. 34 ff.).

Pflanzen, die mit * bezeichnet sind, wurden erst nach 1850 für die Baar nachgewiesen. Die Bedeutung der übrigen Abkürzungen ergibt sich aus dem Zusammenhang.

Phanerogamae.

A. Angiospermae.

I. Dicotylae.

a. Thalamiflorae.

I. Familie. Ranunculaceae Juss.

1. Clematis L.

1. Cl. Vitalba L. Wälder, Gebüsche z. hfg.

Cl. Viticella L. Donaueschingen kult. (Zahn 1887).

2. Thalictrum Tourn.

2. Th. aquilegifolium L. Kriegerthal bei Eugen (Döll, Eng., Neuberger, Dr. Schatz), in Gräben bei der Kapelle (Dr. Winter). Im Griessthal bei Möhringen (Fürst). [Mägdeberg, Westseite (Zahn 1887)]. In Donaueschingen und vielen anderen Orten in Gärten kult. (Zahn).

3. Th. minus L. Gehänge der Zuraberger bei Immendingen, Amtshausen, Bachzimmern (Eng.). Geisinger Berge (Br. Brz., Eng., Dr. Schatz). Osterberg bei Öfingen, Thalhof (Mezger, Dr. Winter, Dr. Schatz). Thalkapelle im Kriegerthal (Döll), Länge beim Schächer (Stehle). Blumberg (Br. Brz.).

4. Th. galioides Nestl. Zwischen Immendingen und Möhringen (Br. Brz., Eng.). Bei Eugen (Fr. Brunner). Länge zwischen Hondingen und Fürstenberg (Eng., Stehle 1855—1862). Öfingen (Mezger 1862). Blumberg (Eng.). Am Saume des Döggingerwaldes an zwei Stellen von Engesser gefunden, von Brugger und Stehle 1863—69 beobachtet, später von Dr. Winter; neuerdings von Eng. nicht mehr gefunden.

3. Hepatica Dill.

5. *H. triloba* Gilib. Auf und an den Jurabergen von Untenhausen, Bachzimmern, Geislingen und Neudingen (Länge) (Br. Brz.); bei Baldingen, am Thalhof, Himmelberg, Osterberg, Horneberg (Dr. Winter, Neuberger); Masener Wald (Dr. Winter). Blumberg (Eng.). Hfg. als „Leberblümchen“ kult.; nach Dr. Schatz zu Arzneizwecken viel gesammelt und an Droguisten verschickt.

4. Pulsatilla Tourn.

6. *P. vulgaris* Mill. Besonders hfg auf Muschelsalk (Br. Brz.). Gemein um Geislingen (Dr. Schatz), Donaueschingen, Hüfingen, Brännlingen (Neuberger) bis hinter Waldhausen (Zahn), Hirschhalde bei Dürnheim, Öfingen (Dr. Winter).

5. Anemone Tourn.

7. *A. silvestris* L. Maienbühl bei Immendingen (D. Fl.), hier von Dr. Schatz, Fürst und Hall zweimal vergeblich gesucht. — Im sog. Wildbad bei Mundelfingen nur an einer Stelle auf Lias (Br. Brz.).

8. *A. nemorosa* L. Hfg.

var. *rosea* Geislingen, Gutmadingen, Wartenberg (Dr. Schatz). Herrenwald bei Dürnheim (Dr. Winter).

9. *A. ranunculoides* L. 3. verbr., besonders im Butachgebiet (Br. Brz.), 3. B. Butachmühle (Dr. Winter), Gauchathal (Zahn 1887); Park in Donaueschingen, Buchberg (Neuberger), Fürstenberg, Länge (Hall); Geislingen, Thalhof (auch in Gärten kult.) (Dr. Schatz). Kommt an mehreren Orten auch dreiblättrig vor.

10. *A. narcissiflora* L. Bei der Thalmühle im Kriegerthal (Gmelin, Dr. Winter, Neuberger, Dr. Schatz, Zahn 1887). Maienbühl bei Immendingen (D. Fl.), wurde hier von Dr. Schatz, Fürst und Hall zweimal vergeblich gesucht. Bachzimmern (Stehle); Flachhans bei Jppingen (Dr. Schatz). Am Rand des Buchenwaldes über dem Thalhof bei Geislingen, rechte Thalseite 3. hfg. (Zahn 1887 und 88); Länge zwischen Gutmadingen und Neudingen (Albicker 1847). Im lichten Wald an der Steig bei Gutmadingen (Dr. Schatz).

6. *Adonis Dill.* „Blutströpfchen“.

11. *A. aestivalis* L. In Saatsfeldern hfg. bei Geisingen (Dr. Schatz). Dürrheim (Dr. Winter). Buchberg, Döggingen (Neuberger). Auch var. *pallida* (Br. Brz.).

12. *A. flammens* Jacq. Auf Äckern mit Thonboden bei Mundelfingen (Br. Brz.). Buchberg (Neuberger), Dürrheim (Dr. Winter). Geisingen in der Saat (Dr. Schatz).

A. vernalis L. Tiergarten bei Bachzimmern nach Engesser. Döll gibt diesen Standort nirgends an.

7. *Myosurus Dill.*

13. *M. minimus* L. Hüfingen; auf Hohen und an der Straße nach Döggingen 1840 auf nassen Äckern (Eng.). Von Stehle 1857 und 1866 beobachtet, in den Jahren 1884 und 1885 von Engesser und Neuberger vergeblich gesucht. Zimmendingen (Eng.).

8. *Batrachium E. Mey.*

14. *B. aquatile* E. Mey. Stille Muschel (Dr. Winter, Neuberger). Zwischen Kirchen und Aulfingen in Gräben mit der Form *paucistamineus* (Dr. Schatz).

15. *B. divaricatum* Wimm. Hfg. in Gräben (Eng.), z. B. bei Kirchen und Aulfingen (Dr. Schatz). Um Pföhren (Zahn 1887); stille Muschel (Neuberger). Sumpflöcher um Alengen (Dr. Winter).

16. *B. fluitans* Wimm. Gemein in der Donau. „Donau-gras“ (Br. Brz.).

9. *Ranunculus Hall.*

17. *R. aconitifolius* L. Seit Brunner auch in der eigentlichen Saar aufgefunden! Auf weißem Jura am Osterberg (Dr. Winter, Zahn 1887). Oberhalb Unterbaldingen im lichten Wald, Zppingen zu (Dr. Schatz 1887). Zwischen Hüfingen und Bräunlingen am unteren Saum der Anlagen (Zahn 1888), zwischen letzterem Ort und der Waldhausener Säge (Neuberger). Wutschmühle bei Mundelfingen (Dr. Schatz). Sonst hfg. im Schwarzwald bei Bubenbach, Bellingen, Unterkirnach (Eng.), hinter Waldhausen (Br. Brz.).

18. *R. flammula* L. Im Donaugebiet gemein, ebenso bei Dürrheim (Dr. Winter).

19. *R. Lingua* L. Im Donaugebiet bei Pfohren, Neudingen, Geislingen, Hintschingen (Br. Brz. und Eng.); Hüfinger Torfstich gegen Pfohren (Zahn 1888); Gutmadingen (Hall 1886). Pfohrener Weiher 1869, Altrach beim Steppacher Hof 1855 (Stehle). An beiden Orten noch 1888 (Zahn).

20. *R. auricomus* L. Auf Wiesen und in Wäldern um Donaueschingen bis Geislingen (Dr. Schatz) ganz gemein, ebenso bei Dürnheim und Aasen (Dr. Winter).

21. *R. montanus* Willd. Grüninger Wald (Stehle 1858) bis zum Buchberg in Menge (Laubis, D. Fl. zuerst, Neuberger, bis 1888). Länge (Br. Brz. 1847, Eng., Hall). Geislinger Berge, Pfaffenthal (Dr. Schatz). Osterberg (Dr. Winter); Zimmendingen (Br. Brz.); Möhringen (Döll); Kriegerthal (Sack).

22. *R. acer* L. Hfg.

23. *R. lanuginosus* L. Hinterer Buchberg (Neuberger); Unterhölzer am Fuß des Wartenbergs auf Thonboden (Br. Brz., Dr. Winter); Dreilärchen, Ritterstieg (Stehle 1855, Hall). Nordöstlicher Abhang des Osterberges (Zahn 1887); Geislinger Berge (Dr. Schatz); Hohenlupfen (Stehle 1862, Dr. Winter). Wutachthal (Br. Brz.); Opferdingen (Stehle 1854 und 1869); oberhalb der Lochmühle bei Döggingen (Zahn 1887).

24. *R. polyanthemus* L. Buchberg, Schellenberg (Neuberger); Dögginger- und Schofenwälder (Dr. Schatz und Neuberger). Hirschhalde bei Dürnheim (Dr. Winter); Geislinger Berge (Dr. Schatz); Maienbühl bei Zimmendingen (D. Fl.). Mundelfingen (Br. Brz.); Lochmühle (Zahn 1887).

25. *R. repens* L. Brachfelder u. s. w. gemein.

26. *R. bulbosus* L. Hfg, auch um Eugen (Dr. Winter).

27. *R. arvensis* L. In der Saat gemein.

28. *R. sceleratus* L. Sehr sparsam in den Altwässern der Donau (Br. Brz.). Weiherwiesen, Ried (Neuberger), Breg bei Donaueschingen (Dr. Winter); Hüfinger Torfstich immer beobachtet (Stehle). Baldingen, im Ort in den Gräben (Dr. Schatz 1888).

10. *Ficaria* Dill.

29. *F. verna* Huds. Gemein.

11. *Caltha* L.

30. *C. palustris* L. Gemein.

12. *Trollius* L. „Wachrollen“.

31. *T. europaeus* L. Ueberall durch die Saar in Menge (Br. Brz.). Billingen (v. Stengel); Hohenmungen (Dr. Winter). Neubingen, Unterhölzer, Himmelberg 2c. (Dr. Schaß). Um Donaueschingen sehr hfg. Fruktifiziert nicht immer (Dr. Schaß). Blüht oft im September zum zweitenmal (Zahn 1887).

13. *Helleborus* Adans.

H. niger L. Nach Sulger 1856 in schattigen Wäldern bei Lembach und Dillendorf. Nach Engesser 1856 bei Geislingen, aber von Dr. Schaß nirgends auch nur kult. gesehen!

32. *H. foetidus* L. Tiergarten (Br. Brz.); Bachzimmern (Haß 1853 und 1866). Zwischen Zppingen und Eslingen im Wald (Dr. Schaß 1887); zwischen letzterem Orte und Möhringen (Fürst); zwischen Bachzimmern und Zppingen am Walbrand (Neuberger, Fürst). Himmelberg (Stehle, Dr. Winter 1880).

14. *Nigella* Tourn.

33. *N. arvensis* L. Um Stühlingen und in der Saar als Seltenheit (Br. Brz.). Äcker bei Lausheim (Eng.). Blumegg 1855, Melfingen 1869 (Haß und Stehle).

N. damascena L. Kult. in Gärten (Dr. Schaß).

15. *Aquilegia* Tourn.

34. *A. vulgaris* L. Durch die ganze Saar verbreitet (Br. Brz.); dem Wutach- und Juragebiet angehörend (Eng.), z. B. Eichberg bei Mumberg (Eng.). Besonders zahlreich in der Länge (Dr. Schaß). Buchberg (Dr. Winter), hier die gefüllte Form in zwei Stöcken am Holzlagerplatz gegenüber Aufen (Neuberger). Bis Engen (Dr. Winter). In Gärten besonders die gefüllte Form hfg. kult.

16. *Delphinium* Tourn.

35. *D. Consolida* L. Um Donaueschingen (Neuberger). Gutmadingen (Hall); Geislingen (Dr. Schaß); Dürrheim verbr. (Dr. Winter). Mundelfingen hfg. (Zahn 1888). *D. Ajacis* L. und *D. elatum* L. hfg. in Gärten kult.

17. Aconitum Tourn.

36. *A. Napellus* L. An der Breg, Brig, Donau und Wutach (Br. Brz.). Gaucha (Neuberger); Hausenvorwald (Zahn 1887). Bei Geislingen im Pfaffenthal und im „Nied“; Immendingen beim Tunnel (Dr. Schatz). In Gärten hfg kult.

37. *A. Lycoctonum* L. Durch die ganze Baar, besonders auf Muschelkalk (Br. Brz.), z. B. Hüfingen Anlagen, Schellenberg (Zahn 1887); Brigach und Buchberg (Neuberger); Hirschhalbwald (Dr. Winter). Wartenberg (Dr. Schatz); Osterberg (Döll). Untenhausen, Länge, Immendingen beim Tunnel (Dr. Schatz).

18. Actaea L.

38. *A. spicata* L. Waldhausen, Schellenberg, Buchberg, Schosswälder (Neuberger). Billingen (Döll). Hirschhalbwald (Dr. Winter). Länge (Dr. Schatz).

Paeonia corallina Retz., sowie *P. peregrina* Mill. finden sich hfg, von letzterer auch die Form *P. officinalis* L. kult. in Gärten.

II. Familie. Berberideae Vent.**19. Berberis L.**

39. *B. vulgaris* L. Ueberall verbreitet.

III. Familie. Nymphaeaceae DC.**Nymphaea L.**

N. alba L. Früher in Weihern bei Wehla und Blumberg, seit 1851 nicht mehr (Br. Brz.) Nächstes Vorkommen: Binninger See im Hegau (Zahn 1887). Buchener Seen bei Stahringen, Steißlinger Weiher (Dr. Schatz).

Nuphar Sm.

N. luteum L. N. B. Binninger See (Zahn 1887).

IV. Familie. Papaveraceae DC.**20. Papaver L.**

40. *P. Argemone* L. Buchberg, Aufen, Hüfingen (Neu-

berger). Um Pföhren (Br. Brz.) und Geisingen zieml. verbr. (Dr. Schaß); ebenso um Immendingen (D. Fl.). Dürrheim (Dr. Winter).

41. *P. Rhoëas* L. Allenthalben unter der Saat.

42. *P. dubium* L. Billingen (Döll); Dürrheim (Dr. Winter); Donaueschingen zerstreut, z. B. Schützenbergle (Neuberger), Ziegelhof (Zahn 1888). Pföhren (Br. Brz.). Hüfingen (Zahn 1888). Geisingen verbr. (Dr. Schaß). Zwischen Immendingen und Bachzimmern hfg. (Zahn 1888).

P. somniferum L. Hier und da kult., z. B. Dürrheim (Dr. Winter); Donaueschingen (Neuberger); Geisingen (Dr. Schaß).

21. *Chelidonium* L.

43. *Ch. majus* L. 3. verbr.

V. Familie. *Fumariaceae* DC.

22. *Corydalis* DC.

44. *C. cava* Schweigg. und Körte. Im Butachgebiet (Eng.) bei Unadingen, Mundelfingen, Ewattingen etc. (Br. Brz.). Roter Rain bei Brämlingen (Neuberger). Breg zwischen Hüfingen und Allmendshofen (Dr. Winter). Länge über Gutmadingen (Neuberger, Hall). Wartenberg, Himmelberg (Dr. Schaß); im „Umle“ bei Öfingen (Dr. Winter).

45. *C. solida* Sm. Sgfer als vorige im Gebiet der Breg (Eng.). Bei Wolterdingen (1850 Br. Brz.). Brugger Halde, Schellenberg (Neuberger); an letzteren Orten auf Muschelkalk. Donaueschingen beim Museum (Dr. Winter). Immendingen (D. Fl.)

23. *Fumaria* Tourn.

46. *F. officinalis* L. Verbr.

47. *F. Vaillantii* Loisel. Kaum seltener (Br. Brz.); Billingen (Döll).

VI. Familie. *Cruciferae* Juss.

Cheiranthus L.

Ch. Cheiri L. Kult. in Gärten, ebenso *Matthiola incana* R. Br. 3. hfg.

24. Nasturtium R. Br.

48. *N. officinale* R. Br. Stellenweise hfg.

49. *N. amphibium* R. Br. Vorzugsweise an der Donau (Eng.), Geislingen zc. (Dr. Schatz). Variiert:

α) *indivisum* Rehb., z. B. Gutmadingen, an der Donau (Dr. Winter).

β) *variifolium* Rehb. Im tieferen, stehenden Wasser, z. B. Geislingen (Zahn 1888.)

* 50. *N. silvestre* R. Br. Straßenrand zwischen Dürrheim und Donaueschingen (Dr. Winter). Zw. Hüfingen und Allmendshofen an der Breg (Neuberger). In einer Kiesgrube bei Gutmadingen (Dr. Schatz und Hall 1885).

N. pyrenaicum R. Br. Tuttlingen (D. Fl.). Seither von niemand mehr gefunden.

51. *N. palustre* DC. An der Breg zwischen Hüfingen und Allmendshofen (Neuberger, Dr. Winter), auch sonst verbr.

25. Barbaraea R. Br.

52. *B. vulgaris* R. Br. Um Donaueschingen verbreitet, aber nicht hfg (Neuberger). Sunthausen (Dr. Winter); auch sonst überall zerstreut.

26. Turritis Dill.

53. *T. glabra* L. Mauern zu Aufen (Dr. Winter). Aulfingen (Dr. Schatz).

27. Arabis L.

54. *A. hirsuta* Scop. Döggingen, Länge, Geislingen (Neuberger); um Dürrheim (Dr. Winter); um Donaueschingen ziemlich hfg.

55. *A. arenosa* Scop. Von Zimmendingen über den Heuberg (Br. Brz.); an ersterem Orte beim Tunnel (Stehle 1866, Dr. Schatz 1887). Möhringen (Neuberger). Wasserburger Thal bei Engen (v. Stengel, Dr. Winter durch Bezirksförster Hübsch).

28. Cardamine L.

56. *C. impatiens* L. Baar selten: Gauchathal bei Mundelfingen (Br. Brz.). Bei der Eulenmühle daselbst (Neuberger).

Am Fußweg von Reifelfingen nach Dietfurt (Stehle 1853); Länge bei Gutmadingen (Fürst, Dr. Schatz). Im Hegau hfer, z. B. Hohenkrähen (Fürst, Zahn 1887).

57. *C. silvatica* Lk. Tuttingen (Br. Brz.). Schellenberg gegen die Brugger Halde (Neuberger).

58. *C. hirsuta* L. Schwarzwald (Br. Brz.). Hüfingen (Eng.)

59. *C. pratensis* L. Kommt nach Brunner auch gefüllt vor.

60. *C. ammaria* L. Baar verbr. (Br. Brz.), z. B. auf Sumpfwiesen bei Geisingen (Dr. Schatz).

29. *Dentaria Tourn.*

61. *D. digitata* Lmk. Zuraberge von Geisingen, Immen- dingen, Bachzimmern und Länge (Br. Brz., Eng.). Aulfingen (Eng.). Länge bei Geisingen und Gutmadingen hfg (Dr. Schatz). Pfaffenthal (Neuberger). Oberhalb des Thalhofes bei Geisingen, rechte Thalseite (Dr. Winter, Zahn 1888). Zwischen Immen- dingen und Bachzimmern, rechte Thalseite, in großer Menge (Zahn 1888). Kriegerthal bei Engen (Döll).

D. pinnata Lmk. Nach Br. Brz. auf dem Randen. Gutmadingen (Neuberger nach Eng., Stehle 1855). Von Dr. Schatz und Hall nirgends im Gebiet gefunden!

Hesperis L.

H. matronalis L. Hier und da verwildert, z. B. zwischen Hüfingen und Hausenvorwald; zwischen hier und Mundelfingen; zwischen Donaueschingen und Nasen hfer. (Zahn 1887). Donau- kanal, Brigach und Breg (Neuberger). An der Donau zwischen Geisingen und Zimmern auf Sand (Dr. Schatz 1885), sonst hfg in Gärten kult.

30. *Sisymbrium* L.

62. *S. officinale* Scop. Nicht allgemein verbr. (Br. Brz.). Von Dr. Schatz in neuester Zeit nirgends gesehen. Nach Engesser 1884 bei Hüfingen; Achdorf. Im Hegau hfer. (Eng.). 1888 auf Schutt um die neue Kirche zu Gutmadingen (Dr. Schatz).

63. *S. Sophia* L. Im Flußgebiet der Donau an Mauern, auf Schutt, auch unter der Saat (Br. Brz.). An der Brücke zu

Hüfingen (Neuberger); an Mauern zu Dürnheim (Dr. Winter). Pföhren (Zahn 1887). Unterbaldingen und Geisingen (Dr. Schatz.)

64. *S. strictissimum* L. Tuttlingen (D. Fl.). In Hecken bei Bachheim an der Straße nach Löffingen (Brunner), daselbst noch 1856 von Stehle gefunden, von Neuberger in neuester Zeit vergeblich gesucht. Gauchamündung, Münchingen, Bonndorf, Neuenburg (Stehle 1856 zc.). Burgmühle an der Wutach (Döll 1856). Bis Schwaningen bei Stühlingen (Br. Brz., Stehle 1884). Im Garten von Engesser in Hüfingen in üppigen Expl. kult. (Dr. Schatz).

31. *Stenophragma* Celk.

65. *St. Thalianum* Celk. Scheint in der Baar selten zu sein. Dürnheim vereinzelt (Dr. Winter).

32. *Alliaria* Adans.

66. *A. officinalis* Andrzej. Selten z. B. Öfingen (Neuberger, Dr. Schatz 1887). Hüfingen (Eng.). Engen (Dr. Winter und Dr. Schatz).

33. *Erysimum* L.

67. *E. cheiranthoides* L. Nach Brunner sehr gemein in der Baar. Dürfte für die Donaugegend bestritten werden, wo die Pflanze zu selten ist. Dürnheim (Dr. Winter). Oberbaldingen, Öfingen, Geisingen (Dr. Schatz).

E. hieraciifolium L. Möhringen (Brz. von 1799)?

E. crepidifolium Rehb. Hegau, z. B. Mägdeberg (Zahn 1888). Am Fuß des Hohenkrähen (Eng. 1861), in der Ruine und gegen den Hohentwiel (Dr. Winter 1879).

68. *E. orientale* R. Br. Immendingen (Br. Brz., Stehle 1866). Mundelfingen (Br. Brz.). Amtshausen (Zahn 1888). Zollhaus, Guggenmühle (Stehle 1853. 1858). Äcker zwischen Dürnheim und Hochemmingen (Dr. Winter). Um Geisingen, aber immer vereinzelt (Dr. Schatz.) Engen (Döll).

Brassica L.

B. oleracea L. In verschiedenen Formen kult.

B. Rapa L. Um Geisingen nicht kult., wenigstens nicht auf Feldern (Dr. Schatz). Scheint auch sonst wenig angebaut zu werden.

B. Napus L. Um Geislingen hie und da kult. (Dr. Schaß). Auch an anderen Orten, z. B. in der Gegend von Löffingen z. hfg kult.

34. *Sinapis* Tourn.

69. *S. arvensis* L. Gemeines Unkraut.

35. *Diplotaxis* DC.

* 70. *D. tenuifolia* DC. Auf Schutt bei der Geislinger Mühle (Dr. Schaß 1882).

36. *Alyssum* Tourn.

71. *A. calycinum* L. Um Dürrheim (Dr. Winter), Donaueschingen (Neuberger), Gauchathal (Zahn 1887) nicht selten.

A. montanum L. Die Angabe in Dölls Flora des Großh. Bad., wonach die Pflanze bei Öfingen (v. Stengel) vorkommen solle, bezieht sich jedenfalls auf vorige Art. Auch sonst scheint die Pflanze mit jener verwechselt worden zu sein und kommt wahrscheinlich in der eigentl. Baar nicht vor. Hohentwiel (Dr. Winter 2c.).

37. *Berteroa* DC.

* 72. *B. incana* DC. Pföhren, Allmendshofen, Hüfingen (Neuberger nach Eng.), von ersterem nicht selbst gesehen.

38. *Lunaria* L.

73. *L. rediviva* L. Gauchathal an den Bergwänden (Br. Brz.). Von der Guggenmühle (Zahn 1887) bis zur Lochmühle (Br. Brz.) Im Wutachthal, beim Bad Boll (Stehle 1854), Wutachmühle (Neuberger, Dr. Schaß).

39. *Erophila* DC.

74. *E. verna* E. Mey. Donaueschingen (Neuberger). Geislingen auf Brachäckern (Dr. Schaß). Dürrheim, Öfingen, Sautenhausen (Dr. Winter). Auf Torf in den Mooren oft massenhaft (Zahn).

Cochlearia L.

C. Armoracia L. An Straßengräben und auf Wiesen verwildert (Br. Brz.). Straße von Donaueschingen nach Pföhren (Zahn 1887); Neudinger Bahnhof (Neuberger). Zwischen Geislingen und Untenhausen an einem Wege (1886 Dr. Schaß).

40. Camelina Crantz.

75. *C. sativa* Crantz. Hüfingen (Neuberger), vereinzelt beim oberen Schofen unter der Saat (Dr. Winter).

α) *pilosa*. Hüfingen auf Fruchtfeldern (Dr. Schaß 1885; Expl. in herb.).

76. *C. dentata* Pers. Seltener (Br. Brz.)

α) *pilosa*. Zwischen Geislingen und Zimmern unter Flachs (Dr. Schaß 1886; Expl. in herb.). Gutmadingen unter Flachs (berf. 1888).

41. Thlaspi Dill.

77. *Th. arvense* L. Um Donaueschingen (Neuberger), Dürreheim (Dr. Winter) 2c.

78. *Th. perfoliatum* L. Löffingen (Döll). Buchberg (Neuberger). Dürreheim (Dr. Winter). Um Geislingen hfg. (Dr. Schaß).

79. *Th. montanum* L. Durch die Saar an den Gehängen der Zuraberge (Br. Brz.). Länge (Dr. Winter). Öfingen (v. Stengel); Himmelberg (Dr. Winter). In Wäldern und an Rainen um Geislingen sehr hfg. (Dr. Schaß). Bachzimmern (Neuberger). Möhringen (Döll). Eugen (Gmelin).

42. Lepidium L.

80. *L. Draba* L. Billingen (v. Stengel); daselbst auf einem Acker nächst der Stadt (Eng.). Donaueschingen (Abele 1848, Stehle 1855, in den Anlagen 1853). Dürreheim, gegen die Wasserhäuser rechts am Weg (Dr. Winter 1879, wieder Dr. Schaß 1883).

81. *L. campestre* R. Br. Sehr verbr. (Br. Brz.).

82. *L. sativum* L. In Gärten kult; verwildert auf Äckern bei Hüfingen (Dr. Schaß 1885).

L. latifolium L. Untenhausen (D. Fl.). Auf dem Hohenhewen (Meßger 1868, Dr. Winter in der Ruine 1878—80).

43. Capsella Vent.

83. *C. Bursa pastoris* Mch. Hfg.

var: *humifusa* mit *Coronopus Ruellii* All. auf Sandboden in Unterbaldingen (Dr. Schaß).

44. Coronopus Hall.

* 84. *C. Ruelli* All. Neudingen, Oberbaldingen (1855), Behla, Mundelfingen (1858), Döggingen 1867—69 (Stehle). Unter- und Oberbaldingen (Dr. Schaß 1887).

45. Neslea Desv.

85. *N. paniculata* Desv. Gemein, bes. auf Kartoffeläckern (Br. Brz.). Unadingen, Mundelfingen (Fr. Brunner). Hüfingen (Dr. Winter); Willingen (v. Stengel); Buchberg (Neuberger), Expl. von 1,5 m Höhe (Zahn 1888); Pföhren (Neuberger); um Geisingen gemein; blüht bis in den November hinein (Dr. Schaß).

46. Raphanistrum Tourn.

86. *R. Lamprosana* Gärtn. Gemeines Unkraut.

Raphanus L.

R. sativus L. Die Varietäten β) *niger* DC. und γ) *Radicula* DC. kult. Verwildert hie und da.

VII. Familie. Cistaceae Dun.**47. Helianthemum Tourn.**

87. *H. Chamaecistus* Mill. Hfg an allen Waldrändern.

VIII. Familie. Violaceae DC.**48. Viola Tourn.**

88. *V. palustris* L. Neustadt, Böhrenbach, Willingen, Hüfingen, Pföhrener Nied (Br. Brz.). Weiherwiesen (Neuberger, Dr. Winter). Nied bei Donaueschingen (Neuberger). Birkenried und Umgebung (Pföhrener Nied) gemein (Dr. Schaß).

89. *V. hirta* L. Hfg; auch weißblühend in der Kniebreche bei Mundelfingen (Br. Brz.), bei Hausen (Amt Engen) (Dr. Schaß), Hirschaldewald (Dr. Winter).

90. *V. collina* Bess. Mundelfingen an einer Stelle unter *Cytisus nigricans*, *Coronilla montana* und *Crepis alpestris* (Br. Brz.). Bierkeller bei Donaueschingen (Eng. in Neuberger's Brz.). Hüfinger Anlagen (Satz 1858). Butachthal (Döll); Osterberg gegen den Thalhof (Dr. Winter test. Döll). Schon von Smelin gesammelt, aber für *V. mirabilis* gehalten.

91. *V. odorata* L. An und im Park auf dem Wartenberg (Dr. Schaß); Donaueschinger Park (Zahn); Dürrheim (Dr. Winter) 2c.

92. *V. silvestris* Lmk. Durch die ganze Baar nebst der Variet. β) Riviniana Rehb. verbr. (Br. Brz.), z. B. um Geisingen (Dr. Schaß).

93. *V. canina* L. Auf kurzgrasigen, mageren Torfwiesen hfg (Br. Brz.); Dürrheim (Dr. Winter); Geisingen (Dr. Schaß); Donaueschingen (Neuberger).

var. *ericetorum* Schrader. Zwischen Pföhren und Donaueschingen, Gutmadinger Torfstich, Birkenried (Dr. Schaß). Hüfinger Ried (Neuberger).

94. *V. mirabilis* L. „Hauweilchen“. Durch die Baar verbr., bes. in ausgehauenen Waldungen, daher der Name. (Br. Brz.). Wutach- und Gauchthal (Neuberger, Döll), Möhringen, Engen (Döll). Öfingen (v. Stengel), Gutmadingen, Geisingen, Thalhof, Unterbaldingen (Dr. Schaß). Roter Rain bei Bräunlingen (Dr. Winter). Thalfapelle bei Engen (Dr. Schaß).

95. *V. tricolor* L. α) vulgaris, β) arvensis Murr. hfg.

IX. Familie. **Resedaceae DC.**

49. **Reseda L.**

96. *R. lutea* L. Gemein (Br. Brz.).

* 97. *R. luteola* L. An der Straße von Pföhren nach Hüfingen (1853 und 54 Stehle); an der Straße bei Niedböhningen (Stehle 1860). Im Hegau hfg, z. B. Hohentwiel (Zahn 1888).

R. odorata L. In Gärten und im Topf kult.

X. Familie. **Droseraceae DC.**

50. **Drosera L.**

98. *D. rotundifolia* L. Auf dem Schwarzwald hfg. Zwischen Billingen und Neustadt; Kirnach (Eng.). Pföhrener Ried (Brunner 1855). Überraucher Moor (v. Stengel); „Ried“ (Neuberger). Schwenninger Moor (Steuer 1878, Dr. Winter), hier sehr hfg, besonders am Sübende (Dr. Winter, Zahn 1888).

Bruderwiese bei Mistelbrunn (Haß, Eng. 1855). Furtwangen (Stehle).

99. *D. longifolia* L. Dem Schwarzwald angehörend (Br. Brz.). Neustadt, Kirnach (Eng.).

XI. Familie. **Polygalaceae** Juss.

51. *Polygala* L.

100. *P. vulgaris* L. Hfg.

101. *P. depressa* W. Hubertshofen (Neuberger).

102. *P. amara* L. Torfwiesen (Br. Brz.). Geisingen gemein (Dr. Schäß). Länge (Zahn 1887). Dürrheim (Dr. Winter) 2c.

P. comosa Schk. Von Brunner nicht und auch seither von niemand beobachtet!

103. *P. Chamaebuxus* L. Durch die ganze Baar an der Grenze von braunem und weißem Jura (Br. Brz.) Länge zwischen Fürstenberg und Hondingen (Eng.). Schächter, Neudingen, Gutmadingen (Neuberger). Geisinger Berge, z. B. Galgenbuck (Dr. Schäß); Klausener Thal (Zahn 1887); Osterberg (Döll); Himmelberg (Neuberger). Bachzimmern (Neuberger). An der Ramberghalde im Kriegerthal (Döll). Billingen (v. Stengel¹⁾?

XII. Familie. **Sileneae** DC.

52. *Gypsophila* L.

104. *G. muralis* L. Bei Hüfingen (Eng.) und bei Pföhren auf Sandfeldern im Ried (Br. Brz.). Auf Äckern am Berchenwald bei Hüfingen (Eng.). Bei Wolterdingen und Allmendshofen nicht selten (Stehle).

53. *Dianthus* L.

105. *D. Armeria* L. Selten in der Baar. Mundelfingen (Br. Brz.)

106. *D. Seguierii* Vill. Durch die ganze Baar verbr., besonders auf Moorwiesen (Br. Brz.). Im „Laihle“ bei Billingen (v. Stengel). Von Döggingen bis Stühlingen (Döll).

¹⁾ v. Stengel soll nach Engesser mehrere Seltenheiten in der Umgegend von Billingen angefaßt haben.

Waldhausen (Dr. Winter). Breg bei Bräunlingen (Neuberger). Mundelfingen, Hausenvorwald, Hüfingen (am Rand des Wolfsbühls) (Eng.). Buchberg (Neuberger). Zwischen Neudingen und Geisingen (Zahn 1887). Unterhölzer hfg (Dr. Schatz). Birkenried und Umgebung sehr hfg (Dr. Schatz). Zwischen Donaueshingen und Dürnheim (Zahn 1888).

Brunner bemerkt: Ihr Vorkommen im Schwarzwald ist mir nicht bekannt. Nur einmal teilte mir Prof. Laubis ein Expl., auf der östlichen Seite des Schwarzwaldes gesammelt, mit. Seitdem beim Bierhäuschen zwischen Neustadt und Titisee beobachtet. (Z. B. von Stehle u. a.)

107. *D. Carthusianorum* L. Verbr.

108. *D. deltoides* L. Ziempl. verbr. in der Ebene bei Immendingen, Pfohren, Mundelfingen; erreicht noch die Liashügel (Br. Brz.). Hochemmingen, Hüfingen (Dr. Winter); Schofen (Eng.); Waldhausen (Brugger). Unterhölzer Weiher (Dr. Winter). Wartenberg (Dr. Schatz).

109. *D. caesius* Sm. Blumegg im Wutachthal (Br. Brz., Eng., Stehle, Dr. Winter 1880).

110. *D. superbus* L. Maienbühl bei Immendingen (D. Fl.). Wutachthal bei Mundelfingen und Ewattingen (Br. Brz.). Seither noch bei Döggingen und Unadingen (Neuberger); Untenhausener Thal (Mayer 1867); Herrenwald bei Dürnheim (Dr. Winter 1880). Am Fußweg zw. Mundelfingen und Ewattingen (Stehle 1859).

D. barbatus L. und *D. caryophyllus* L. werden in Gärten kult. und findet sich erstere hie und da verwildert.

54. *Saponaria* L.

111. *S. officinalis* L. Hfg. im Wutachthal (Br. Brz.). Z. hfg an der Brig und Breg bei Hüfingen und Donaueschingen (Eng., Neuberger 2c.). Um Geisingen nicht selten (Dr. Schatz).

55. *Vaccaria* Med.

112. *V. parviflora* Mch. Selten bei Hasen, Mundelfingen, Blumegg und Stühlingen im Getreide (Br. Brz.). Bei Hüfingen und Behla vereinzelt (Eng.); Bräunlingen; auf der Höhe zwischen Geisingen und Kirchen im Getreide (Dr. Schatz), Möhringen,

Steig bei Engen (Eng.). Zwischen Hausen, Kirchen und Aulfingen 1888 (Dr. Schatz).

56. *Silene* L.

113. *S. nutans* L. Hüfingen, Buchberg, Länge (Neuberger). Dürnheim (Dr. Winter). Gutmadingen, Geisingen (Dr. Schatz).

114. *S. vulgaris* Gecke. Hfg.

115. *S. noctiflora* L. Nicht selten (Br. Brz.), z. B. Dürnheim (Dr. Winter). Im Getreide b. Geisingen (Dr. Schatz 1888).

S. linicola Gmel. „Ist um Duttlingen unter Linnus usit. eben nicht ganz sparsam vorgekommen.“ (Brz. von 1799). Von Gmelin benannt 1813, als Wibel sie bei Wertheim entdeckt hatte (Br. Brz.).

S. dichotoma Ehrh. Einmal von Engesser auf einem Kleeacker bei Hüfingen gef. Kommt in Ungarn 2c. vor.

S. rupestris L. Auf nackten Bergabhängen bei Donaueschingen (D. Fl.). Weder von Brunner noch sonst jemand wieder-gefunden.

57. *Viscaria* Röhl.

116. *V. vulgaris* Röhl. Hfg. bei Löffingen, Hammereisenbach, Böhrenbach. Kommt bis in die Ebene herab (Br. Brz.) Allmendshofen (Dr. Winter). Buchberg, Schellenberg, Aufen (Neuberger). Zwischen Donaueschingen und Dürnheim (Zahn 1888).

58. *Coronaria* L.

117. *C. flos cuculi* A. Br. Gemein.

59. *Melandryum* Röhl.

118. *M. album* Gecke.

119. *M. rubrum* Gecke. Beide hfg.

60. *Agrostemma* L.

120. *A. Githago* L. Hfg.

XIII. Familie. *Alsineae* DC.

61. *Sagina* L.

121. *S. procumbens* L. Dürnheim (Dr. Winter). In einer nassen Sandgrube bei Gutmadingen (Hall, Dr. Schatz). Auf

Sandfeldern zwischen Hüfingen und Pfohren (Zahn 1888), zwischen Pflaster vor den F.F. Stallungen in Donaueschingen (ders.).

S. nodosa Fenzl. Bei Zimmendingen und Tuttlingen und zwischen Neustadt und Röttenbach (D.F.). Seither von niemand beobachtet.

62. *Spergula* L.

122. *S. arvensis* L. Verbr.

63. *Spergularia* Presl.

123. *S. rubra* Presl. Im Nied zwischen Hüfingen und Pfohren (Br. Brz.) An der Breg bei der Säge zu Wolterdingen hfg (Br. Brz.) und bei Hüfingen (Eng. 1870). Zwischen Donaueschingen und Hüfingen am Fußweg (Dr. Schatz). Zwischen Dürnheim und dem Schwenninger Moor (Dr. Winter). Am Eisenbahndamm zu Geislingen (Dr. Schatz).

Alsine Whlbg.

A. tenuifolia Whlbg. Auf Schutt bei Zimmendingen und Tuttlingen (Br. Brz. n. d. D.F.). Nachzuweisen!

64. *Möhringia* Clairv.

124. *M. trinervia* Clairv. Unterhölzer Wald (1887 Dr. Schatz). Schellenberg (Neuberger) u. s. w.

65. *Arenaria* L.

125. *A. serpyllifolia* L.

Holosteum L.

H. umbellatum L. Von Engesser 1851 einmal bei Hüfingen gefunden.

66. *Stellaria* L.

126. *St. nemorum* L. Zwischen Hausenvorwald und Mundeßingen (Eng.). Park bei Donaueschingen (Neuberger).

127. *St. media* Grillo. Gemein.

128. *St. Holostea* L. Sparsam (Br. Brz.). Tiergarten (Eng.).

129. *St. graminea* L. Hfg (Dr. Winter).

St. uliginosa Murr. Auf dem Schwarzwald (Br. Brz.)

*130. *St. glauca* With. Zwischen Hüfingen und Pfohren

(Brunner u. Döll). Nied, Uberraucher Moor (Neuberger). Unterhölzer Weiher, Birkenried und Umgebung hfg (Dr. Schatz).

67. *Malachium* Fr.

131. *M. aquaticum* Fr. hfg.

68. *Cerastium* L.

132. *C. glomeratum* Thuill. In der Baar selten (Br. Brz.).

133. *C. brachypetalum* Desp. In allen Juragebieten (Br. Brz. und Rh. Fl.).

134. *C. semidecandrum* L. Einigemal in der Baar gesammelt (D. Fl.).

135. *C. triviale* Lk. Hfg.

136. *C. arvense* L. Hfg, z. B. Hüfingen, Dürrheim (Dr. Winter).

C. tomentosum L. Hier und da auf Friedhöfen kult., z. B. Geislingen (Dr. Schatz).

XIV. Familie. *Lineae* DC.

69. *Linum* L.

137. *L. tenuifolium* L. Lausheim und Ewattingen auf Muschelkalk (Br. Brz.). Bachheim (Eng.); Barga 1854—60, Hohenranden 1860 (Stehle). Zollhaus (Eng.). Zwischen Aulfingen und Gondingen (Dr. Schatz 1885). Bachzimmern und Zimmendingen (D. Fl.). Neuhausen bei Engen und zwischen Neuhausen und Ehingen (Eng. 1860).

138. *L. usitatissimum* L. In der Baar hfg kult.

* 139. *L. perenne* L. Am Rain im „See“ gegenüber Spöck. (Dr. Winter durch Oberförster Hübsch-Engen 1882).

140. *L. catharticum* L. Hfg.

XV. Familie. *Malvaceae* R. Br.

70. *Malva* L.

141. *M. Alcea* L. Hfg, z. B. Donaueschingen (Neuberger). Geislingen und Umgebung (Dr. Schatz). Dürrheim (Dr. Winter).

142. *M. moschata* L. Hüfingen, Bräunlingen, Aufen (Eng.).
 Billingen (Döll); Geisingen (Dr. Schatz).

143. *M. silvestris* L. Hfg. z. B. Donaueschingen.

144. *M. neglecta* Wallr. Hfg.

Althaea L.

A. hirsuta L. Donaueschingen (Eng.); Dauchingen bei Billingen (v. Stengel). Seither von niemand wiedergefunden. Soll nach Engesser durch v. Stengel angefät worden sein.

A. officinalis L. In Gärten hie und da kult.

XVI. Familie. **Tiliaceae Juss.**

71. Tilia L.

145. *T. platyphyllos* Scop. }
 146. *T. ulmifolia* Scop. } Beide hfg kult.

XVII. Familie. **Hypericineae DC.**

72. Hypericum L.

147. *H. perforatum* L.

148. *H. quadrangulum* L. Beide hfg.

149. *H. teptropterum* Fr. Waldhausen (Neuberger); Dürreheim (Dr. Winter); Wartenberg (Dr. Schatz); Klausener Thal (Zahn 1888).

150. *H. montanum* L. Mistelbrunn (Neuberger). Südlicher Rand des Wolfbühls b. Hüfingen (Eng.). Schellenberg (Neuberger). Länge bei Gutmadingen (Hall). Wald oberhalb Unterbaldingen (Dr. Schatz). Osterberg (Dr. Winter). Zwischen Geisingen und Amtenhäusen (Zahn 1888).

151. *H. humifusum* L. Vom Schwarzwald bis Wolterdingen (Br. Brz.). Zwischen Bräunlingen und Oberbränd, bei Thannheim und Billingen (Eng.). Äcker zwischen Hüfingen und Pföhren in Menge 1858, Hüfinger Torfstich 1854 (Satz). Pföhrener Nied auf den angrenzenden Feldern (Satz und Stehle). Gutmadingen auf Brachäckern (Dr. Schatz), besonders am südwestlichen Fuß des Wartenberges (Zahn). Brachfelder bei Dürreheim (Dr. Winter). Bahnhof Pföhren (Dr. Schatz 1888).

152. *H. hirsutum* L. Dürrheim (Dr. Winter). Länge bei Gutmadingen (Hall). Unterhölzer im lichten Wald (Dr. Schatz). Wildbad bei Mundelfingen (Zahn 1888).

*153. *H. pulchrum* L. Vom Schwarzwald bis Mistelbrunn (Neuberger). Zwischen Oberbränd und Bräunlingen, bei Hubertshofen (Stehle 1852—1869). „Lange Allee“ bei Waldhausen (Dr. Winter).

XVIII. Familie. **Acerineae DC.**

73. **Acer L.**

154. *A. Pseudoplatanus* L. Überall in den Waldungen (Fürst). Hfg im Butachgebiet (Eng.).

155. *A. platanoides* L. Wie vorige Art (Fürst).

156. *A. campestre* L. In Buchenwaldungen der Baar hfg (Fürst). Auch als Strauch in Hecken, z. B. Geislingen, Hochemmingen (Dr. Winter).

A. dasycarpum Ehrh. Donaueschingen kult. (Zahn).

XIX. Familie. **Hippocastaneae DC.**

74. **Aesculus L.**

157. *A. Hippocastanum* L. Kult. Donaueschingen, Wartenberg, Geislingen u. s. w. (Dr. Schatz).

A. Pavia L., *A. flava* Ait. und *A. Hippocastanum* × *A. Pavia* (*A. carnea* Willd.) finden sich kult. in Donaueschingen, letzterer in Geislingen (Dr. Schatz).

XX. Familie. **Ampelideae H. B. K.**

Ampelopsis Mchx.

A. quinquefolia R. et Schult. An Häusern und in Gärten kult. (Dr. Schatz), z. B. am Donaueschinger Bahnhof.

75. **Vitis L.**

158. *V. vinifera* L. Geislingen: früher im Rentamts-Garten kult.; jetzt nur noch vereinzelte, kümmerliche Exempl. Auch in anderen Gärten in G. ohne Erfolg kult., aber auch nur ver-

einzelt. Pföhren, Donaueschingen (Zahn). In sonnigen Mauern und in günstigen Jahren sollen die Beeren reif werden (Neuberger), während sie gewöhnlich steinhart bleiben (Dr. Winter).

XXI. Familie. Geraniaceae DC.

76. Geranium L.

159. *G. silvaticum* L. In vielen Orten der Ebene und auf Bergwiesen, auch weißblühend (Br. Brz.). In Waldungen der Saar sehr hfg (Fürst).

160. *G. pratense* L. Feuchte Wiesen bei Mundelfingen, Döggingen und Hüfingen (Br. Brz.). Um Donaueschingen (Neuberger), gegen Nasen, Dürrheim, Aufen und Hüfingen (Zahn). Billingen (v. Stengel). Engen (Döll). Geisingen, Unterbalzingen (Dr. Schatz).

161. *G. palustre* L. Behla (Dr. Winter). Wolfsbühl, Döggingen, Gauchathal (Neuberger). Im Gebüsch beim Ankenbuck (Zahn 1888).

*162. *G. pyrenaicum* L. Wartenberg hfg, von Stehle 1855 bis 1858 beobachtet, später von Dr. Schatz u. s. w. Eisenbahndamm b. Geisingen (Dr. Schatz). Zwischen Hüfingen und Behla rechts der Straße vor dem Weiher (Eng.).

163. *G. sanguineum* L. Verbr., besonders auf den Jura-bergen und ihren Abhängen (Br. Brz.). Buchberg (Neuberger). Um Geisingen in Wäldern überall (Dr. Schatz). Butachhalde bei Mundelfingen (Zahn 1887).

164. *G. pusillum* L. Aulfingen (Dr. Schatz). Donaueschingen gegen Dürrheim (Neuberger u. Dr. Winter).

165. *G. dissectum* L. Auf Feldern, z. B. Hüfingen, Dürrheim (Dr. Winter) 2c.

166. *G. columbinum* L. Verbr.

167. *G. rotundifolium* L. Selten (Br. Brz.).

168. *G. molle* L. Wegränder und Mauern, z. B. Donaueschingen, Dürrheim (Dr. Winter).

G. lucidum L. Um Zimmendingen als Seltenheit (D. Fl.).
Nachzuweisen!

169. *G. Robertianum* L. Gemein.

77. Erodium L'Hérit.

170. *E. cicutarium* L'Hérit. Hfg auf Brachfeldern.

XXII. Familie. Balsamineae A. Rich.**78. Impatiens L.**

171. *J. Noli tangere* L. Zimmendingen beim Tunnel (Dr. Schatz). Park zu Donaueschingen (Zahn 1887).

XXIII. Familie. Oxalideae DC.**79. Oxalis L.**

172. *O. Acesotella* L. In Waldungen hfg; Park zu Donaueschingen (Zahn).

*173. *O. corniculata* L. Von Engesser hie und da gefunden. Hüfingen Torfstich (Mezger u. Stehle 1869). Blumberger Torfstich hfg (Kirchhoff, F. F. Hofgärtner).

XXIV. Familie. Rutaceae Juss.**80. Dictamnus L.**

174. *D. albus* L. Zuraberge bei Geislingen in der Nähe des Thalhofes (Kuenzer, prakt. Arzt, in Br. Brz. 1843). Öfingen, Geislingen (Stehle 1855—62, Dr. Schatz 1883). Engen bei der Thalkapelle (Gmelin, Eng., Dr. Winter 1879, Neuberger, Dr. Schatz 1887). Im Schooren b. Engen (v. Stengel, Mayer 1872). Weiter auf Hohenhewen (Zack, Dr. Winter 1880). Mägdeberg (Laubis). Manden (Br. Brz.).

b. Calyciflorae.**XXV. Familie. Celastrineae R. Br.****81. Staphylaea L.**

175. *St. pinnata* L. Nach der D. Fl. im Pimpernusthälchen auf der Länge. Von Dr. Schatz, Hall und Oberf. Fürst im jetzt noch sog. „Biberniß“-Thälchen vergeblich gesucht. — Im Park auf dem Wartenberg (Dr. Schatz), ob wild? Im Garten der Apotheke zu Geislingen kult. (Dr. Schatz.)

82. Evonymus Tourn.

176. *E. europaea* L. 3. hfg in buschigen Hainen (Dr. Winter).

XXVI. Familie. Rhamnaceae R. Br.**83. Rhamnus Tourn.**

177. *Rh. carthatica* L. Buchberg, Schellenberg, Schofen (Neuberger). Dürnheim (Dr. Winter). Geisingen (Dr. Schatz).

*178. *R. saxatilis* L. Engen, bei der Thalmühle (Döll, Dr. Höfle, Neuberger, Steurer 1879, Dr. Winter). Thalkapelle (Dr. Schatz). Schooren gegen Neuhausen (v. Stengel). Gattingen (Dr. Winter). Geisingen: Amtenhäuser Steig und Galgenbuck zahlreich (Dr. Schatz).

84. Frangula Tourn.

179. *F. Alnus* Mill. Um Donaueschingen hfg. „Pulverholz“ (Neuberger). Schwenninger Moor (Dr. Winter). Um Geisingen nicht selten (Dr. Schatz).

XXVII. Familie. Papilionaceae L.**85. Sarothamnus Wimm.**

180. *S. scoparius* Koch. Schwarzwald bis Billingen, kommt nicht weiter in die Baar (Br. Brz.). Am Kesselberg bei Kirnach (Eng.), von demselben bei Billingen nie gesehen. Zw. Wolterdingen und Hammereisenbach (Neuberger). Zw. letzterem Ort und Herzogenweiler 1880; ein Busch im Breggeröll zwischen Altmendshofen und Hüfingen 1879 (Dr. Winter).

86. Genista L.

181. *G. pilosa* L. Böhrenbach, Löffingen; geht bis Öfingen und Immendingen (Br. Brz.). Pfaffenweiler, Herzogenweiler (Dr. Winter).

182. *G. tinctoria* L. Sehr verbr. (Br. Brz.). Birkenried und Umgebung (Dr. Schatz). Dürnheim (Dr. Winter). Gauchathal (Zahn 1887).

183. *G. germanica* L. Sehr verbr. (Br. Brz.).

87. Cytisus L.

184. *C. nigricans* L. Durch die ganze Saar verbr., besonders im Wutachthal hfg (Br. Brz.). Mundelfingen (Brunner). Döggingen; Schosfen (Eng.). Ostrand des Dögginger Waldes (Zahn 1888). Buchberg hfg (Neuberger). Geisingen, Zimmern, Untenhausen zc. (Dr. Schaß). Am Reggenbach b. Hintschingen (Fürst).

185. *C. sagittalis* Koch. Gemein.

C. Laburnum L. Wartenberg im Park, wohl kult. (Dr. Schaß).

88. Ononis L.

186. *O. spinosa* L. Verbr.

var. *albiflora* Wartenberg (Dr. Schaß 1887); Hochemningen (Dr. Winter).

187. *O. repens* L. Buchberg, Schellenberg (Neuberger). Dürrheim (Dr. Winter) zc.; auch var. *mitis* Gmel.

89. Anthyllis L.

188. *A. Vulneraria* L. Überall an Wegen und Rainen.

90. Medicago L.

* 189. *M. sativa* L. Hauptfutterpflanze des Hegaus, weniger der Saar (Dr. Schaß).

190. *M. falcata* L. Gemein.

*190 × 189. *M. falcato* × *sativa* Rehb. Untenhausen, Wartenberg, Gutmadingen (Dr. Schaß); Buchberg, Schellenberg; zw. Eschach und Achdorf; bei Mundelfingen (Zahn 1888). Unterbaldingen (Dr. Sch. 1888).

M. minima Bartal. Nächst. Vork. Mägdeberg (Neuberger und Dr. Schaß 1884).

191. *M. lupulina* L. Gemein. — Als Zeterklee z. hfg und mit Erfolg kult. (Dr. Schaß).

var. β . *Willdenowiana* Bönningh.

Hüfingen, Zollhaus (Dr. Schaß). Auf Feldern bei Donaueschingen (Neuberger).

monstrositas: *unguiculata* Ser. Wartenberg (Dr. Schaß).

91. Melilotus Tourn.

192. *M. altissimus* Thuill. Donauebene.

193. *M. officinalis* Desr. Hfg.

194. *M. albus* Desr. Auf Schutt im Park zu Donaueschingen (Zahn 1887). Als Unkraut im Pfarrgarten in Gutmadingen (Hall). Wutachgeröll bei Melfingen (Dr. Winter, Zahn 1888). Auf einem Kleeacker beim unteren Schofen zu Hüfingen (Zahn 1888).

M. parviflorus Desf. wurde von Brunner bei Mundelfingen unter Luzerne eingeschleppt gefunden. (Br. Brz.)

92. *Trifolium Tourn.*

195. *T. pratense* L. Wiesen und kult.

196. *T. alpestre* L. Lichte Bergwälder, z. B. bei Mundelfingen (Br. Brz.); Billingen (Eng.); Hirschhalde bei Dürnheim (Dr. Winter).

197. *T. ochroleucum* L. Billingen (v. Stengel). Bei Mundelfingen sparsam (Br. Brz.), im Wildbad z. Hfg (Zahn 1888). Im Berchenwald bei Hüfingen hfg (Eng., Neuberger). Südlicher Saum des Döggingermaldes (Zahn 1888). Zwischen Billingen und Dürnheim, bei Pföhren (Döll). Zahlreich am östlichen Abhang des Wartenbergs (Dr. Schaß). Osterberg (Dr. Winter). Zwischen Dürnheim und Donaueschingen auf den Wiesen an der Straße halbwegs z. Hfg (Zahn 1888).

T. incarnatum L. Scheint in der Baar noch nie kult. worden zu sein (Dr. Schaß). Im Hegau bei Engen hie und da von mir gesehen (1888).

198. *T. arvense* L. Nordöstl. Abhang des Wartenbergs (Dr. Schaß). Scheint in der Baar nicht so hfg zu sein.

199. *T. medium* L. Kriegerthal, Aulfingen, Geisingen, Gutmadingen, wohl ganz gemein (Dr. Schaß). Schofenwälder (Neuberger). Dürnheim (Dr. Winter). Mundelfingen (Zahn 1888) u.

200. *T. rubens* L. Billingen (v. Stengel). Buchberg (Stehle und Haß 1860, Neuberger 1883, jetzt noch). Aufen (Eng.); Döggingen, Mundelfingen (im Wildbad 1889 Zahn), Blumberg (Br. Brz.). Wutachthal (Stehle 1860). Neuenburg, Bachheim (Eng.); Länge (Br. Brz.). Aulfingen, Kriegerthal (Dr. Schaß). Hirschhaldewald gegen Sunthausen (Dr. Winter).

201. *T. fragiferum* L. Triften, Begränder bei Mundelfingen (Br. Brz.). Opferdinger Thal, Gwattingen, Hondingen, Sumpfohren (Stehle 1853—69). Niedböhlingen (Stehle 1853, Dr. Winter mit Steurer). Hinter dem Karlsbau in Donaueschingen (Meßger 1869).

202. *T. montanum* L. Nicht selten (Br. Brz.), z. B. Schöfen, roter Rain bei Bräunlingen (Neuberger u. Dr. Winter). Bachzimmern (Dr. Schatz).

203. *T. repens* L. Gemein.

var. *prostratum* Biasol. Karlsbau in Donaueschingen. Wurde durch zur Verpackung dienendes Stroh aus Rom nebst einigen anderen südlichen Pflanzen eingeschleppt (Stehle). Dürfte schon längst wieder verschwunden sein.

204. *T. hybridum* L. Sehr verbr. in der Ebene, besonders auf Thonboden. Hüfingen (Dr. Winter). Auf Wiesen am Hüfinger Dorfstich in Menge (Zahn 1887). Ried bei Donaueschingen (Neuberger). Geislingen, Unterhölzer (Dr. Schatz). Überraucher Moor (Neuberger).

* *β. elegans* Sav. Dreilärchen, ein Acker kult. (Dr. Schatz). Wahrscheinlich auch kult. Dürnheim, Mundelfingen.

205. *T. spadiceum* L. Sumpfige Wiesen zw. Hüfingen und Pföhren. Bei Sumpfohren; im Berchenwald; am Fußweg nach Behla (Eng.). An der Eisenbahn von Donaueschingen nach Pföhren in großer Menge (Zahn 1888). Ried (Nbg.), zwischen Donaueschingen und Dürnheim in Menge (Dr. Winter). Birkenried und Umgebung (Dr. Schatz). Waldhausen (Neuberger). Furtwangen, Willingen, Mönchweiler, Kirnach (Rh. Fl.). Neustadt, Böhrenbach, Triberg (Stehle 1881—86).

106. *T. agrarium* L. Dürnheim (Dr. Winter); Waldhausen (Neuberger) 2c.

207. *T. procumbens* L. Verbr.

208. *T. minus* L. Ried bei Donaueschingen, Waldhausen, wohl verbr. (Neuberger). Dürnheim (Dr. Winter). Gutmadingen (Hall). Geislingen (Dr. Schatz).

93. *Lotus Tourn.*

209. *L. corniculatus* L. Verbr.

210. *L. uliginosus* Schk. Ried zwischen Hüfingen und Pföhren (Eng. 1853). Gräben zw. Hüfingen und Hausenvorwald (Dr. Winter). Pföhren (Neuberger). Gutmadingen (Hall 1887).

94. *Tetragonolobus* Scop.

211. *T. siliquosus* Rth. Wutachthal, Achdorf, Blumberg (Br. Brz.). An der Dürrheimer Straße hfg (Stehle 1860, Zahn 1887). Gnabenthal, Klausenerthal, Thalhof (Stehle 1854 bis 1869). Wartenberg, Geisinger Berge (Dr. Schatz). Gutmadingen (Neuberger). Zppingen (D. Fl., Stehle 1855). Zwischen Baldingen und Dfingen (Zahn 1887). Hirschhaldewald (Dr. Winter), also verbr.

95. *Colutea* L.

212. *C. arborescens* L. Blumegg (Eng. 1880), ob wild?

Robinia L.

R. *Pseud-Acacia* L. kult.

96. *Astragalus* Tourn.

213. *A. Cicer* L. Billingen (Br. Brz.). Beckhofen (v. Stengel). Aufen (Eng.). Buchberg (Dr. Winter). Dürrheimer Straße beim Ziegelhof (Zahn 1888). Hüfingen (Br. Brz.), hinter der Kapelle (Eng., Dr. Winter, Neuberger). Döggingen (Gaishalde), Unadingen (Eng.). Mundelfingen (Br. in Rh. Fl.). Wutachthal, in Melfingen (Stehle 1855—69); zw. letzterem Ort und Mundelfingen in großer Menge an den Bergköpfen (Zahn 1887). Pföhren (Br. Brz.). Hirschhaldewald (Dr. Winter 1883 und Dr. Schatz). Waldbrand der Länge bei Gutmadingen (Dr. Schatz), „Suppenrain“ b. G. (Hall).

214. *A. glycyphyllos* L. Gemein in der Baar.

97. *Coronilla* L.

215. *C. Emerus* L. Randen (Br. Brz.); Blumberg, Achdorf, Geisingen (Eng. in Abg. Brz.). Bachzimmern (Dr. Schatz).

216. *C. montana* Scop. Wutachthal bei Mundelfingen, Melfingen, Achdorf und Blumberg (Br. Brz.). Fützen, Eschach, Wutachmühle (Eng.). Thalhof (Stehle 1861—69, Dr. Winter, Dr. Schatz 1883). Flachhans bei Zppingen (Dr. Schatz 1886). Bachzimmern (Eng.). Dfingen (Abg.)

98. Ornithopus L.

*217. *O. perpusillus* L. Am Eisenbahndamm bei Pföhren (Brugger 1868 in Stehle's Brz.).

99. Hippocrepis L.

218. *H. comosa* L. Bef. hfg im Wutachgebiet (Br. Brz.), auch sonst verbr., z. B. Dürrheim (Dr. Winter) 2c.

100. Onobrychis Tourn.

219. *O. viciaefolia* Scop. Eine der wichtigsten und hfgst kult. Ackerpflanzen der Baar (Dr. Schaß).

101. Vicia L.

220. *V. dumetorum* L. Etwas seltener als *Ervum silvaticum*, hat dieselbe Verbreitung (Br. Brz.). Wildbad bei Mundelfingen (Zahn 1888). Dögginger Wald (Eng.). Buchberg (Neuberger, Zahn 1888). Fuß des Wartenbergs (Döll). Gutmaidingen (Wall). Durchweg in der Länge (Zahn 1888). Bei Engen; Hohenhewen (Dr. Winter). Hfg bei Duchtlingen (Zahn 1887).

221. *V. Cracca* L. Gemein um Donaueschingen, Geislingen (Dr. Schaß), Dürrheim (Dr. Winter).

222. *V. tenuifolia* Rth. Waldgebüsch b. Villingen, Mundelfingen, Geislingen, Döggingen und unter der Saat (Br. Brz.). Buchberg (Neuberger). Hüfingen auf Schosenäckern (Zahn 1887). Zwischen Engen und der Thalmühle sehr hfg (Dr. Schaß). Überhaupt im Höhgau sehr hfg., z. B. Welschingen (Dr. Winter), Mägdeberg (Zahn 1887).

*223. *V. villosa* Roth. Auf dem Buchberg in Brachäckern und im jungen Tannenwald sehr hfg, auch 1888 noch (Zahn).

224. *V. sepium* L. Auch weißblütig (Br. Brz.), z. B. Geislingen (Dr. Schaß).

225. *V. sativa* L. Futterpflanze der Baar, doch nicht zu hfg kult. (Dr. Schaß).

226. *V. Faba* L. Hfg kult., doch fast nur unter der Gerste (Dr. Schaß); allein gebaut: Dürrheim (Dr. Winter).

102. Ervum Tourn.

227. *E. pisiforme* Peterm. Wutachthal bei St. Wolfgang

an der Bruderhalde und bei Achdorf (Br. Brz.); an einem alten Waldweg ober Melfingen z. hfg (Zahn 1888). Von Engesser mehreremal im Dögginger Wald gesehen und einmal im Wolfsbühl.

228. *E. silvaticum* Peterm. Durch die Baar, besonders auf Muschelkalk im Wutach- und Donauegebiet (Br. Brz.). Wutachhalde, Wildbad bei Mundelfingen, Schofenwälder (Zahn 1887). Dögginger Wald (Eng.). Schellenberg ob Aufen (Zahn 1888). Bedhofen bei Billingen (v. Stengel). Bad Boll; Schwenningen (Döll). Hirschhalde (Dr. Winter). Gutmadingen (Hall). Zwischen Achdorf und Blumberg (Zahn 1888).

229. *E. hirsutum* L. Im Getreide hfg.

230. *E. tetraspermum* L. Desgl., z. B. Donaueschingen (Neuberger); Dürrheim (Dr. Winter).

103. *Lens Tourn.*

231. *L. esculenta* Mnch. Dürrheim (Dr. Winter). Gutmadingen unter Gerste kult. (Dr. Schatz).

104. *Pisum Tourn.*

232. *P. sativum* L. Geisingen kult., doch seltener (Dr. Schatz). Mundelfingen ebenso (Zahn 1887), auch var. β *arvense* L. kult.

105. *Lathyrus Tourn.*

233. *L. Aphaca* L. Äcker und Äckerwiesen bei Mundelfingen (Br. Brz., Zahn 1887). Sumpfohren, Steppach (Stehle 1864); auf Äckern an der Dürrheim-Marbacher Straße (Dr. Winter).

234. *L. Nissolia* L. Bei Mundelfingen im Gebüsch, unter der Saat und auf Äckerwiesen mit *L. hirsutus* und *L. Aphaca* (Br. Brz., Zahn 1888). Behla (Brunner in Rh. Fl.). Schlucht bei Neuenburg, Geisingen (Eng.). Sumpfohren, Steppach (Stehle 1854—64). Zwischen Kirchen und Aulfingen (Dr. Schatz 1885). Dürrheim: an der Marbacher Straße und gegen Höhenmungen (Dr. Winter). Hemenegg (Neuberger).

235. *L. tuberosus* L. Im Getreide durch die Baar (Br. Brz.), z. B. Donaueschingen häufig.; „Erdbirne“ (Neuberger). Dürrheim hfg (Dr. Winter), Geisingen sehr hfg in Fruchtäckern (Dr. Schatz).

236. *L. pratensis* L. Gegen Hausenvorwald (Zahn 1888). Geislingen, Gutmadingen (Dr. Schatz). Dürnheim hfg (Dr. Winter) 2c.

237. *L. hirsutus* L. Nur im Wutachgebiet (Br. Brz.). Mundelfingen (Brunner, Satz, Engesser mit Dr. Winter 1880). Blumenfeld (v. Stengel).

238. *L. silvester* L. Hüfingen (Dr. Winter). Geislingen, Unterhölzer, Mulfingen, gemein (Dr. Schatz) 2c.

239. *L. heterophyllus* L. Hüfingen, Mundelfingen, Blumegg, Blumberg, in der Kalkformation verbr. (Br. Brz.) Auf Schofen; Döggingen (Eng., Dr. Winter). Aufen (Neuberger). Zwischen Geislingen und Kirchen auf der Höhe; Mulfingen (Dr. Schatz), Möhringen (Döll). Immendingen (D. Fl.). Gutmadinger Steig (Hall 1888).

240. *L. palustris* L. Bisher nur an einer Stelle in den sog. Herenwiesen bei Pfohren (Brunner). Engesser will sie auch im Gaucha- und Wutachthal gefunden haben!

241. *L. vernus* Bernh. Durch die Saar verbr. (Br. Brz.).

242. *L. niger* Bernh. Ziemlich verbreitet in den Bergwäldern bei Mundelfingen, Blumberg und Geislingen (Br. Brz.). Achdorf, Fützen (Eng.). Gutmadingen (Neuberger 1884). Länge, Thalhof (Stehle 1860). Osterberg bei Dfingen (Dr. Winter). Zwischen Mulfingen und Kirchen im Wald (Dr. Schatz).

243. *L. montanus* Bernh. Auf Muschelfalk zwischen Mundelfingen und Ewattingen (Br. Brz.). Schlucht bei Neuenburg (Eng.). Niedöschingen 1857. Fützen 1868 (Stehle). Dürnheim (Dr. Winter 1880).

106. *Phaseolus* Tourn.

- | | |
|------------------------------------|---------|
| 244. <i>Ph. vulgaris</i> L. | } kult. |
| 245. <i>Ph. multiflorus</i> Willd. | |

XXVIII. Familie. *Amygdaleae* Juss.

107. *Prunus* L.

246. *P. spinosa* L. Hfg.
 247. *P. insititia* L. Hier und da kult.

248. *P. domestica* L. Kult., 3. B. Wartenberg, Geislingen; aber ohne besonderen Erfolg (Dr. Schatz).

249. *P. avium* L. Kult., 3. B. Dögginger Straße. Gedeiht gut bei Dyingen gegen Biesingen (Dr. Winter).

250. *P. Cerasus* L. Verwildert im Wutachthal (Zahn 1888).

251. *P. Padus* L. Im Jura nicht selten, auch bei Bilingen; fehlt im höheren Schwarzwald (Döll). Gutmadinger Torfstich; kult. Bahnhof Hintschingen (Dr. Schatz), Donaueschingen (Zahn).

*252. *P. Mahaleb*. L. Von Möhringen ab an der Donau (Döll).

XXIX. Familie. **Rosaceae Juss.**

Spiraea L.

Sp. salicifolia L. Buchberg, Donaueschingen (Zahn). Geislingen, Neudingen, überall angepflanzt (Dr. Schatz).

Sp. ulmifolia Scop., *Sp. sorbifolia* L. finden sich nebst einigen anderen Arten ebenfalls kult. im Park, letztere auch in Geislingen (Dr. Schatz).

108. Aruncus L.

243. *A. silvester* Kostel. Roter Rain bei Bräumligen (Eng.). Hüfinger Anlagen (Dr. Winter). Zimmendingen an der Donau unterhalb des Tunnels (Dr. Schatz). Mauenheim (Sterk).

109. Ulmaria Tourn.

254. *U. pentapetala* Gilib. Verbr.

255. *U. Filipendula* A. Br. Unadingen, Buchberg (Neuberger). Straße nach Masen (Zahn 1887). Moor beim Ankenbuch; Hirschhaldewald (Dr. Winter). Wolfsbühl (Eng.). Geisinger Berge (Dr. Schatz).

110. Geum L.

256. *G. urbanum* L. Verbr.

257. *G. rivale* L. Donauebene sehr verbr.

111. Rubus L.

*258. *R. plicatus* W. u. N. Waldränder der Länge zc.

*259. *R. thyrsoides* Wimm. Geislingen (Dr. Schatz).

260. *R. tomentosus* Borkh. Geisinger Berge (Dr. Schatz).
 261. *R. bifrons* Vest. Sehr hfg.
 262. *R. nemorosus* Hayne. Mit vorig.
 263. *R. caesius* L. Gutmadingen (Dr. Schatz). Brachäcker bei Dürrheim (Dr. Winter). An Begrändern beim Döggingerwald gemein (Zahn 1888).
 264. *R. Idaeus* L. Schellenberg, Geisingen, Himmelberg zc. Wird für die Apotheken und für den Familiengebrauch gesammelt. (Dr. Schatz).
 265. *R. saxatilis* L. Durch die ganze Baar (Br. Brz.). Hfg bei Hüfingen, Bräunlingen, Döggingen (Eng.), auch sonst noch an vielen Orten im Muschelfalkgebiet. Geisinger Berge (Dr. Schatz). Osterberg (Dr. Winter). Mauenheim (Sterf) zc.
 Anmerk. Die Gattung *Rubus*, »botanicorum crux et scandalum« besitzt jedenfalls noch mehrere Repräsentanten in unserem Florengebiet, welche festzustellen eine verdienstvolle Aufgabe für die Zukunft bleibt.

112. *Fragaria* L.

266. *F. vesca* L. 3. hfg.
 267. *F. viridis* Duchesne. Durch die ganze Baar an Wald- und Begrändern (Br. Brz.). Bei Hüfingen, Döggingen, Bräunlingen (Eng.). Dürrheimer Straße beim Ziegelhof (Zahn 1887). Dürrheim (Dr. Winter). Wartenberg (Neuberger u. Dr. Schatz).

113. *Comarum* L.

268. *C. palustre* L. Fast in allen Mooren (Eng.). Weiherwiesen, Ried, Berchenwald, Überraucher Moor (Neuberger). Schwenninger Moor (Dr. Winter). Birkenried und Umgebung (Dr. Schatz). Zollhausried (Zahn 1888).

114. *Potentilla* L.

269. *P. supina* L. Sehr selten bei Donaueschingen (Abele 1849). Zwischen Bräunlingen und Döggingen (Eng. 1878).
 270. *P. anserina* L. Überall; bei Geisingen auch die Form *sericea* (Dr. Schatz).
P. recta L. Stühlingen (D.F.). Prantl giebt in

seiner Exkursionsflora den Jura als Standort an, obwohl die Pflanze nicht einmal für einen beschränkten Teil desselben sicher nachgewiesen zu sein scheint!

P. canescens Bess. Hohenhewen (Dr. Winter mit Steurer 1879). Mägdeberg (Zahn 1887).

271. *P. argentea* L. Bei Hüfingen und Pföhren auf Sandboden (Br. Brz.). Dürrheim an Mauern (Dr. Winter).

P. rupestris L. Engen, Büfingen (Döll).

272. *P. reptans* L. Wartenberg (Dr. Schaß), Dürrheim (Dr. Winter) zc.

273. *P. silvestris* Neck. Birkenried und Umgebung sehr verbr. (Dr. Schaß). Ankenbuck (Dr. Winter), überhaupt auf allen Moorniesen zu finden.

274. *P. aurea* L. Vom Schwarzwald bis nach Böhrenbach (Br. Brz., Stehle 1850).

275. *P. verna* L. Hfgß. pilosa Döll. Geislingen (Dr. Schaß).

P. cinerea Chaix. Im Donauthal bei Tiergarten (Prantl, Grf. Fl.). Randen (Br. Brz.).

276. *P. ocapa* L. Hüfingen, Döggingen, Geislingen (Br. Brz.). Mundelfingen (Brunner, Dr. Schaß). Pföhren (Br.). Willingen (v. Stengel). Zwischen hier und Dürrheim, auf dem Hüfinger Ried (Zahn 1887). In der Umgebung von Geislingen (Dr. Schaß). Hirschhalbewald (Dr. Winter).

277. *P. alba* L. Willingen, Dürrheim (D.Fl.). Auf Torfwiesen bei Mundelfingen, Pföhren und Aasen (Br. Brz.). Nördlich vom Berchenwald an der Straße nach Pföhren (Stehle 1857). Am Fußweg nach Aasen (Zahn 1887). Moor beim Ankenbuck (Dr. Winter zc. bis 1887). Hirschhalde (Döll, Dr. Winter, Neuberger). Wiesen am Himmelberg (Dr. Winter 1887). Schoren bei Engen (Döll). Daß die Pflanze „in Wäldern“ vorkomme, erscheint nach ihren Standorten in der Baar mehr als zweifelhaft.

278. *P. sterilis* Geke. Unterhölzer Tiergarten 1858, Wälder bei Hüfingen 1860–69 (Stehle). „Ritterstieg“ am Wartenberg (Zahn 1888). Stettener Schloßchen (Dr. Schaß). Bei Dingen und Thalheim selten (Dr. Winter).

115. Alchemilla Tourn.

279. *A. vulgaris* L. Hfg. β . *sericea* Fürstenberg (Hall).

280. *A. arvensis* Scop. Bräunlingen (Zahn 1888). Dürreheim (Dr. Winter). Aulfingen (Dr. Schatz).

116. Sanguisorba L.

281. *S. officinalis* L. Hfg.

282. *S. minor* Scop. Ebenso, z. B. Hüfingen, Dürreheim u. an Rainen (Dr. Winter).

117. Agrimonia Tourn.

283. *A. Eupatoria* L. Sehr hfg.

284. *A. odorata* Mill. Geislingen selten (Dr. Schatz).

118. Rosa Tourn.

285. *R. pimpinellifolia* DC. Durch die ganze Baar an den Abhängen der Juraberge (Br. Brz.) Auch an vielen Orten des Kalkgebiets: Wolfbühl, Gaishalde bei Döggingen, Eichberg bei Blumberg (Eng.). Länge bei Neudingen, Gutmadingen u. (Br. Brz., Dr. Schatz). Mundelfingen (Br. Brz.) Auf Basalt am Wartenberg (Döll). Geisinger Berge (Dr. Schatz). Thalkapelle bei Engen (Döll). Hohenhewen (Dr. Winter). Ein Strauch auf dem Pföhrener Ried (Zahn 1888). Findet sich auch in Gärten verpflanzt, z. B. Donaueschingen (Zahn).

R. cinnamomea L. Eschach, in der Nähe des Dorfes; vielleicht Gartenflüchtling (Br. Brz.), ob noch?

286. *R. canina* L. Jura- und Butachgebiet: Bachheim, Neuenburg u. (Eng.) Dürreheim (Dr. Winter). Buchberg (Neuberger). Schellenberg gegen Bräunlingen (Zahn 1887). Kommt vor in den Formen: a) *vulgaris* Koch, b) *dumetorum* Thuill. und c) *alba* L. Letztere in Gärten, gefüllt. d) *glauca* Vill. Überreicher Moor (Dr. Schatz).

*287. *R. repens* Scop. Butachmühle 1877 (Eng.). Wildbad bei Mundelfingen (Zahn 1888). Hirschhalde (Dr. Winter). Dpferdingen (Stehle). Im Hegau hfg. (Eng.).

288. *R. tomentosa* Sm. Neuenburg, Bachheim, Mundelfingen, Bräunlingen, Hüfingen. Auf vielen Stellen der Jura-

fette (Eng.). Überrauchen (Neuberger). Zwischen Geislingen und Zimmern (Dr. Schaß).

*289. *R. tomentella* Lem. Waldbrand der Länge zwischen Geislingen und Gutmadingen (Dr. Schaß 1885—87).

290. *R. rubiginosa* L. Durch die Baar: Wolfsbühl, Schellenberg, Schafen, Döggingen, Unadingen, Länge (Eng.). Mundelfingen (Zahn 1887). Buchberg (Neuberger). Klausener Thal, Untenhausener Steig (Dr. Schaß). Osterberg; Hohenhewen (Dr. Winter).

* β *sepium* Thuill. (*R. agrestis* Savi) Buchberg (Neubg).

291. *R. gallica* L. „Nur an einer Stelle bei Sumpfböhen in der Nähe von Fürstenberg 1847. Die Exemplare wurden von A. Braun bestimmt. An einer anderen Stelle zwischen Heidenhofen und Dürrheim fand ich 3 Sträucher in einer Hecke wild, aber mit gefüllter Blüte. Ich vermute, daß sprossentragende Wurzelaufläufer zufällig aufs Feld kamen und sich weiterentwickelten“. (Brunner.). Von Duchtlingen (Rh. Fl.) im Amtsbühler'schen Herbar.

R. centifolia L. Kult. in Gärten.

XXX. Familie. **Pomaceae Lindl.**

119. **Mespilus L.**

292. *M. Oxyacantha* Gärtn. Nach der D.Fl. kommt in der Baar auch die Abart mit gelben Früchten vor.

293. *M. monogyna* Willd. Überall in Hecken und an Wegrändern (Fürst). Wartenberg (Dr. Schaß) etc.

120. **Cotoneaster Medik.**

294. *C. integerrima* Medik. Blumegg (Br. Brz.). Öfingen, Zimmendingen (Eng.). Blumberg 1830, Gutmadingen, Geislingen, Thalhof (Eng.), Saalensteig bei Bittelbrunn (Mayer). Kriegerthal (Döll). Thalfapelle (Dr. Schaß 1887). Hegau: Hohenfrähen, Hohenhewen, Hohentwiel (Eng., Dr. Winter).

295. *C. tomentosa* Lindl. Zimmendingen, Öfingen, Geislingen an der Waldbgrenze der Juraberge (Br. Brz.). Länge bei Gutmadingen (Stehle 1861—65). Galgenbuck bei Geislingen (Dr. Schaß 1887). Zwischen Kirchen und Auldingen (Hall 1888).

121. Amelanchier Medik.

296. *A. vulgaris* Mneh. Auf Muschelkalk bei Donaueschingen, auf Jurakalk bei Zimmendingen und auf dem Eichberg bei Blumberg (Br. Brz.). Buchberg (Dr. Winter). Bierkeller gegen Aufen (Eng.). Thalhof 1855, Länge bei Gutmadingen 1860, Reifelsingen 1864, sehr häufig auf dem Eichberg bei Blumberg 1863 (Stehle mit Brugger und Metzger). Thalkapelle (Döll, Dr. Schatz). Hegau: Hohenhewen, Hohenkrähen, Hohentwiel (Engesser, Dr. Winter 1879).

122. Pirus Tourn.

297. *P. communis* L. Kriegerthal, Länge (Dr. Schatz). Unterhalb des Thalhofs hfg (Zahn 1888).

298. *P. Malus* L. Da und dort im Wald (Fürst). Oberhalb Geislingen im Wald (Dr. Winter 1879 mit Steurer).

299. *P. aucuparia* Gärtn. In Wäldern der Baar hfg (Fürst), jedes Jahr blühend. Dürnheim zc. (Dr. Winter). Auch an Straßen kult.

300. *P. Aria* Ehrh. Überall durch die Baar (Br. Brz.). Wutachgebiet: Eschach (Eng.) Auch kult. als Straßenbaum; als solcher nicht bes. geeignet (Fürst). Verkrüppelte Expl. zwischen Geislingen und Gutmadingen. Schöne kult. Expl. in der Saline Dürnheim (Dr. Winter; v. 1888).

299 × 300. *P. Aria* × *aucuparia* Irmisch. „Um Zimmendingen ließ ich den Baum ausgraben und in den Garten setzen“ (von Schreckenstein). Unweit der Thalmühle bei Engen (D. Fl.). Kult. Hüfingen (Döll). Beim Bierkeller zu Geislingen ein Baum, ob kult? (Dr. Schatz). Von Oberf. Fürst bei Möhringen und Emmingen, von dems. und Dr. Schatz bei der Thalmühle gesucht, aber nirgends gefunden.

301. *P. torminalis* Ehrh. Hintschingen, Bachzimmern im sog. Heiligenhau und bei Mundelsingen (Br. Brz., pr. p. n. d. D. Fl.); an letzterem Orte im Scheffheu (Stehle 1866—72). Zwischen der Thalmühle und Engen bes. hfg, fruktifiziert nicht jedes Jahr (Dr. Schatz).

XXXI. Familie. **Onagraceae** Juss.**123. Epilobium** L.302. *E. angustifolium* L.303. *E. hirsutum* L.304. *E. parviflorum* Retz., z. B. Kirchen, Hausen, Hintersingen (Dr. Schaß 1888).305. *E. roseum* Retz. Unterbaldingen 1888 (Dr. Schaß) 2c.
E. trigonum Schrk. Zimmendingen (D. Fl.)??306. *E. tetragonum* L.307. *E. montanum* L. Alle gemein oder wenigstens z. hfg.308. *E. palustre* L. Birkenried und Umgebung in Menge (Dr. Schaß). Schweminger Moor, Nasen (Dr. Winter). Hüfinger Ried (Zahn 1887). Zwischen Kirchen und Aulfingen auf moorigen Wiesen (Dr. Schaß).309. *E. anagallidifolium* Lmk. Torfmoore bei Billingen (v. Stengel)?**124. Oenothera** L.*310. *Oe. biennis* L. Sandgrube bei Gutmadingen (Hall 1884). Seit 1612 aus Virginien eingewandert, hat sich diese Pflanze in fast allen deutschen Flußgebieten angesiedelt und scheint sich nun auch im oberen Donauthal ausbreiten zu wollen. 1888: Eisenbahndamm bei Geislingen (Dr. Schaß).**125. Circaea** Tourn.311. *C. lutetiana* L. Besonders im Buchenwald.312. *C. alpina* L. Mundelfingen, Blumberg (Br. Brz.). Butachgebiet: Neuenburger Mühle 2c. (Eng.); bis Stühlingen (Stehle). Im Schwarzwald hfg.313. *C. intermedia* Ehrh. Der Nachtrag von 1800 sagt: „In unserem Gebiet mit *C. lutetiana* gemein. Ihr Standort sind etwas feuchte Plätze. Sie kommen zuweilen beide aus einer Wurzel, vorausgesetzt, daß wir die eigentliche *C. intermedia* kennen.“ — Billingen (v. Stengel). Butachthal (Eng.). Zwischen Waldhausen und Weiler (Brugger 1869).

XXXII. Familie. **Haloragaceae R. Br.**126. **Myriophyllum Vaill.**

314. *M. verticillatum* L. Mit folgender Art die Donau und ihre Wassergräben bewohnend, z. B. Donaueschingen (Eng.). Torflöcher der Heblingswiesen bei Dürrheim (Dr. Winter).

315. *M. spicatum* L. Dasselbst (Dr. Winter). Allmendshofen (Eng.). Geisingen in der Donau und Umgebung (Dr. Schag).

XXXIII. Familie. **Hippurideae Lk.**127. **Hippuris L.**

316. *H. vulgaris* L. In Nebenbächen der Donau in Menge (Br. Brz.). Stille Musel vom Ankenbuck bis zur Mündung (Dr. Winter, Neuberger). Geisingen, Hintschingen in den Nebengewässern der Donau (Dr. Schag). Schon der D. Fl. bekannt.

XXXIV. Familie. **Callitricheae Lk.**128. **Callitriche L.**

317. *C. stagnalis* Scop. Hfg, z. B. in Gräben bei Dürrheim (Dr. Winter).

β. *platycarpa* Kütz. Gutmadinger Ried (Neuberger).

*318. *C. vernalis* Kütz. Hüfingen; in den Quellen zu Donaueschingen (Eng.) 2c.

XXXV. Familie. **Ceratophylleae Gray.**129. **Ceratophyllum L.**

319. *C. demersum* L. Folgt der Donau und besetzt die stehenden Gewässer ihres Gebiets, z. B. Donaueschingen, Geisingen (Eng. 1876).

XXXVI. Familie. **Lythrarieae Juss.**130. **Lythrum L.**

320. *L. Salicaria* L. Die kurz- und langgriffelige Form untereinander (Br. Brz.).

131. Peplis L.

321. *P. Portula* L. Mundelfingen; Breg bei Allmendshofen (Eng.). Donaueschingen gegen Pföhren (Dr. Winter). Pföhrener Ried in Menge (Br. Brz.).

XXXVII. Familie. Cucurbitaceae Juss.**132. Byronia L.**

*322. *B. dioica* Jacq. Mehr dem Hegau angehörend. Schießstatt bei Engen (Döll). Hohenhewen gegen Welschingen (Dr. Winter). Nach in einer Hecke (Dr. Schatz). Gegen Singen hfg (Zahn 1887). Reifelfingen (Eng. 1863).

B. alba L. soll nach Engesser 1853 von v. Würthenau bei Zimmerholz (Stetten) gefunden worden sein.

XXXVIII. Familie. Portulacaceae Juss.**133. Montia Mich.**

323. *M. rivularis* Gmel. Hfg im Schwarzwald. Zwischen Wolterdingen und Hubertshofen (Br. Brz.). Oberbränd 1856, Hausenvorwald 1866 (Stehle). Pfaffenweiler, Herzogenweiler, Kirnach (Dr. Winter). Immendingen (D. Fl.).

XXXIX. Familie. Paronychieae St. Hil.**134. Herniaria Tourn.**

324. *H. glabra* L. Nicht gemein (Br. Brz.) Bregufer bei Hüfingen und Allmendshofen (Eng.). An ersterem Ort noch 1886 (Dr. Schatz), an letzterem (Dr. Winter, Zahn 1887).

XL. Familie. Scleranthae Lk.**135. Scleranthus L.**

325. *S. annuus* L. Auf Feldern hfg.

326. *S. perennis* L. Auf Buntsandstein zwischen Neustadt und Röttenbach (Br. Brz.). An letzterem Ort (Stehle 1853). Rappell an der Wutach (Brugger 1869). Marbach (Rabholz 1849).

XLI. Familie. **Crassulaceae DC.**

136. **Sedum L.**

327. *S. purpureum* Lk. 3. B. auf Äckern am Himmelberg b. Öfingen; am Westrande des Pföhrener Weiher's (Zahn 1887 u. 88).

S. maximum Sut. Zimmendingen (D. Fl.). Vielleicht vorige darunter verstanden.

328. *S. villosum* L. Auf dem Engelhard bei Willingen (v. Stengel). Neustadt (Stehle). Hubertshofen, Hölzlehof 1855 (Hay). Bonndorfer und Bräunlinger Ziegelhütte (Eng.). Bei „Salvest“ im Straßengraben (Dr. Winter). Bachzimmern, Hewenegg (D. Fl.).

329. *S. album* L. Auf Kalk (Br. Brz.). Bubenbach und Umgebung (Eng.). Engen (Dr. Winter und Neuberger). Auf den Hegaubergen (Zahn 1888).

330. *S. acre* L. Auf den Feldern bei Öfingen, am Bahnkörper bei Zimmendingen (Dr. Winter). Auf dünnen, steinigen Plätzen um Donaueschingen und am Donauufer (Zahn).

331. *S. boloniense* Loisel. Gutmadingen (Hall). Wartenberg (Dr. Winter). Geisingen (Dr. Schatz). Donaueschingen (Zahn 1888).

S. reflexum L. findet sich nicht bloß auf dem Hohentwiel, sondern auch auf den anderen Hegaubergen.

137. **Sempervivum L.**

332. *T. tectorum* L. Früher auf Hewenegg (D. Fl.). Kronengartenmauer zu Sunthausen, fast jährlich blühend (Dr. Winter). Auch sonst angepflanzt.

XLII. Familie. **Grossulariaceae DC.**

138. **Ribes L.**

333. *R. Grossularia* L. Geisinger Berge, Länge, Hüfingen (Zahn). Bräunlingen (Dr. Winter). Auch hfg kult.

334. *R. alpinum* L. Durch die ganze Baar (Br. Brz.), in Hecken und an Waldrändern sehr verbr. (Fürst), 3. B. Buchberg, Schellenberg, Schofen (Neuberger). Dürrheim (Dr. Winter).

R. rubrum L. und R. nigrum L. finden sich beide kult., z. B. in Donaueschingen.

XLIII. Familie. Saxifrageae Vent.

139. Saxifraga L.

335. S. granulata L. Durch die ganze Saar, bes. auf Moorigen (Br. Brz.) Nasen (Dr. Winter). Birkenried hfg (Dr. Schatz), ebenso um Donaueschingen (Neuberger).

336. S. tridaetylites L. Auf Muschelfalk am Buchberg bei Donaueschingen (D. Fl., Laubis 1846, Brunner 1850). Am Straßenrand gegen den Donaueschinger Friedhof (Satz, Dr. Winter und Neuberger). Hüfingen Anlagen (Satz). Grüningen (Stehle 1866). Zahlreich auf einer Mauer zu Bachheim (Eng.).

140. Chrysosplenium Tourn.

337. Ch. alternifolium L. Hier und da, z. B. Nasener Wald (Dr. Winter).

338. Ch. oppositifolium L. „Heilplätzchen“. Schwarzwald hfg (Br. Brz.). Nächst Billingen. An der Brig zw. Billingen und Unterkirnach nicht selten. Hammereisenbach (Eng.).

141. Parnassia Tourn.

339. P. palustris L. Z. hfg um Billingen, Dürrheim, Donaueschingen u. f. w.

XLIV. Familie. Umbelliferae Juss.

142. Sanicula L.

340. S. europaea L. Z. hfg, z. B. Dögginger Wald, Himmelberg, Länge (Zahn 1887 und 88). Thalhof (Dr. Winter).

143. Astrantia Tourn.

341. A. major L. Ein Schmuck des Thonhügelsaumes im Gebiet der Donau und Butach (Br. Brz.). Fürstenberg (Döll). An der Länge bis Geisingen (Eng., Dr. Schatz). Neuhewen (Dr. Schatz). Osterberg (Dr. Winter). Unterhölzer (Neuberger). Billingen (Döll). Hammereisenbach (Dr. Winter). [Schwaningen

(Stehle 1884)]. Gauchthal (Neuberger, Zahn 1888). Blumberg (Engesser). Bei Mauenheim (Sterf).

Eryngium Tourn.

E. campestre L. Nächstes Dorf: Stühlingen (Br. Brz.).

144. Cienta L.

342. *C. virosa* L. Gemein an der Donau und ihren Seitenbächen (Br. Brz.), z. B. Allmendshofen, Donaueschingen (Eng.). Am Altbach (Neuberger). Geislingen zc. (Eng.).

Apium L.

A. graveolens L. Kult. zum Küchengebrauch.

Petroselinum Hoffm.

P. sativum Hoffm. Wie vorhergehende Pfl.

145. Falcaria Rivin.

343. *F. vulgaris* Bernh. Auf Äckern bei Donaueschingen (Abtele). Gegen den Buchberg (Steurer), an der Straße dorthin (Zahn 1888). Schellenberg (Stehle 1859—69). Hüfingen (Stehle 1853, Eng. 1868). Ewatingen (Stehle 1852). Zwischen Geislingen und Unterbaldingen (Dr. Schatz).

146. Aegopodium L.

344. *Ae. Podagraria* L. Hfg.

147. Carum L.

345. *C. Carvi* L. Auch mit rötl. Blumenblättern (Br. Brz.).

148. Pimpinella L.

346. *P. magna* L. Z. hfg Hirschhaldewald, auch flor. rose. (Dr. Winter). Schafen- und Dögginger-Wald (Zahn 1887) zc. Länge bei Gutmadingen auch var. *rosea* (Dr. Schatz).

347. *P. Saxifraga* L. Nach der D. Fl. in den Variet.: major, dissectifolia u. nigra Willd.

149. Berula Koch.

348. *B. angustifolia* Koch. Dürrheim in allen Gräben (Dr. Winter). Weiherwiesen (Neuberger). Sehr hfg in der Donauebene.

150. Bupleurum Tourn.

349. *B. falcatum* L. Bräunlingen, Buchberg, Hüfingen (Stehle 1853—1869). Hfg im Donaueschingen (Neuberger). Geislingen und Umgebung gemein, bis tief in den November blühend (Dr. Schaß).

350. *B. longifolium* L. Schellenberg, Untenhausen (Stehle). Länge von Gutmadingen bis gegen Geislingen (Neuberger, Dr. Schaß). Osterberg (Zahn 1887). Himmelberg (Dr. Winter).

351. *B. rotundifolium* L. Buchberg (Zahn 1888). Zwischen Dürnheim und Billingen (Dr. Winter). Äcker bei Hüfingen und Behla (Stehle 1853—69). Zw. dem Schächer und Hondingen auf Äckern in Menge (Zahn 1888). Höhe zwischen Geislingen und Kirchen. Äcker bei Aulfingen (Dr. Schaß).

151. Oenanthe L.

352. *Oe. aquatica* Lmk. Gemein (Br. Brz.), z. B. bei Allmendshofen (Neuberger).

152. Aethusa L.

353. *Ae. Cynapium* L. Auf Schutt, oft 3—4' hoch (Br. Brz.).

Foeniculum Adans.

F. capillaceum Gilib. Kult.

153. Seseli L.

354. *S. annuum* L. Ronzenberg bei Möhringen (D. Fl.). Auf Schofen und in den Anlagen bei Hüfingen (Engesser, Stehle, Dr. Winter). Döggingen (Engesser). Osterberg (Dr. Winter). Himmelberg, Aulfingen, Thalmühle (Dr. Schaß).

154. Libanotis Crntz.

355. *L. montana* Crntz. Ruine Blumegg (Br. Brz., Stehle). Reifelfingen (Stehle 1852). Gutmadingen (Dr. Schaß). Thalhof (Dr. Winter, Zahn 1887). Geislingen, Zimmern (Dr. Schaß). Immendingen (Br. Brz.). Eichberg und Randen (Eng.). Baldingen (Neuberger, Z. 1887). Thalmühle (Döll). Wildbad bei Mundelfingen (Zahn 1888).

155. Silaus Bess.

356. *S. pratensis* Bess. Verbr., z. B. um Donaueschingen, Dürnheim (Neuberger, Dr. Winter) 2c.

156. Meum Tourn.

357. *M. athamanticum* Jacq. Schwarzwald. Billingen, Bräunlingen (Eng.). Hubertshofen, Hüfänger Ried (Stehle 1867). Herzogenweiler (Dr. Winter).

157. Selinum L.

358. *S. Carvifolia* L. Pfohrener Ried hfg (Br. Brz.). Wolfsbühl (Eng.). Hüfänger Ried (Zahn 1887). Zollhausried, Birkenried und Umgebung (Dr. Schaß).

158. Angelica L.

359. *A. silvestris* L. Hfg, z. B. Dürnheim, Masen, Hüfängen 2c. (Dr. Winter), Donauufer (Neuberger).

159. Peucedanum L.

360. *P. Cervaria* Cuss. Butachgebiet (Eng.). Buchberg (Zahn 1887). Länge (Br. Brz.). Hirschhaldewald, Thalkhof (Dr. Winter). Galgenbuck bei Geislingen (Dr. Schaß).

361. *P. Oreoselinum* Mneh. Wilbbad bei Mundelfingen (Br. Brz.). Blumegg (Eng.). Neuhausen bei Engen (Dr. Schaß 1885).

362. *P. palustre* Mneh. Moor- und Sumpfwiesen (Br. Brz.). Hüfänger Ried (Eng.). Schwenninger Moor (Dr. Winter). Unterhölzer (Neuberger).

Anethum Tourn.

A. graveolens L. Kult.

160. Pastinaca Tourn.

363. *P. sativa* L. Gemein.

161. Heracleum L.

364. *H. Sphondylium* L. Hfg. Schön strahlend b. Döfingen (Dr. Winter).

var. *elegans* Jacq. Unterbaldingen (Dr. Schaß). Wartenberg, Westseite (Zahn 1887).

162. Laserpitium Tourn.

365. *L. latifolium* L. Wutachthal b. Mundelfingen, Gauchathal b. Döggingen (Br. Brz.). Hüfinger Anlagen (Eng.). Buchberg (Eng.; b. 1888). Bierkeller gegen Aufen (Dr. Winter; b. 1888). Länge von Fürstenberg bis Geisingen (Neuberger, Dr. Schaß). Thalhof (Dr. Winter, Dr. Schaß). Baldingen (Neuberger).

var. *asperum* Crntz. Buchberg (Eng.). Fürstenberg (Stehle 1854).

163. Daucus Tourn.

366. *D. Carota* L. Hfg; auch kult.

164. Orlaya Hoffm.

367. *O. grandiflora* Hoffm. Unadingen (Neubrg.). Hüfingen (Dr. Winter). Wartenberg, Geisingen, Kirchen (Dr. Schaß). Öfingen (Dr. Winter). Hondingen (Zahn 1888). Bonndorf, Stühlingen (Stehle 1884).

165. Caucalis L.

368. *C. daucoides* L. An der Straße von Hüfingen nach Pfohren; Pfohren, gegen Neudingen, linkes Ufer sehr hfg (Zahn 1887). Dürnheim (Dr. Winter). Gutmadingen (Hall). Wartenberg, Öfingen, Aulfingen (Dr. Schaß). Hattingen (Neuberger).

166. Torilis Adans.

369. *T. Anthriscus* Gmel. Hfg.

167. Scandix L.

370. *S. Pecten Veneris* L. Fügen. In höher gelegeneren Gegenden wie z. B. im Donauthal fehlt die Pfl. (Br. Brz.). Zwischen Fürstenberg und Hondingen an Aefferrainen (Engesser). Niedböhlingen (Eng., Steurer, Stehle 1855—68). Fürstenberg (Stehle). Dr. Prantl giebt die Pfl. als verbr. im Juragebiet an.

168. Anthriscus Hoffm.

371. *A. silvestris* Hoffm. Hfg.

*372. *A. nitida* Grke. An der Wutach bei der Burgmühle (Stehle, Döll 1856). Wald bei Behla (Engesser 1850); als *A. silv.* var. *alpestris* Wimm. aufgeführt. Die Pflanze ist also seit mehr als 30 Jahren erkannt und daher der Schluß

des Herrn Schlatterer in Nr. 10 der Botan. Mitteilungen für den Kreis Freiburg zc. p. 99 um jene Zeit zu spät.

A. vulgaris Pers. Böhrenbach (D. Fl.). Wieder nachzuw.

169. *Chaerophyllum* L.

373. *Ch. temulum* L. Melsingen, Achdorf 1869, Borgen 1860, Epfenhofen (Stehle). Sunthausen in der Frucht vereinzelt (Dr. Winter).

374. *Ch. bulbosum* L. Bei Mundelfingen in der Nähe des Dorfes in Hecken (Br. Brz.). Hausenvorwald (Engesser). Engesser besitzt in seinem Garten stattliche Exempl. von diesem Standort (vid. Dr. Schatz 1886).

375. *Ch. aureum* L. In der Baar hfg auf Muschelfalk, aber auch im Schwarzwald (Br. Brz.). Buchberg, Hüfingen, Bräunlingen (Neuberger). Um Dürnheim (Dr. Winter). Um Geislingen massenhaft und zwar forma α) *nuda* und β) *pilosa* (Dr. Schatz).

376. *Ch. hirsutum* L. Mit der Butach bis Mundelfingen (Br. Brz.). Gauchathal (Eng.). Behla, Niedböhlingen (Eng., Stehle 1860—69). Hausenvorwald (Stehle). Kriegerthal bei der Thalmühle (Dr. Winter mit Steurer). „Bachpeterle“ auf dem Schwarzwald (Br. Brz.).

170. *Conium* L.

377. *C. maculatum* L. Nicht gemein (Br. Brz.). Dürnheim nicht selten (Dr. Winter). Wartenberg, Hintschingen (Dr. Schatz).

171. *Pleurospermum* Hoffm.

*378. *P. austriacum* Hoffm. Zuerst 1852 von Stehle mit *Anemone narcissiflora* an der Länge ob Gutmadingen gefunden. Dasselbst an der Steig am sog. „Kraihenloch“ (Dr. Winter u. A. bis 1888). Oberhalb Unterbaldingen sehr zahlreich, durch Oberf. Hübsch entdeckt (Dr. Schatz 1887). Flachhaus bei Jppingen, 1885 von demselben entdeckt; 1886 dort (Dr. Schatz).

Coriandrum L.

C. sativum L. Kult.

XLV. Familie. **Araliaceae Juss.**172. **Hedera L.**

379. *H. Helix* L. Spärlich in Waldungen bei Dür rheim (Dr. Winter). Roter Rain bei Bräunlingen (Eng.). Wutachgebiet, Länge, Geisinger Berge, doch nicht allgemein verbr., bei Engen hferger (Zahn).

XLVI. Familie. **Corneae DC.**173. **Cornus L.**

380. *C. sanguinea* L. Hfg.

C. mas L. Kult. Donaueschingen (Zahn 1887).

XLVII. Familie. **Loranthaceae Don.**174. **Viscum L.**

381. *V. album* L. Auf wilden Apfelbäumen und Weißtannen (Br. Brz.). Wolfbühl bei Hüfingen (Stehle 1864). Schellenberg auf Lannen (Zahn 1887). Dür rheim ebenso (Dr. Winter).

XLVIII. Familie. **Caprifoliaceae Juss.**175. **Adoxa L.**

382. *A. Moschatellina* L. D. d ganze Paar (Br. Brz.). Buchberg, Schellenberg, roter Rain bei Bräunlingen (Neuberger). Billingen (v. Stengel). Dür rheim im Herrenwald und b. Sonthausen (Dr. Winter). Um Geisingen in allen Hecken gemein (Dr. Schatz). Auf der Länge nächst dem Schächer (Zahn 1887). Mit Früchten im Park zu Donaueschingen (Neuberger). Park auf dem Wartenberg desgl. (Dr. Schatz); im Ritterstieg (Zahn 1887).

176. **Ebulum Pontedera.**

383. *E. humile* Geke. Wutachthal in Menge (Br. Brz.). Dögginger Wald, Hüfingen Anlagen (Zahn 1887). In den Steinbrüchen auf dem Schellenberg (Neuberger). Hirschhaldewald (Dr. Winter). Geisinger Berge (Dr. Schatz).

177. Sambucus Tourn.384. *S. nigra* L. Hfg.

385. *S. racemosa* L. Buchberg, Schellenberg (Neuberger).
Bräunlingen, Waldhausen hfg. (Zahn). Hochemmingen (Dr. Winter).
Länge zwischen Geislingen und Gutmadingen (Dr. Schaß).

178. Viburnum L.386. *V. Lantana* L.387. *V. Opulus* L. Beide 3. Hfg.**179. Lonicera L.**

L. Caprifolium L. In Gärten zu Geislingen (Dr. Schaß)
und Donaueschingen (Zahn) mit Erfolg kult.

388. *L. Xylosteum* L. „Durchröhrl“ (Brunner). Hfg.

389. *L. nigra* L. Vom Schwarzwald bis tief in die Baar;
Wutach bis Stühlingen (Br. Brz.). Geisinger Berge (Dr. Winter) 2c.

390. *L. alpigena* L. Durch das ganze Gebiet (Br. Brz.).
Wälder um Geislingen gemein, 3. B. Länge, Fürstenberg, Oster-
berg, Himmelberg (Dr. Schaß 2c.) Wutachgebiet (Eng.). Krieger-
thal (Döll).

L. coerulea L. Engesser will dieselbe im Kriegerthal
gesehen haben (nach mündl. Mittlg).

XLIX. Familie. Rubiaceae DC.**180. Sherardia Dill.**391. *Sh. arvensis* L. Hfg.**181. Asperula L.**

392. *A. arvensis* L. Bei Zimmendingen sehr gemein (D. Fl.).
Sonst in der Baar selten, 3. B. Blumegg (Br. Brz.). Willingen
(Eng.). Dürrheim (derselbe; von Dr. Winter nie gesehen!)
Donaueschingen, nahe am Teich gegen das Museum (Neuberger
1884). Loretto-Kapelle bei Hüfingen und auf dem Hohentranden
(Stehle 1860).

393. *A. tinctoria* L. Maienbühl bei Zimmendingen (D. Fl.).
Bachzimmern auf Jurakalk (Br. Brz. 1846). Geislingen, Gut-

madingen (Döll). Horneberg; Osterberg gegen den Thalhof (Dr. Winter).

394. *A. cynanchica* L. Hfg, 3. B. Buchberg, Schofen zc.

395. *A. glauca* Bess. Zimmendingen (D. Fl.). Buchberg (Br. Brz.). Schofen, Bräunlingen, Brugger Halbe (Zahn 1888). Schellenberg (Eng.). Geisingen, Gutmadingen (Dr. Schatz). Osterberg (Dr. Winter).

396. *A. odorata* L. Hfg, 3. B. Schellenberg.

Crucianella L.

**C. molluginoides* M. Biebst. Beim Scheibenstand in den Anlagen zu Donaueschingen (Neuberger), noch 1885 von Dr. Schatz gesammelt. Sonst in Krain.

182. Galium L.

397. *G. Cruciatum* Scop. Gemein.

398. *G. tricornum* With. Amtshausen, Geisingen (Dr. Schatz). Hattingen (Neuberger). Hfg bei Mundelfingen (Zahn 1888).

399. *G. Aparinum* L. Hfg, 3. B. Park.

400. *G. uliginosum* L. Hüfinger Nied (Zahn 1888). Sumpfwiesen bei Aasen (Dr. Winter). Birkenried (Dr. Schatz).

401. *G. palustre* L. Hfg.

402. *G. boreale* L. In der Ebene gemein; steigt auch auf die Kalkhügel (Br. Brz.). Hüfinger Nied hfg (3.). Dürnheim gegen die Wasserhäuser (Dr. Winter). Pföhren (Döll). Gutmadingen, Unterhölzer, Geisingen, Bachzimmern im Wald (Dr. Schatz). Zimmendingen (Döll). Mundelfingen am Fußweg nach Hausenvorwald (Zahn 1888). Hattingen (Neuberger).

403. *G. rotundifolium* L. Öfingen (D. Fl.). Schellenberg (Laubiz, Eng., Stehle, Neuberger 1884). Ist hier sehr hfg (Zahn). Marbacher Wäldchen (v. Stengel). Hirschhaldewald (Dr. Winter). Hüfger im Schwarzwald bei Neustadt (Stehle 1888).

404. *G. verum* L.

405. *G. Mollugo* L. Beide hfg.

a. α nudum, β pilosum: Geisingen (Dr. Schatz).

b. erectum Huds. Engen (Döll).

*404 \times 405, *G. verum* \times *Mollugo* Schiede. (*G. ochro-*

leucum Wolff) Dürnheim gegen die Wasserhäuser (Dr. Winter). Geisingen (Dr. Schaß 1886).

406. *G. silvaticum* L. Buchberg (Neuberger). Hüfingen Anlagen (Dr. Winter). Schosenuwälder (Zahn 1887). Osterberg (Dr. Winter) 2c.

407. *G. silvestre* Poll. Verbr.

L. Familie. **Valerianeae DC.**

183. **Valeriana Tourn.**

408. *V. officinalis* L. Bergabhänge bei Wolterdingen und im Wutachthal (Br. Brz.). Dürnheim (Dr. Winter). Gondingen (Zahn). Buchberg 2c.

β *exaltata* Mik. In der Ebene bei Pföhren unter Weidengebüsch in Menge (Br. Brz.). Zwischen Dreilärchen und Pföhren (Dr. Schaß). Wutach-, Gaucha- und Kriegerthal (Neuberger).

409. *V. dioica* L. Sehr hfg, z. B. gegen Dürnheim.

410. *V. tripteris* L. Gauchathal zwischen Mundelsingen und der Burgmühle an Muschelfalkfels (Br. Brz.). Lochmühle (Zahn 1887). [Hohentwiel (Neuberger, Dr. Winter)].

Anmerk. Brunner fand eine *Valeriana*-Form mit 6 paarigen Bltr. bei Neustadt und am Donauufer bei Pföhren, Mitte Juli blühend, die er der Blattform nach für *V. sambucifolia* Mik. hielt.

184. **Valerianella Poll.**

411. *V. olitaria* Mneb. Auch kult.

412. *V. dentata* Poll. Unter der Saat (Br. Brz.)

413. *V. ramosa* Bast. (Br. Brz.).

Ll. Familie. **Dipsaceae DC.**

185. **Dipsacus Tourn.**

414. *D. silvester* Huds. Dürnheim (Dr. Winter). Donau- eschingen, Pföhren 2c. (Neuberger).

*415. *D. pilosus* L. Eschach; zwischen Achdorf und Blumegg (Schaß 1853). Merisshausen; von Achdorf bis Stühlingen (Stehle 1857. 1884). Zwischen Achdorf und Blumberg (Zahn 1888).

186. Knautia L.

416. *K. arvensis* Coult. Verbr.
 β. *integrifolia* G. Meyer. Dürnheim (Zahn 1888).
 417. *K. silvatica* Dub. An Waldrändern. Länge, Blumberg etc.

187. Succisa M. et K.

418. *S. pratensis* Mneh. 3. Hfg, 3. B. zwischen Donau-
 eschingen und Dürnheim.

188. Scabiosa L.

419. *S. Columbaria* L. Verbr.

LII. Familie. **Compositae Adans.****189. Eupatorium Tourn.**

420. *E. cannabinum* L. Selten weißblühend (Br. Brz.).
 Brig und Breg (Neuberger). Dürnheim (Dr. Winter). Länge
 bei Gutmadingen (Hall). Ertlingssteig bei Innmendingen (Dr. Schatz).

190. Adenostyles Cass.

421. *A. albifrons* Rehb. Schwarzwald (Br. Brz.) Lichte
 Waldgebüsche des Donau- und Wutachthals (Brunner). Bräun-
 lingen (Eng.). Brugger Halde (Neuberger).

191. Petasites Tourn.

422. *P. officinalis* Mneh. Flußgebiet der Donau u. Wutach.
 (Br. Brz.). Aufen, Grüningen (Neuberger). Altmendshofen sehr
 hfg (Dr. Winter). Bei Kirchen auf Wiesen und in Gräben und
 zwar β) *foemineus* Döll (Dr. Schatz). Thalmühle (Meister).

423. *P. albus* Gärtn. Zw. Mundelfingen und Dpferdingen
 links vom Fahrweg in Menge. Gauchathal, aber nicht so hfg
 (Br. Brz., Neuberger). Bregthal bis Hüjingen (Eng.). Dögginger
 Wald (Stehle 1869). Wald bei Hochemmingen (Dr. Winter).
 „Kraihenloch“ bei Gutmadingen (Hall).

192. Tussilago Tourn.

424. *T. Farfara* L. Hfg, 3. B. gegen Dürnheim.

193. Aster L.

425. *A. Amellus* L. Mundelfingen, Döggingen, Wutach-

thal (Br. Brz.). Hüfinger Anlagen und Schöfen (Eng.). Hfg zw. Donaueschingen und Bräunlingen (Zahn 1887). Buchberg (Neuberger). Hirschhalde (Dr. Winter). Gondingen (Z.); Geislingen, Kirchen, Aulfingen (Dr. Schaß). Engen, Aach (Dr. Höfle).

**A. parviflorus* Nees. Stille Muschel beim neuen Badhaus zu Dürrhein (Dr. Winter). Breg zwischen Bräunlingen und Hüfingen (Zahn 1887). Stammt aus Nordamerika und breitet sich allmählich an den deutschen Flüssen aus.

**A. salicifolius* Scholler. Kanal im Park zw. dem Badhaus und der Brücke zum Schlittschuhweiher (Neuberger).

194. *Bellidiastrum* Cass.

426. *B. Michellii* Cass. Besonders hfg in der Formation des braunen Jura (Br. Brz.). Hohenbergwald bei Beckhofen (v. Stengel). Hüfinger Anlagen (Eng.). Länge über Neudingen, Gutmadingen, Geislingen, Kirchen (Dr. Schaß zc.). Geislinger Berge (Dr. Schaß); Horneberg, Diterberg (v. Stgl.). Öfingen, Bachzimmern, Zmendingen (Neuberger). Schooren und Kriegerthal b. Engen (Dr. Höfle, Vulpinus). Gaucha- und Wutachthal (Döll).

195. *Bellis* Tourn.

427. *B. perennis* L. Gemein.

196. *Stenactis* Cass.

428. *St. annua* Nees. Hirschhalde b. Dürrhein (Dr. Winter). Wolfsbühl bei Hüfingen (Eng. 1864). Wunderklinger Mühle bei Stühlingen (Schalch 1848). Hüfinger Anlagen, einige Exempl. (Zahn 1888).

197. *Erigeron* L.

429. *E. acer* L. Um Donaueschingen, Aufen, Gondingen (Zahn). Dürrhein (Dr. Winter) zc.

198. *Solidago* L.

430. *S. Virga aurea* L. Hfg.

**S. canadensis* L. In Gärten und auf Friedhöfen z. B. Hüfingen, Behla, Donaueschingen (Zahn 1887).

199. *Buphtalmum* L.

431. *B. salicifolium* L. Durch die ganze Baar verbr., bes.

an den Gehängen der Juraberge (Br. Brz.). Wildbad bei Mundelfingen, Melsingen (Zahn 1888). Länge von Neudingen bis Geisingen (Döll, Neuberger, Dr. Schatz). Geisinger Berge, Osterberg, Himmelberg (v. Stengel, Dr. Schatz). Nied b. Donaueschingen (Neuberger). Thalkapelle und Schooren b. Engen (v. Stengel, Vulpinus). Wutachgebiet (Eng.).

200. *Inula* L.

432. *I. salicina* L. Wutachthal (Br. Brz.). Wildbad bei Mundelfingen (Zahn 1888). Gauchathal (Eng.). Hirschhaldestraße, Osterberg (Dr. Winter). Länge vom Schächer bis Geisingen (Zahn 1887). Kapf bei Gutmadingen (Hall).

433. *I. hirta* L. Kriegerthal (Döll, Neuberger 1883). [Randen (Br. Brz.)].

434. *I. Conyza* DC. Hfg.

201. *Pulicaria* Gärtn.

435. *P. vulgaris* Gärtn.

436. *P. dysenterica* Gärtn. Letzteres hfiger.

202. *Xanthium* Tourn.

*437. *X. strumarium* L. Schafweide zu Allmendshofen (Stehle 1853). Hüfingen 1866 (Meßger).

203. *Bidens* Tourn.

438. *B. tripartitus* L. β . hfg.

439. *B. cernuus* L. Bes. in den Torfstichen.

β *minus* L. In den Torfstichen beim Birkenried (Dr. Schatz).

γ) *radiatus* Geisingen (Dr. Schatz 1888).

204. *Helianthus* L.

440. *H. annuus* L. Als Ziерpflanze in Gärten kult.

**H. tuberosus* L. Bei Melsingen kult. (Zahn), sonst nirgends in der Baar gesehen.

205. *Filago* Tourn.

441. *F. arvensis* Fr. Jenseits der Breg bei Allmendshofen (Zahn 1887). Hüfinger Nied. Hinter dem Stettenbuck (Eng. als *Gnaphalium montanam* Willd.).

206. Gnaphalium Tourn.

442. *G. silvaticum* L. Birkenried u. Umgebung (Dr. Schaß).
Hirschhalbewald (Dr. Winter). Hüfinger Ried.

443. *G. uliginosum* L. Birkenried und Umgebung; Donaueschinger Ried; Überraucher Moor (Neuberger).

444. *G. dioicum* L. Dürnheim (Dr. Winter). Gutmadingen (Hall). Geisingen (Dr. Schaß). Donauebene; bei Hüfingen auf dünnen Plätzen am Rand der Schofenwälder (Zahn) u.

207. Artemisia L.

445. *A. vulgaris* L. Hfg.

**A. Absinthium* L. Kult. Geisingen (Dr. Schaß).
Donaueschingen (Zahn). Hier und da als Gartenflüchtling (Eng.).

**A. pontica* L. Nächstes Vork. Mägdeberg (Hübisch);
bis jetzt). Kult. in einem Garten zu Donaueschingen.

A. Dracuncululus L. Kult. Geisingen, Donaueschingen
u. (Dr. Schaß, Zahn).

208. Achillea L.

446. *A. Ptarmica* L. An Flüssen und Gräben hfg (Neuberger).
Donau; Pfohrener Ried; Hüfinger Torfsüßich; Wartenberg;
Geisingen (Dr. Schaß). Dürnheim (Dr. Winter).

*447. *A. nobilis* L. Bonndorf (Dr. Prantl, Erf. Fl.).

448. *A. Millefolium* L. Die Variet. *rosea* oft in Menge,
z. B. zwischen Hüfingen und Hausenvorwald.

209. Anthemis L.

449. *A. tinctoria* L. Geisingen hfg (Dr. Schaß). Kirchen
(Dr. Winter). Hattingen (Eng.). Engen gegen Zimmerholz (Meister).
Hegau gemein (Zahn). Immendingen (ders. 1888).

450. *A. arvensis* L. Hfg, z. B. um Pfohren.

A. arvensis × *tinctoria* ist noch aufzufinden.

451. *A. Cotula* L. (Br. Brz.).

A. nobilis L. In Gärten kult., z. B. Donaueschingen

210. Matricaria L.

452. *M. Chamomilla* L.

453. *M. inodora* L.

211. Tanacetum Schultz bip.

454. *T. vulgare* L. Hfg, 3. B. Hüfingen, Allmendshofen (Zahn). Wartenberg (Dr. Schaß); var. *crispum* in Engeßers Garten in Hüfingen, aber nicht blühend (Dr. Winter).

T. Balsamita L. Aus Oberitalien. Hier und da in Gärten kult., 3. B. Aulfingen (Dr. Schaß).

455. *T. corymbosum* Schultz bip. Durch die Baar verbr. (Br. Brz.). Beckhofen bei Billingen (v. Stengel). Buchberg (Zahn). Hirschhalde (Dr. Winter). Wutachthal, Randen (Stehle). Gutmadingen (Hall). Geisingen, Neuhewen (Dr. Schaß) u.

Chrysanthemum Tourn.

Ch. segetum L. Einmal bei Immendingen (D. Fl.).

212. Leucanthemum Tourn.

456. *L. vulgare* Lmk. Gemein.

213. Doronicum L.

457. *D. Pardalianches* L. Wutachthal zwischen Löffingen und Bonndorf herwärts vom Dorfe Boll rechts der Straße 1849, meist dreiblütig (Br. Brz.). Zwischen Hüfingen und Döggingen links im Wald (Stehle, Haß 1854). Länge (Stehle 1861).

214. Arnica Rupp.

458. *A. montana* L. Durch die ganze Baar zerstreut bis zum Ende des Kriegerthals bei Engen (Hättinger Steig) (Br. Brz.). Hubertshofen (Neuberger). Zwischen Mönchweiler und Königsfeld, Mundelfingen, Dürzheimer Moor (Eng.). Ried bei Donaueshingen (Neubg.). Zwischen Allmendshofen und Sumpfhoren, bes. auf der Nordseite des Gehölzes (Zahn 1887). Pföhrener Ried (Stehle 1867, Steurer), bes. am Rand des Wildparkes (Dr. Schaß, Zahn 1888). Im Schwarzwald hfg.

215. Senecio Tourn.

459. *S. spatulifolius* DC. Auf Moorbiesen durch die Baar verbr. (Br. Brz.). Billingen, Pfaffenweiler, Marbach, Niedheim (v. Stengel). Ried zwischen Hüfingen und Pföhren, Buchberg, (Neuberger). Hüfingen am Fußweg nach Behla, Steppacher Moor

(Eng.). Zwischen Donaueschingen und Dürrhein (Dr. Winter) und Aafen. Pfaffenthal auf nassen Wiesen (Dr. Schatz).

460. *S. vulgaris* L.

461. *S. viscosus* L. Hfg auf Mauern und Schutt (Br. Brz.). Dürrhein (Dr. Winter). Bregufer bei Bräunlingen (Zahn 1887). Engen (Dr. Höfle).

462. *S. silvaticus* L. In den Torfstichen um Pföhren, wo die Pflanze vorzüglich gedeiht (Br. Brz.).

463. *S. erucifolius* L.

464. *S. Jacobaea* L. Beide z. hfg.

465. *S. aquaticus* Huds. Auf Sumpfwiesen um Donaueschingen in Menge. (Br. Brz.). Dürrhein (Dr. Winter).

466. *S. Fuchsii* Gmel. Durch das Gebiet in Menge (Br. Brz.). Wutachthal (Zahn 1887). Schellenberg (Neuberger). Länge bei Gutmadingen; Unterhölzer (Zahn 1887). Dreilärchen, Geisingen (Dr. Schatz).

Calendula L.

C. officinalis L. In Gärten kult., z. B. Donaueschingen.

216. *Cirsium Tourn.*

467. *C. eriophorum* Scop. In der Baar sehr verbr. (Br. Brz.). An den Straßen Hüfingen—Pföhren, H.—Niedböhringen (Eng.). Dürrhein (Dr. Winter). Buchberg (Neuberger). Pföhren, Geisingen, Wartenberg, Gutmadingen (Dr. Schatz, Hall). Zimmern, Hausen, Untenhausen (Dr. Schatz). Zimmerholzer Gemeindegewald (Vulp.). Döggingen, Mundelfingen, Wutachthal (Zahn 1887).

var. *spathulata* Näg. mit etwas fahlen Schuppen: Hausen (Dr. Schatz).

468. *C. lanceolatum* Scop. Hfg.

β. *nemorale* Rehb. In einem Walde südlich von Dürrhein (Döll). Eine Form *semidecurrans*: putierte Exempl., z. B. bei Hausen und auf dem Wartenberg gefunden (Dr. Schatz).

469. *C. palustre* Scop. Hfg.

β. *putatum* Näg. Aulfingen (Dr. Schatz).

470. *C. bulbosum* DC. Klausener Thal bei Geisingen (Dr. Schatz) in den Formen a) *vulgare*, b) *ramosum*. Öfingen (im

Landesherbar). Pföhren, am Wegweiser nach Neudingen, Hüfinger Nied (Zahn 1888). Engen (Dr. Höfle). In Menge zwischen Donaueschingen und Dürrheim; auch zwischen Hausenwornwald und Mundelsingen, im Wildbad daselbst, im Wutachthal bei Ewatingen (Zahn 1888).

471. *C. rivulare* Lk. D. d. Vaar verbr. „Trommelschlägel“ (Br. Brz.). (Dieser Name wird übrigens auch für *C. bulbosum* und *Centaurea Scabiosa* gebraucht). Variiert mit größeren und kleineren Blüten, breiteren und schmälern Fiedern (Dr. Schaß).

472. *C. acanle* All. Selten: bei Mundelsingen rechts vom Wildbad auf Lias (Br. Brz.). Untenhausen 1863 (Brunner). Geisinger Berge (Mehger 1866); Horneberg (M. u. Stehle 1863). Geisingen im Wald oberhalb des Klausener Thals (Dr. Schaß). Gnadenthal bei Neudingen (Hall). Hüfingen (Brugger 1867). Eichberg bei Blumberg 1869 (Stehle). [Weizen 1884 derf.].

473. *C. oleraceum* Scop. Gemein.

474. *C. arvense* Scop. a) *laevigata*. Stengel fahl, Blätter nicht herablaufend, schwachdornig; b) *subalata* Stgl. unterwärts behaart, Bltr. halb herablaufend, starkdornig; so bei Mulfingen und Möhringen (Dr. Schaß).

Bastarde:

1. *C. lanceolatum* × *eriphorum* Schultz bip. (*C. intermedium* Döll). Seit längerer Zeit alle Jahre gef. (Br. Brz.). Zwischen Dürrheim und Geisingen (Döll 1844). Von Dr. Schaß 1884 auf dem Wartenberg und 1887 im Klausener Thal am Rossberg bei Geisingen gesammelt (Expl. im Landesherbar). Man muß sich hüten, diesen Bastard mit putierten Expl. von *C. lanceol.* zu verwechseln, wo die Blätter dann auch halbherablaufend sind (Br. Brz.).

2. *C. palustre* × *bulbosum* (*C. semidecurrans* Richter, *C. Kocheanum* Löhr). Nicht selten (Br. Brz.). Klausener Thal bei Geisingen (Dr. Schaß 1887). Zwischen Donaueschingen und Dürrheim (Zahn 1888).

3. *C. palustre* × *rivulare* (*C. subalpinum* Gaud.). Nig in der Vaar (Br. Brz.). Bald mit kleineren gehäuftten, bald mit größeren gestielten Blütenköpfen. Geisingen, Unterhölzer, zw.

Pföhren und Hüfingen (Dr. Schaß). Gegen Dürrheim (Zahn 1888). Gauchthal (Neuberger). Pfaffenthal, Zollhausried (Dr. Sch. 1888).

4. *C. bulbosum* × *rivulare* A. Br. (*C. Brunneri* Döll). Moorige Wiesen bei Mundelfingen; zwischen Donaueschingen und Geislingen (Brunner). Nach Stehle (1866) auf dem Horneberg, Zppingen und den Geisinger Bergen. Die letztere Angabe wird von Dr. Schaß mit Recht bezweifelt, da *C. rivulare* nicht auf Berge steigt. Wahrscheinlich liegt eine Verwechslung mit *C. bulb.* × *palustre* vor. — Der Bastard findet sich von M. Braun in dessen „Flora“ Nr. I. (1846) beschrieben (Dr. Schaß). — Mittelmeh bei Pföhren 1888 (Dr. Schaß und Zahn).

5. *C. palustre* × *oleraceum*. Sehr selten. Im Gnadenenthal ob Neudingen einmal (Br. Brz.). Öfingen und Aulfingen (Dr. Schaß); von letzterem Ort in's Landesherbar eingesandt (Dr. Sch.). Beim Birkenried (Dr. Schaß). Ich fand hier einen Bastard unter massenhaftem *C. arvense*, der möglicherweise als *C. palustre* × *arvense* angesehen werden kann.

6. *C. oleraceum* × *acaule* (*C. Lachenalii* Koch p. p., *C. tartaricum* DC.). Untenhausen 1884. Zwischen Zollhaus und Aulfingen 1885 (Dr. Schaß). [Schaffhausen (Schalch 1850 in Br. Brz.)].

7. *C. oleraceum* × *rivulare* (*C. praemorsum* Koch). Pföhrener Nied; auch sonst, z. B. zw. Donaueschingen und Pföhren (Br. Brz.). Hüfingen, Geislingen, Unterbaldingen, Aulfingen, sicher im Gebiet sehr hfg (Dr. Schaß). Hausenvorwald, Park zu Donaueschingen, Aasen, Dürrheim (Zahn 1888).

8. *C. bulbosum* × *acaule* (*C. medium* All., *C. Zizianum* Koch). Wildbad bei Mundelfingen (Brunner 1850, Zahn 1888). Geislingen im Wald ob dem Klausener Thal (Dr. Schaß). Gnadenenthal bei Neudingen (Hall).

*9. *C. bulbosum* × *oleraceum* (*C. Lachenalii* Koch p. p., Döll). Roßberg bei Geislingen 1886; Unterhölzer 1885. Letzteres Grpl. mit kleineren gelblichen Blütenköpfen (Dr. Schaß). Zwischen der Wutachmühle und Aulfingen (Zahn 1888). Zwischen Donaueschingen und Dürrheim (ders. 1888).

217. *Carduus Tourn.*

475. *C. crispus* L. Hfg; forma albiflora an der Donau bei Geisingen 1884 (Dr. Schatz). Dürnheim (Dr. Winter).

476. *C. Personata* Jacq. Zimmendingen (D. Fl.). Unadingen (Gmel. Flora bad.), beim dortigen Posthaus (Frank in Döll's Herbar nach Dr. Schatz; auch von Stehle 1869 gefunden). Beim Römerbad zu Hüfingen (Stehle 1855); auch jetzt noch (1888) in vielen Expl. bis halbwegs Bränklingen am Saum der Anlagen (Zahn). Hammereisenbach (Stehle). Neustadt (Br. Brz.) und von da durch das Wutachthal bis Stühlingen (Eng.), bes. an der Gauchamündung, Achdorf zc. (Zahn 1888). Kriegerthal bei Engen (Gmelin).

477. *C. defloratus* L. Im ganzen Kalkgebiet (Br. Brz.). Manden (Döll). Wutachthal bei der Neuenburger Mühle, Bachheim (Eng.). Donaueschingen (Döll). Geisinger Berge: eine Form simplex unverästelt und eine Form ramosa mehr oder weniger verästelt (Dr. Schatz). Möhringen (Döll). Kriegerthal bei Engen (Döll, Neuberger).

var. *carlinaefolius*: Geisinger Berge (Dr. Schatz).

478. *C. nutans* L. Bei Hüfingen, Donaueschingen und Pföhren an Straßen und Wegen gemein; bei Mundelfingen kommt die Pflanze nebst *Onopordon* nicht vor (Br. Brz.). Eine Form parviflora — Wartenberg, Kirchen (Dr. Schatz) — darf nicht verwechselt werden mit *C. crispus* × *nutans*.

C. acanthoides L. Soll nach Engesser vorkommen, ist aber noch nirgends wahrgenommen worden. Nächstes Vork.: Konstanz (Dr. Schatz).

Bastarde:

1. *C. crispus* × *nutans* (*C. polyanthemos* Schl.). Klengen (M. Braun). Hüfingen, Donaueschingen, Pföhren in Menge (Br. Brz.). Buchberg (Zahn). Überall (Neuberger). Das letztere dürfte etwas zu viel gesagt sein. 1886 fand sich der Bastard an vielen Orten, z. B. Geisingen, Hintfchingen, Zppingen, Hüfingen; 1887 trotz aufmerksamen Suchens — nirgends! Döll's Angabe, der Bastard sei höher und stärker als die Eltern, ist unrichtig. Im Gegenteil, während der Bastard nie über 3' hoch sich fand,

waren Exemplare von *C. crispus* mit 6' Höhe nichts besonderes (Dr. Schaß).

2. *C. defloratus* × *nutans*. Zuerst bei Mühlheim im bad. Donauthal 1847, dann bei Bachzimmern und Fürstenberg und bei Beuron von Brunner in verschiedenen Formen gefunden. Geisingen 1884 (Dr. Schaß). Expl. von letzterem Standort im Landesherbar. *C. Brunneri* Döll.

Silybum Vaill.

S. Marianum Gärtn. In Donaueschingen in prächtigen Expl. kult. (Zahn).

218. Onopordon Vaill.

479. *O. Acanthium* L. Flußgebiet der Donau unter Donaueschingen (Br. Brz.). Straße bei Pföhren, zw. Bräunlingen und Waldhausen, bei Hüfingen (Eng., Dr. Winter). Wartenberg Hfg; zw. Geisingen und Zimmern; Oberbaldingen (Dr. Schaß).

219. Lappa Tourn.

480. *L. officinalis* All. Engen gegen Zimmerholz (Dr. Höfle), Dürnheim (Dr. Winter), Nitrachthal (Zahn) 2c.

481. *L. tomentosa* Lmk. Seltener (Br. Brz.). Dürnheim (Dr. Winter). Um Donaueschingen, Aasen, Hüfingen, Blumberg 2c. (Zahn). Geisingen (Dr. Schaß). Aulfingen (ders.).

482. *L. minor* DC. Hfg.

*483. *L. nemorosa* Körn. Nach Dr. Prantl's Erf. Flora bei Donaueschingen; Geisinger Berge (Dr. Schaß 1888).

220. Carlina Tourn.

484. *C. acaulis* L. D. d. ganze Baar meist in der Form *caulescens* Lmk. verbr. (Br. Brz.). Aufen, Dürnheim, Waldhausen, Billingen 2c.

485. *C. vulgaris* L. Hfg, z. B. Schellenberg, Länge, Hüfingen, Dürnheim 2c.

221. Serratula L.

486. *S. tinctoria* L. Gemein (Br. Brz.). Hirschhalde (Dr. Winter). Wartenberg (Dr. Schaß). Var. *pinnatifida* überall, z. B. Pföhrener- und Hüfinger Nied (Zahn).

222. *Centaurea* L.

487. *C. Jacea* L. Auch die Var. β) *decipiens* Thuill. γ) *pratensis* Thuill. Nach Engesser soll auch δ) *nigrescens* Willd. bei Hammereisenbach, Bubenbach und Billingen vorkommen. Die Richtigkeit dieser Angabe ist zu bezweifeln, da diese Abart sich nach Koch nur in der Schweiz und in Steiermark findet. Es scheint *commutata* Koch = *nigrescens* DC. gemeint zu sein.

488. *C. pseudophrygia* C. A. Meyer. Zmmendingen (D. Fl.). Billingen (v. Stgl., Dr. Winter 1879). Bei Eschach und Dpferdingen (Neuberger). Eschach bei Billingen und gegen Triberg (Br. Brz.). Hausenvorwald (Steurer). Bubenbach, Furtwangen, Böhrenbach (Stehle). Wolterdingen, Zindelstein (Brugger). Mundelfingen (Brunner, Zahn 1888 im Wilbbad). Nach Brunner kommen zwei Formen vor: 1) *C. phrygia* L. und 2) *C. austriaca* Willd. Diese letztere Form scheint mir identisch zu sein mit *C. pseudophrygia* C. A. Meyer. Ich besitze aus dessen Herbar eine *C. phrygia* L. Darnach kommt bei uns, wenigstens nach den Dpferdinger und Geisinger Expl. nur oder doch am allhäufigsten *C. pseudophrygia* C. A. Meyer vor, wie Dr. Prantl richtig angiebt. Döll's Angabe ist jedenfalls auch nur auf Brunner zurückzuführen. Überhaupt herrscht bei diesen Arten große Verwirrung in den Floren. Koch unterscheidet *C. phrygia* L. und *C. austriaca* Willd. als zwei verschiedene Arten, Garcke setzt *C. phrygia* L. = *austriaca* Willd. etc.

489. *C. nigra* L. Schwarzwald bis nach Wolterdingen, Bräunlingen; im Kalkgebiet nicht mehr (Br. Brz.). Hammereisenbach (Dr. Winter), Bubenbach, Kirnach (Eng.). Hubertshofen (Neuberger). Waldhausen (Dr. Schaß).

490. *C. montana* L. Im Gebiet sehr verbr., bes. in Menge bei Mundelfingen und Unterhölzer auf der Ostseite des Tiergartens (Br. Brz.). Wutach- und Gauchagebiet, Döggingen, Neuenburg, Wolfsbühl bei Hüfingen (Eng., Neuberger). Hirschhalde (Dr. Winter). Gutmadinger Steig (Hall), Neuhewen (Dr. Schaß).

491. *C. Cyanus* L. Hfg.

492. *C. Scabiosa* L. Ebenso. β) simplex unverästelt; 0,39 m hoch: auf Kalkhügeln bei Auldingen (Dr. Schaß).

**C. solstitialis* L. Sporadisches Vorkommen! Schellenberg bei Bräunlingen 1855 (Stehle). Döggingen, Ewattingen (Haß 1856—69). Beim Römerbad 1853, an der Landstraße bei Geislingen 1866 (Stehle).

223. *Lampsana* Tourn.

493. *L. communis* L. Hfg. γ . B. Schellenberg, Dür rheim.

224. *Cichorium* Tourn.

494. *C. Intybus* L. Hfg.

C. Endivia L. In Gärten kult.

225. *Leontodon* L.

495. *L. autumnalis* L. Hfg.

496. *L. hastilis* L. Ebenso.

β) *glabratus* Koch Synops. In den Donaueggen, namentlich bei Möhringen hfg (Döll). Unterhölzer (Dr. Schaß 1888).

L. pyrenaicus Gouan. findet sich im benachbarten Schwarzwald; wurde in der Baar noch nicht beobachtet (Br. Brz.).

226. *Pieris* L.

497. *P. hieracioides* L. Verbr.

Helminthia Juss.

H. echioides Gärtn. Eingeschleppt bei Dpferdingen einmal unter Luzerne (Br. Brz.). Beim Römerbad 1855 unter derselben Kleeart (Stehle).

227. *Tragopogon* L.

498. *T. major* Jacq. Länge bei Fürstenberg (Eng.). Moortwiesen beim Ankenbuck (Dr. Winter).

T. porrifolius L. Bei Zimmendingen, wahrscheinlich aus einem Garten verwildert (Eng.).

499. *T. pratensis* L. Gemein.

β) *minor* Fr. An der Wolterdinger und Dür rheimer Straße. Blüten halb so lang als der Kelch (Zahn).

γ) *orientalis* L. β . hfg mit der Hauptform.

228. Scorzonera Tourn.

500. *S. humilis* L. In der Baar bis in den Schwarzwald (Br. Brz.). Willingen: gegen den Guggenbühl, beim Eichwäldle in der Langgasse und zw. Pfaffenweiler und Riethheim (v. Stengel). Waldbhausen (Stoßer). Im Ejselsdobel bei Döggingen (Neuberger). Nötenbach 1853, Bonndorf 1856, Wolfbühl 1862, Sumpfohren, Sunthausen 1857 (Stehle). Ankenbuck (Dr. Winter). Geisingen: Roßberg und Galgenbuck (Dr. Schatz 1883).

229. Hypochoeris L.

501. *H. radicata* L. 3. Hfg.

230. Achyrophorus Scop.

502. *A. maculatus* Jacq. Durch d. Baar stellenweise (Br. Brz.). Willingen am Waidgang beim Rotkäppli (v. Stengel). Himmelberg (Gmel.). Zwischen Fürstenberg und Hondingen (Engesser). Dittishausen 1853, Mafen 1855, Dürnheim 1864 (Stehle). Nötenbach (Satz).

231. Taraxacum Juss.

503. *T. officinale* Web. Hfg.

β) *palustre* DC. Moorigen zwischen Bräunlingen und Waldbhausen (Br. Brz.).

Chondrilla Tourn.

Ch. juncea L. Nächstes Vork.: Hegau.

232 Lactuca Tourn.

504. *L. sativa* L. Hfg kult.

505. *L. Scariola* L. Sehr selten: bei der früheren Mühle zu Pföhren auf Kalkmergel (Br. Brz.). Hüfingen (Eng.).

506. *L. muralis* Less. Verbr.

507. *L. perennis* L. Thalfapelle (Br. Brz.). Dasselbst (Dr. Winter, Dr. Schatz 1884—87); überhaupt im Hegau Hfg, z. B. um den Mägdeberg (Neuberger, Zahn 1887). Zimmerholz (Meister). Zimmendingen (Eng.). Dorf Randen (Stehle 1865). Die Angabe „Donauessingen (Fickler)“ in Döll ist irrig.

233. Prenanthes L.

508. *P. purpurea* L. Hfg, z. B. Wutachgegenden.

234. *Mulgedium* Cass.

*509. *M. alpinum* Cass. Friedenweiler 1865 (Stehle). Wolfsbühl, Schellenberg (ders. 1853, 1865). Hirschhaldewald 1 Grpl. (Dr. Winter).

Anmerk. Die Angabe in Dr. Prantl's Grf. Flora, wonach *M. Plumieri* DC. bei Donaueschingen vorkomme, ist irrig.

235 *Sonchus* Tourn.

510. *S. oleraceus* L.

511. *S. asper* All.

512. *S. arvensis* L. Alle drei verbr.

236. *Crepis* L.

*513. *C. foetida* L. Nach bei Engen (Dr. Höfle). Vielleicht auch noch in der eigentlichen Baar zu finden.

514. *C. taraxacifolia* Thuill. β . verbr., namentl. bei Mundelfingen auf Brachäckern (Br. Brz.). Billingen, Dauchingen, Öfingen (v. Stengel). Hüfingen (Eng.). Zwischen Donaueschingen und Bräunlingen hinter ersterem Ort (Zahn 1887). Aulfingen und Neuhewen (Dr. Schaß).

515. *C. praemorsa* Tausch. An vielen Orten, bes. im Flußgebiet der Rutach (Br. Brz.). Mundelfingen hfg (Eng.). Waldrand der Länge bei Gutmadingen (Hall). Thalhof (Zahn 1887). Kirchen, Thalmühle (Dr. Schaß).

516. *C. alpestris* Tausch. Durch das Kalkgebiet; die Var. *ramosa* (5—8 ästig) hfg bei Engen (Br. Brz.). Möhringen, Tuttlingen, Schwenningen, Zimmerholz, Mundelfingen (Br. Brz.). Länge über Neudingen (Eng.). Schooren bei Engen (Vulpius). Thalmühle, Geisingen, Aulfingen. Die Form *ramosa* bes. bei Aulfingen, Gutmadingen (Hall). Buchberg (Dr. Winter, Zahn 1888).

517. *C. biennis* L. Hfg. α) *runcinata* Koch, β . B. Wartenberg. β) *lacera* Koch: Geisingen (Dr. Schaß).

C. tectorum L. Zwischen Neuhausen und Ehingen (v. Stengel 1837); ob in der eigentlichen Baar?

518. *C. virens* Vill.

519. *C. succisaefolia* Tausch. Schwarzwald, Baar (Br. Brz.). Kalkgebiet: Wolfsbühl bei Hüfingen, zwischen letzterem und Bräun-

lingen auf Wiesen (Eng.); Hüfinger Torfstich hfg (Zahn 1888). Geislingen auf nassen Wiesen. Auf Wiesen am Himmelberg (Dr. Schatz 1887).

520. *C. paludosa* Mneh. In der Donauebene z. verbr. (Br. Brz.), z. B. Gutmadingen (Hall).

237. *Hieracium Tourn.*

521. *H. Pilosella* L. Hfg.

522. *H. Auricula* L. Auch var. *stoloniflorum* mit blütentragenden Ausläufern, die gleichzeitig mit dem Hauptstengel blühen: Hüfingen gegen Hausenvorwald (Zahn 1887).

423. *H. praealtum* Vill. Hüfingen (Dr. Winter) beim Römerbad (Zahn 1887). Buchberg, Unterhölzer an der Straße (Zahn). Geislingen (Dr. Schatz).

H. aurantiacum L. Kult. Geislingen (Dr. Schatz).

524. *H. pratense* Tausch. Torfstich zwischen Hüfingen und Sumpfohren. An aufgeworfenen Gräben zwischen Pfohren und Masen (Br. Brz.). Beim Römerbad (Eng.). Gegen Hausenvorwald (Zahn 1887). Geislingen (Dr. Schatz). Zwischen Donauessingen und Dürnheim (Zahn 1888).

525. *H. cymosum* L. Beim Bad Boll an Begrändern Br. Brz.). Hüfinger Anlagen, Galgenberg und am Fuß des Schellenbergs (Eng.). Billingen, Dfingen (v. Stengel). Engen (Döll). Geislingen (Dr. Schatz).

526. *H. vulgatum* Fr. Buchberg u. Kirchen (Dr. Schatz).

527. *H. murorum* L. Sehr hfg.

528. *H. silvestre* Tausch. (Br. Brz.). Dürfte z. selten sein.

529. *H. laevigatum* Willd. Geislinger Berge (Br. Brz.). Unterhölzer 1886—88 (Dr. Schatz). Länge b. Neudingen (Z. 1888).

530. *H. umbellatum* L. Hfg, z. B. Buchberg; gegen Dürnheim (Zahn) u.

LIII. Familie. *Campanulaceae* Juss.

238. *Jasione* L.

531. *J. perennis* Lmk. Billingen (v. Stengel). Hubenbach (Eng.). Zwischen Bachheim und Boll (Stehle 1853, Döll 1857).

Hubertshofen (Stehle). Am Schellenberg (Dr. Winter u. Steurer). Hirschhaldewald (Dr. Winter). Unterhölzer (Br. Brz., Zahn 1888). Gutmadinger Torfstich (Hall). Neudingen, Geisingen (Br. Brz.).

532. *J. montana* L. Breggeröll bei Allmendshofen ein Stock (Dr. Winter 1879).

239. *Phyteuma* L.

533. *Ph. orbiculare* L. Durch die Saar verbr. (Br. Brz.). Billingen (v. Stengel), Buchberg, Schellenberg (Neuberger). Auf Schosen bei Hüfingen (Zahn 1888). Pföhren, Aafen, Mundel- fingen (Br. Brz.). Anfenbuck (Dr. Winter). Geisingen (Dr. Schatz). Kriegerthal (Smelin).

534. *Ph. nigrum* Schmidt. Dürrheim auf Wiesen (Dr. Winter). Döggingerwald 1888 (Zahn). Pföhren, Geisingen (Dr. Schatz).

535. *Ph. spicatum* L. Hfg, z. B. Schellenberg (Neuberger). Hirschhaldewald (Dr. Winter). Hüfingen 2c.

240. *Campanula* Tourn.

536. *C. rotundifolia* L. Hfg.

537. *C. pusilla* Haenke. Butach- und Gauchathal in Menge (Br. Brz.). Bad Boll, Reifelfingen (Döll). Stühlingen (Stehle 1884); var. *pubescens*: Lochmühle (Eng. 1869).

538. *C. rapunculoides* L. Sehr hfg.

539. *C. Trachelium* L. 3. hfg, z. B. Dürrheim, Hausen- vorwald 2c.

540. *C. patula* L. Verbr. (Br. Brz.).

541. *C. Rapunculus* L. Hfg.

542. *C. persicifolia* L. Hirschhalde (Dr. Winter). Krieger- thal (Dr. Höfle). Buchberg 2c. β) *eriocarpa*: Kelch steifhaarig, nicht selten (Br. Brz.).

543. *C. glomerata* L. Hfg. β) *elliptica* Kit. Von Löffingen an, bes. schön zwischen Geisingen und dem Randen (Döll).

544. *C. Cervicaria* L. Zimmendingen (D. Fl.). Engen (Dr. Prantl, Flora v. Bad.). Billingen (v. Stengel).

241. *Specularia* Heist.

545. *S. Speculum* A. DC. Billingen, Unadingen, Löffingen

(Döll). Mufen, Grüningen, Mlengen (Eng.). Dürrheim, Melfingen (Dr. Winter).

546. *S. hybrida* A. DC. Bei Mundelfingen auf Lias, bei Donaueschingen auf Muschelkalk (Br. Brz.). Zwischen Billingen und Dauchingen (v. Stengel). Buchberg, Grüningen (Neuberger). Hüfingen (Sickenberger). Öfingen sehr vereinzelt (Dr. Winter). Gondingen hfg (Zahn 1887).

LIV. Familie. *Siphonandreae* Klotzsch.

242. *Vaccinium* L.

547. *V. Myrtillus* L. Im Gebiet des Buntsandsteins bis Röttenbach (Zahn 1887). Spärlich auf Keuper bei Dürrheim (Dr. Winter); hfg im Schwarzwald.

548. *V. uliginosum* L. Schwarzwald bis Pföhren (Br. Brz.). Ried, Hüfinger Torfstich (Engesser und Neuberger, Zahn 1887). Schwenninger Moor (Dr. Winter). Überrauchener Moor (Neuberger). Gutmadinger Torfstich (Dr. Schatz).

549. *V. Vitis idaea* L. Hubertshofen hfg (Neuberger). Billingen (Eng.).

550. *V. Oxycoccus* L. Hüfinger und Pföhrener Ried mit *V. uliginosum* in Menge (Br. Brz., Eng.). Billingen (v. Stgl.). Überrauchener Moor (Abger.). Gutmadinger Torfstich (Abger.).

243. *Arctostaphylos* Adans.

551. *A. Uva ursi* Spr. Westlicher Abhang des Schellenbergs über Bruggen (Eng., Stehle und Satz), 1884 von denselben und Neuberger vergeblich wieder aufgesucht. An der Straße nach Döggingen am Anfang des Dögginger Waldes (Eng., Stehle 1869, Dr. Winter). Ruine bei Waldhausen (Satz, Zahn 1887 und 1888 in Menge).

244. *Andromeda* L.

552. *A. polifolia* L. Zwischen Gondingen und Riedöschingen (Engesser). Moor zwischen Hüfingen, Donaueschingen und Pföhren (D. Fl.). Überraucher Moor (Satz 1856, Neuberger 1886);

im Langen Moos bei Billingen (v. Stengel). Dürrheimer Moor (v. Stengel, Eng.), hier von Dr. Winter vergeblich gesucht.

LV. Familie. **Ericaceae Klotzsch.**

245. **Calluna Salisb.**

*553. *C. vulgaris* Salisb. Bes. auf den Mooren: Pföhrener- und Hüfinger Nied (Zahn). Schwenninger Moor (Dr. Winter).

LVI. Familie. **Hypopityaceae Klotzsch.**

246. **Pirola Tourn.**

554. *P. rotundifolia* L. Schönbuch b. Niedereschach (v. Stgl.). Himmelberg (Dr. Winter) zc.

555. *P. chlorantha* Sw. Marbacher Wäldchen bei Billingen (v. Stgl.). Dögginger Wald, Schofen (Brunner, Stehle, Neuberger, Dr. Winter). Schellenberg (Neuberger).

556. *P. minor* L. Gauchathal bei Mundelfingen (Br. Brz.). Dögginger Wald (Neuberger). Hirschaldewald (Dr. Winter).

557. *P. uniflora* L. Gündelwangen—Lenzkirch (Br. Brz.). In der Baar war demselben kein Standort bekannt. Waldhausen (Stehle 1869). Lembach (Sulger). Wald oberhalb Wolterdingen (Dr. Winter mit Steurer). Schellenberg, Aufen (Neuberger). Hüfingen 1864 (Brugger) im Berchenwald. Im früheren Wäldchen zwischen Donaueschingen und Dürrheim (Hay 1864); jetzt verschwunden. Gutnadingen (Neuberger). Wildpark am Wartenberg (Forstverw. Stöckert). Pfaffenthal (Dr. Schay). Möhringen, Eßlingen, Mauenheim (Fürst).

247. **Ramischia Opiz.**

558. *R. secunda* Greke. Im ganzen Kalkgebiet. Billingen (v. Stengel). Schellenberg, Buchberg, Schofen (Neuberger). Hirschaldewald (Dr. Winter). An verschiedenen Stellen des Kriegerthals bei Engen (Dr. Höfle).

248. **Monotropa L.**

559. *M. Hypopitys* L. An vielen Orten, besonders in den

Hüfinger Anlagen in Menge (Zahn). Buchberg (Neuberger).
Hirschhalde (Dr. Winter). Länge (Dr. Schatz). Kriegerthal
(Dr. Höfle).

c. *Corolliflorae*.

LVII. Familie. *Aquifoliaceae* DC.

249. *Ilex* L.

560. I. *Aquifolium* L. Vom Schwarzwald bis Willingen
und Stühlingen (Br. Brz.).

LVIII. Familie. *Oleaceae* Lindl.

250. *Ligustrum* Tourn.

561. L. *vulgare* L. Gem.

251. *Syringa* L.

562. S. *vulgaris* L. Im Gauchathal an den Bergabhängen
bei der Lochmühle verwildert. (Br. Brz.). Weierwiesen bis zum
Ankenbuck kult.

252. *Fraxinus* Tourn.

563. F. *excelsior* L. Wutachthal verbr. (Br. Brz.); auch
sonst überall; hin und wieder in Beständen, z. B. Unterbaldingen.
Stattl. Bäume auf dem Wartenberg (Dr. Schatz).

LIX. Familie. *Asclepiadeae* R. Br.

253. *Vincetoxicum* Mneh.

564. V. *officinale* Mneh. Wutachgebiet sehr verbr. (Br. Brz.).
Buchberg (Döll, Neuberger, Dr. Winter, Zahn 1888). Geislingen,
Amtenhäusen zc. (Dr. Schatz). Thalkapelle 1835 (Dr. Höfle).

LX. Familie. *Apocyneae* R. Br.

254. *Vinca* L.

565. V. *minor* L. Mundelfingen 1852, Eschach 1869, Mels-
lingen (Stehle). Park zu Donaueschingen (Zahn 1887). Unter-
hard bei Zmmendingen (Fürst). Auf der Länge oft große
Strecken überziehend (Zahn 1888).

LXI. Familie. **Gentianeae Juss.****255. Menyanthes Tourn.**

566. *M. trifoliata* L. Schwarzwald und Baar (Br. Brz.). Wolfsbühl bei Hüfingen (Eng.). Schwenninger Moor (Dr. Winter). Bolterdingen (Neuberger). Donau und Umgebung z. hfg. In den Mooren zwischen Geislingen und Pföhren. Altwasser der Donau bei Gutmadingen (Dr. Schaß 1888). Mauenheim (Sterk).

256. Sweertia L.

567. *S. perennis* L. Nur im Pföhrener Nied an einer Stelle unter *Betula humilis* (Br. 1847). Engesser giebt dasselbe und Geislingen als Standort an?? Zollhausried (Schaß 1858, Eng., Döll, Dr. Schaß 1884). Birkenried (Brunner's Standort: Stehle, Dr. Schaß 1885—87). 1887 ein größerer Stock blühend!

257. Gentiana Tourn.

568. *G. lutea* L. Durch das Gebiet verbr. (Br. Brz.). Zwischen Unadingen und Löffingen; Döggingen, Dürnheim (Dr. Winter). Um die Ruine bei Waldhausen (Zahn 1887). Dögginger Wald 1888 (Zahn). Osterberg (Dr. Winter). Roßberg, Länge (Dr. Schaß). Buchberg gegen Grüningen (Neuberger, J. 1887). Untenhausen, Bachzimmern (J. 1888). Stettener Schloßchen, Kriegerthal bis zur Thalmühle (Döll).

569. *G. cruciata* L. Jura- und Muschelkalk; Billingen (v. Stgl.). Geislingen (Döll, Dr. Schaß). Dürnheim (Dr. Winter). Buchberg (Neuberger). Hüfinger Anlagen, Waldhausen, Länge (Zahn 1887).

570. *G. Pneumonanthæ* L. Selten: Baldingen (D. Fl.) und im Pföhrener Nied auf Moorbiesen (Br. Brz.). Birkenried (Dr. Schaß 1885, Dr. Winter, Zahn 1887). Nordstetten bei Billingen, Dürnheim (v. Stgl.) Nördlicher Rand des Wolfsbühls, Nied zwischen Hüfingen und Pföhren (Eng., Stehle 1869). Hubertshofen (Eng.). Waldhausen 1859 (Mayer). Zimmerholzer Gemeindewald (Bulpius).

571. *G. verna* L. Von Löffingen und Billingen durch die ganze Baar (Br. Brz.). Nied bei Hüfingen und Bräunlingen.

Schellenberg (Neuberger). Um Donaueschingen gegen Dürrheim, Nasen, Pföhren, Sumpfpöhren verbr. Hirschhalde (Dr. Winter). „Knie“ zwischen Dürrheim und Billingen (Zahn 1887). Gutmadingen (Hall). Geislingen, Neuhewen (Dr. Schatz).

572. *G. campestris* L. Bis nach Röttenbach und Bonndorf auf Buntsandstein (Br. Brz.). Wurde von Vulpian auch im unteren Donauthal gefunden.

573. *G. germanica* Willd. Donaueschingen, Dürrheim, Billingen (Döll). Buchberg, Schellenberg (Neuberger), Hüfinger Torfstich (Zahn 1887). Gegen Hochemmingen (Dr. Winter). Geislingen (Dr. Schatz). Wartenberg 2c.

574. *G. ciliata* L. Muschelfalk und Juragebiet, Waldhausen, Bräunlingen (Zahn). Buchberg, Schellenberg (Neuberger). Dürrheim, Osterberg (Dr. Winter). Geislingen (Dr. Schatz).

258. *Erythraea* Rich.

575. *E. Centaurium* Pers. 3. B. Döggingen (Neuberger), Dürrheim (Dr. Winter) 2c.

576. *E. pulchella* Fr. Selten: Donaueschingen, Pföhren (Br. Brz.). Bachzimmern (D. Fl.). Hirschhaldewald (Dr. Winter).

LXII. Familie. *Polemoniaceae* Lindl.

259. *Polemonium* Tourn.

577. *P. coeruleum* L. Hüfinger Anlagen; Breg gegen Bräunlingen (Eng. und Br. Brz.). Bachzimmern (D. Fl.). Gauchthal unweit der Mündung mit *Sisymbrium strictissimum*, *Carduus Personata*, *Anthriscus nitida* (Stehle, Satz, Döll, Neuberger). Roter Rain bei Bräunlingen (Eng.). Beim Römerbad (Stehle 1854—56, 1867). Unterhalb des Tunnels bei Zusammenhängen am Waldsaum (Dr. Schatz 1887).

LXIII. Familie. *Convolvulaceae* Juss.

260. *Convolvulus* Tourn.

578. *C. sepium* L.

579. *C. arvensis* L. Beide hfg.

261. Cuscuta Tourn.

580. *C. europaea* L. „Ringelen“. In der Baar in nassen Jahrgängen auf *Vicia Faba* (D. Fl.), sonst auf *Urtica* am häufigsten (Br. Brz.). Dürrheim (Dr. Winter). Hüfinger Anlagen auf *Urtica* (Zahn 1887).

581. *C. Epithymum* L. Erscheint, wo sie sich eingenistet hat, jedes Jahr. In größerer Menge bei Löffingen (Br. Brz.).

582. *C. Epilinum* Weihe. Nicht selten (Br. Brz.), z. B. Geisingen (Dr. Schatz 1888).

LXIV. Familie. Boragineae Desv.**262. Lappula Rupp.**

583. *L. Myosotis* Mneh. Zimmendingen sehr selten (D. Fl.). Neubingen (Eng. in Neuberger's Brz.). Wieder nachzuweisen.

263. Cynoglossum Tourn.

584. *C. officinale* L. Durch das Kalkgebiet sehr verbr., auch mit weißer Blüte (Br. Brz.). Nach, Eugen, Zimmerholz (Dr. Höfle). Allmendshofen an der Straße nach Hüfinger (Zahn 1887), ebenso in Menge hinter Aafen. Thalhof (Dr. Winter, Zahn 1887). Geisingen, Hintschingen (Dr. Schatz).

264. Borago Tourn.

585. *B. officinalis* L. Hfg kult., Dürrheim auf Schutt verw. (Dr. Winter).

265. Anchusa L.

586. *A. arvensis* L. Sandfelder zw. Hüfinger und Pföhren (Br. Brz., Dr. Winter).

A. officinalis L. Sporadisches Vorkommen! Amtshausen (D. Fl.). Dürrheim auf Schutt (Br. Brz., von Dr. Winter nie gesehen).

266. Symphytum Tourn.

587. *S. officinale* L. Hfg.

267. Pulmonaria Tourn.

588. *P. officinalis* L. Billingen (v. Stengel). Hirschhalde-
wald (Dr. Winter). Länge 2c.

*589. *P. obscura* Du Mortier. Wartenberg, Öfingen, Kirchen (Dr. Schatz). Gauchathal (Neuberger).

590. *P. montana* Lej. Billingen (v. Stgl.). Unterhölzer auf Thonboden in Menge (Br. Brz.). Hochemningen, Dürnheim, Sunthausen, Pfaffenweiler (v. Stgl.). Hüfingen (Eng.) im Wolfsbühl (Zahn 1888). Gauchathal (Neuberger). Wartenberg hfg (Dr. Schatz).

Cerithe Tourn.

C. minor L. 1863 in mehreren Expl. auf Schofenäckern bei Hüfingen gef. (Brugger, test. Stehle).

268. Echium Tourn.

591. *E. vulgare* L. Hfg. Weißblühend b. Nasen (Dr. Winter).

269. Lithospermum Tourn.

592. *L. officinale* L. Nicht allgemein, aber durch die ganze Baar verbr. (Br. Brz.). Schellenberg über Bruggen (Dr. Winter mit Steuerer). Länge bei Gutmadingen, Roßberg bei Geislingen (Dr. Schatz) zc.

593. *L. purpureo-coeruleum* L. Flußgebiet der Butach von Löffingen bis Stühlingen, bei Öfingen (Br. Brz.). Mundelfingen, Füßen (Eng.). Lochmühle, Reifelsingen 1864, Weizen 1855 (Stehle). Zwischen Achdorf und Blumberg (Zahn 1887).

Anmerk. Die Pflanze treibt auch nichtblühende Stengel, die sich zu Boden senken und an der Spitze wurzeln (F. W. Schulz in Flora 1850). Diese Bemerkung ist schon in der Donauflora T. II. p. 29 enthalten.

594. *L. arvense* L. Hfg.

270. Myosotis Dillen.

595. *M. palustris* Rth. Hfg.

596. *M. arenaria* Schrad. Selten: bei Pföhren und an der Donau unter Ajuga genevensis (Br. Brz.). Bei Dürnheim hfg (Dr. Winter).

597. *M. silvatica* Hoffm. Nicht selten: Hüfinger Anlagen, Mundelfingen (Br. Brz.). Schellenberg (Zahn 1887). Var. *alpestris* auf dem Himmelberg (Laubis)?

598. *M. hispida* Schldl pater. Trockene Wiesen bei Masen und Hüfingen gegen Sumpfohren (Br. Brz.).

599. *M. intermedia* Lk. Gemein.

LXV. Familie. **Solaneae Juss.**

271. **Solanum L.**

*600. *S. nigrum* L. Als Unkraut auf Schutt und Gartenland (D. Fl.). Von Brunner nie gesehen! Beim Sennhof in Donaueschingen (Stehle 1869). 1887 sah ich mehrere Exempl. aus Gärten zu Donaueschingen, die mir durch Oberlehrer Müller zugesandt wurden.

601. *S. Dulcamara* L. Breg (Dr. Winter). An der Donau hfg; Hausenvorwald (Zahn).

602. *S. tuberosum* L. Kult.

272. **Physalis L.**

603. *Ph. Alkekengi* L. Zimmendingen, Gutmadingen (D. Fl.). Wutachthal bei Mundelfingen, Achdorf und Blumberg (Br. Brz.). Füßen an der Landstraße (Hay 1858, noch in zahlreichen Expl. 1888 Zahn). Hafnersthälchen bei Geislingen (Dr. Schay).

273. **Atropa L.**

604. *A. Belladonna* L. Schellenberg, Dögginger Wald, Schöfen (Zahn). Hirschhalbe (Dr. Winter) etc. Wird bei Döggingen für den Handel gesammelt (Neuberger).

274. **Hyoscyamus Tourn.**

605. *H. niger* L. Billingen (Eng.). Dürnheim (Dr. Winter). Wartenberg (Neuberger und Dr. Schay). Gutmadingen (Hall). Um Untenhausen sehr hfg 1888 (Zahn). Engen (Meister). Auch um Donaueschingen schon gefunden.

275. **Datura L.**

*606. *D. Stramonium* L. Pfohrenex Mühe 1865 (Stehle). Masener Schweinsweide (Dr. Winter).

Lycium L.

**L. barbarum* L. Park zu Donaueschingen (Dr. Winter). Zimmern in Gärten (Dr. Schay).

LXVI. Familie. **Scrofularineae R. Br.****276. Verbascum L.**

607. V. Thapsus L. Butschthal bei Mundelfingen, bei Unadingen und bei Donaueschingen (Br. Brz.).

608. V. thapsiforme Schr. In Gärten hie und da kult., z. B. zu Donaueschingen. Die Blüten werden zu Thee verwendet.

609. V. Lychnitis L. Um Donaueschingen hfg (Zahn). Dürrheim (Dr. Winter). Geisingen, Zimmern (Dr. Schatz). Engen, Ach (Dr. Höfle). Länge (Zahn 1888). α) album zwischen Melfingen und Blumegg (Br. Brz.). β) flavum Geisingen, Zimmern (Dr. Schatz).

610. V. nigrum L. Dürrheim, Länge zc.

607 × 609. V. Thapsus × Lychnitis M. et K. (V. spurium K.). Bei Unadingen im Wald und zwischen Donaueschingen und Bolterdingen (Br. Brz.). Länge zwischen Neudingen und Gondingen (Zahn 1888).

*609 × 610. V. nigrum × Lychnitis Schiede (V. Schiedeanum K.). Zwischen Dürrheim und Billingen (Döll).

277. Scrofularia Tourn.

611. S. nodosa L. Hfg.

612. S. umbrosa Du Mortier. An der Donau zc. (Döll).

Antirrhinum L.

A. majus L. Hie und da in Gärten kult., z. B. im Pfarrgarten zu Heidenhofen (Dr. Winter).

278. Linaria Tourn.

*613. L. Cymbalaria Mill. An einer Gartenmauer bei der Domänenkanzlei, später vertilgt (Stehle 1867). Von Neuberger 1884 an einer Gartenmauer beobachtet. Wird in manchen Häusern als Topfpflanze gehalten (Zahn).

614. L. minor Desf. Straßenränder bei Hochemmingen (Dr. Winter).

615. L. vulgaris Mill. Torfriebe bei Pföhren f. hfg (Dr. Schatz). Hüfinger Torfstich (Zahn 1887). Dürrheim Dr. Winter).

*616. *L. arvensis* Desf. Felder gegen Schwenningen, aber selten (Dr. Winter 1879).

617. *L. spuria* Mill. Einmal unter der Saat bei Aßelfingen (Br. Brz.). Blumegg, Lausheim 1857, Aßelfingen 1869 (Hay, Stehle).

279. *Limosella* Lindern.

618. *L. aquatica* L. An überschwemmten Stellen bei Pföhren in Menge (Br. Brz., von Stehle bis 1869 beob.). Soll auch an der Breg bei Allmendshofen und Hüfingen vorkommen (Neuberger).

280. *Digitalis* Tourn.

D. purpurea L. Nächstes Vork.: Hammerreifenbach (Hofknecht, prakt. Arzt).

619. *D. ambigua* Murr. Im Kaltgebiet f. verbr. (Br. Brz.). Bei Beckhofen fand sich eine Form mit regelm. Blkrone (Döll). Bruggen, Buchberg, Schellenberg, Döggingen (Neuberger). Bräunlingen, Wolfbühl, Länge (Eng.). Geislinger Berge (Dr. Winter).

281. *Veronica* Tourn.

620. *V. scutellata* L. Schwenninger Moor (Dr. Winter). Hüfinger Torfstich (Neuberger, Zahn 1887). Überrauchener Moor (Neuberger).

621. *V. Anagallis* L. Verbr.

622. *V. Beccabunga* L. Desgl.

623. *V. Chamaedrys* L. Hfg. Var. *pilosa* Schm. bei Hattlingen (D. Fl.).

624. *V. montana* L. Buchberg, Bräunlingen (D. Fl.). Buchberg, Schellenberg, Überrauchen (Neuberger).

625. *V. officinalis* L. Hfg. var. *subrotundifolia* Zmmendingen (D. Fl.).

626. *V. prostrata* L. Zmmendingen, Buchberg b. Donauessingen (D. Fl.). Zwischen Hüfingen und Bräunlingen (Eng. in Abg. Brz.). Maienbühl bei Zmmendingen 1884. Die Blätter sind hier im Gegensatz zu den Expl. vom Isteiner Kloß nicht ganzrandig, sondern an der Basis eingeschnitten. Ist die Pflanze nicht am Ende *V. Teucrium forma nana*? (Dr. Schatz). Auf dem

Buchberg findet sich nur *V. Teucrium*, dagegen an der Halde zwischen Bräunlingen und Bruggen die echte *V. prostrata* L. identisch mit den Expl., die von mir selbst auf dem Steiner Klotz am Originalstandort gesammelt wurden (Zahn 1888).

627. *V. Teucrium* L. Buchberg, Schofen, Nitrachthal (Neuberger, Zahn 1887). Hirschhalde (Dr. Winter). Geisinger Berge (Dr. Schatz).

V. spicata L. Straße von Welschingen nach Binningen (Meister 1837). Lembach (Sulger). Am Binninger See sah ich nur *V. Teucrium* L.

V. longifolia L. Kult. in Gärten zu Donaueschingen (Zahn).

V. saxatilis Jacq. Soll nach Engesser bei Hüfingen vorgekommen sein. Brunner sah kein Expl. und bezweifelt das sichere Vorkommen.

628. *V. serpyllifolia* L. Hfg.

629. *V. acinifolia* L. Zimmendingen (D. Fl.). Wieder nachzuweisen.

630. *V. arvensis* L. Hfg.

631. *V. triphyllus* L. 3. verbr. Zwischen Donaueschingen und Bräunlingen in Menge (Br. Brz.). Dürnheim (Dr. Winter). Brachäcker bei Geisingen (Dr. Schatz). Fruchtäcker am Südausgang des Wartenbergs (Zahn 1888).

632. *V. praecox* All. Zimmendingen (D. Fl.). Dürnheim (v. Stgl). Ebenfalls wieder nachzuweisen!

633. *V. Tournefortii* Gmel. 3. selten: Blumberg. Bei Donaueschingen an den Mauern des Museumsgebäudes 1850 (Br. Brz.). Zwischen Hüfingen und Allmendshofen (Eng.). Am Dürnheim hfg (Dr. Winter). Scheibenstand im Park (Neubg.). Auldingen (Dr. Schatz).

634. *V. agrestis* L. Hfg.

635. *V. polita* Fr. Hfg als Unkraut (Br. Brz.).

636. *V. hederifolia* L. Gemein.

282. *Melampyrum Tourn.*

637. *M. cristatum* L. Mundelfingen auf Äckern (Br. Brz.).

Dasselbst Stehle 1857. Von Neuberger vergeblich in neuerer Zeit gesucht.

638. *M. arvensis* L. Hfges Unkraut.

639. *M. pratensis* L. Hfg.

640. *M. silvaticum* L. Billingen (v. Stgl.). Butachthal (Döll). Wälder bei Hüfingen in Menge (Eng.). Buchberg und Schellenberg gemein (Neuberger). Gutmadingen (Hall).

283. *Pedicularis* Tourn.

641. *P. silvatica* L. Seltener als folgende (Br. Brz.). Hirschkalbewald (Dr. Winter). Unterhölzer (Dr. Schaf).

642. *P. palustris* L. Hfg.

284. *Alectorolophus* Hall.

643. *A. minor* W. et Grab. Verbr.

644. *A. major* Rehb. Ebenso. β) *hirsutus* All.

645. *A. angustifolius* Heynh. Sehr verbr. Marbacher Wäldchen, Kriegerthal (v. Stengel, Döll, Dr. Höfle).

285. *Euphrasia* Tourn.

646. *E. officinalis* L. β) *pratensis* Fr. Hfg. γ) *nemorosa* Pers. Nordöstlicher Rand des Herrenwaldes bei Dürnheim (Dr. Winter). Waldhausener Ruine (Zahn 1888). Möhringen (Dr. Schaf).

647. *E. Odontites* L. Moore bei Donaueschingen, Über- rauchen (Neuberger). Dürnheim (Dr. Winter). Feuchte Äcker bei Neudingen (Zahn 1888).

286. *Lathraea* L.

648. *L. Squamaria* L. Dpferdingen, Mundelfingen, Länge bei Gutmadingen (Br. Brz.). Zwischen Niedböhlingen und Dpferdingen; zwischen Neudingen und Fürstenberg. Länge über Neudingen (Eng.). Zwischen der Guggen- und der Lochmühle im Gauchathal (Zahn 1887). Am Fuß des Fürstenbergs 1853, zwischen letzterem und Sumpfohren im Gebüsch (Stehle).

287. *Orobanche* L.

649. *O. caryophyllacea* Sm. Neudingen (Albicker). Dasselbst und bei Gutmadingen in Menge 1887 (Zahn). Buchberg, Schellen-

berg, Schöfen (ders.). Masener Wald (Dr. Winter). Gutmadingen, Geislingen, Kirchen (Dr. Schatz).

650. *O. Epithymum* DC. Nicht selten (Br. Brz.). Schöfenwälder, Dögginger Wald (Zahn 1887). Binninger See am Straßenrand (Dr. Höfle 1835, Zahn 1887) überall auf *Thymus Serpyllum* gef.

*651. *O. Teucrii* F. Schultz. Zwischen Gutmadingen und Neubingen (Hall). Möhringen und weiter abwärts auf *Teucrium montanum* et *T. Chamaedrys*. Blumberg (Döll).

*652. *O. Cervariae* Suard. Schwenninger Steig bei Billingen (v. Stengel), ob noch?

653. *O. coerulea* Villars. Roßberg b. Geislingen auf *Achillea Millefolium* 1884 (Dr. Schatz). Eichberg bei Blumberg (Br. Brz.). Epsenhofen; Hohenranden (Stehle 1860, Eng., Metzger). Zimmendingen (D. Fl.). Kriegerthal (Hübisch).

654. *O. ramosa* L. Engen auf Hanf 1835 (Dr. Höfle). Zimmendingen (D. Fl.). Kirchen, auf ders. Pflanze (Dr. Schatz 1886).

LXVII. Familie. **Labiatae** Juss.

288. **Mentha** Tourn.

655. *M. silvestris* L. Zerstreut. γ) *viridis* L? am Donauufer bei Geislingen (Dr. Schatz).

656. *M. aquatica* L. Hfg.

657. *M. gentilis* L. β) *sativa* L. Kult. in Gärten.

658. *M. arvensis* L. Feuchte Äcker der Donauebene 2c.

659. *M. piperita* L. Kult., z. B. Dürrheim (Dr. Winter) 2c.

289. **Lycopus** Tourn.

660. *L. europaeus* L. Hfg, z. B. Pfohrerer Nied, Dürrheim (Dr. Winter) 2c.

290. **Salvia** L.

661. *S. glutinosa* L. Butachthal zwischen Löffingen und Bonndorf im sog. Dietfurt und bei Grimmelschöfen (Br. Brz.). Gauchthal bei Döggingen 1,5 m hoch (Neuberger). Blumegg 1862, Boll 1852—69 (Stehle und Metzger). Deßeln 1884 (Stehle).

662. *S. pratensis* L. Gemein.

663. *S. verticillata* L. Billingen an der Höhe gegen Obereschach und am Himmelreich (v. Stgl.). Billingen, an der Straße nach Dürnheim (Neuberger). Wolterdinger Steig bei Donaueschingen (Dr. Winter mit Steuerer 1879). Hüfingen (Eng. 1852, Haß, Stehle). Bräunlingen (Neuberger). Zwischen Bachheim und Reifelingen 1852. Fruchtdächer zwischen Unadingen und Dittishausen 1853; Döggingen 1857 (Stehle). Zppingen (Meßger 1866, Dr. Schatz). Zwischen Zimmern und Amtenhäusen; Immendingen, Möhringen (Dr. Schatz).

S. officinalis L. Kult. in Gärten zu Donaueschingen (Zahn).

291. *Origanum Tourn.*

664. *O. vulgare* L. Hfg.

292. *Thymus Tourn.*

665. *T. Serpyllum* L. α) *Chamaedrys* Fr. β) *villosus* Döll. Engen, Kriegerthal (Dr. Höfle). Mulfingen (Dr. Schatz). *Forma albiflora*: Amtenhäusen (ders.).

Satureja Tourn.

S. hortensis L. In Gärten zu Donaueschingen kult.

293. *Calamintha Mneh.*

666. *C. Acinos* Clairv. Hfg.

667. *C. officinalis* Mneh. Blumegg (Br. Brz., Eng., Stehle 1860). Lausheim; Merishäusen (Stehle). Achdorf (Eng.).

294. *Clinopodium Tourn.*

668. *C. vulgare* L. β. Hfg an Bäumen.

295. *Nepeta L.*

669. *N. Cataria* L. Blumegg; an Mauern in Donaueschingen als Gartenflüchtling (Br. Brz.), 1869 beim Burgwirthshaus (Stehle). Hüfingen (Neuberger). Wartenberg 1868 (Stehle). Zwischen Geisingen und Zimmern an der Straße (Dr. Schatz). [Hohenträhen (Dr. Winter)].

296. Glechoma L.

670. *G. hederacea* L. S. Hfg.

297. Melittis L.

671. *M. Melissophyllum* L. Sehr verbr. im Kalkgebiet (Br. Brz.). Billingen, bei Weilersbach und Beckhofen (v. Stgl.). Buchberg, Länge, Geißinger Berge (Eng., Neuberger, Dr. Schatz). Blumberg, Achdorf (Eng., Zahn 1888). Zimmerholz, Kriegerthal (Gmel., Dr. Höfle).

298. Lamium Tourn.

672. *L. amplexicaule* L. Buchberg (Neuberger); Dürnheim (Dr. Winter). Behla, Wartenberg (Zahn) zc.

673. *L. purpureum* L. Hfg.

674. *L. maculatum* L. Flor. ros. b. Thalheim (Dr. Winter).

675. *L. album* L. Gemein.

299. Galeobdolon Huds.

676. *G. luteum* Huds. Hfg.

300. Galeopsis L.

677. *G. Ladanum* L. Mundelfingen, Melfingen in Menge (Zahn 1887). Dürnheim (Dr. Winter). Zimmendingen (Zahn).

β *angustifolius* Ehrh. Dürnheim, Mundelfingen (Dr. W.)

G. ochroleuca Lmk. Zimmendingen (D. Fl. unter *G. cannabina* Poll.). Döll giebt Brunner als Finder an.

678. *G. Tetrahit* L. Hfg, z. B. Donaueschingen (Zahn), Dürnheim (Dr. Winter) zc.

679. *G. bifida* Bönnigh. Nicht selten auf mageren Äckern (Br. Brz.). Hüfingen (Eng.).

680. *G. pubescens* Bess. Donaueschingen (Neuberger).

301. Stachys Tourn.

681. *S. germanica* L. Selten (Br. Brz.). Von Brunner bei Amtenhäusen gesehen. Zimmern, Auldingen beim sog. „Schatzloche“ (Dr. Schatz).

682. *S. alpina* L. Durch die ganze Baar f. verbr. (Br. Brz.). z. B. Döggingen, Hüfingen, Schoson, Löffingen, Hirschthalbe,

Öfingen, Hohenlupfen (Döll, Neuberger, Dr. Winter). Bei Gattungen an der Bahn (Vulpius).

683. *S. silvatica* L.

684. *S. palustris* L. Beide hfg.

685. *S. recta* L. S. hfg.

686. *S. annua* L. Scheint nicht so hfg zu sein.

302. *Betonica* Tourn.

687. *B. officinalis* L. Nicht selten.

303. *Ballota* Tourn.

688. *B. nigra* L. Dürrheim (Dr. Winter). Pföhren im Dorf (Zahn 1887). Gutmadingen, Geisingen (Dr. Schatz).

β) *foetida* Lmk. Anseltingen bei Eugen (Döll). Zw. Willingen und Donaueschingen, namentlich bei der Kirchdorfer Kirche (v. Stengel).

304. *Leonurus* Tourn.

689. *L. Cardiac*a L. Hier und da an Wegen (Br. Brz.). Hüfingen (Neuberger, Dr. Schatz 1883). Donaueschingen, Fützen 1888 (Zahn). Dürrheim (Dr. Schatz 1884).

305. *Scutellaria* L.

690. *S. galericulata* L. Auf Niedwiesen oft nur einige Zoll hoch (Br. Brz.). Gutmadinger Torfstich (Dr. Schatz); hier auch Expl. mit behaartem Kelch. Breg bei Donaueschingen (Neuberger). Sieblingswiesen bei Dürrheim (Dr. Winter).

306. *Brunella* Tourn.

691. *B. vulgaris* L. Hfg. β) *pinnatifida* Zimmendingen (D. Fl.).

692. *B. grandiflora* Jacq. Hfg. β) *pinnatifida* im Straßen-graben zwischen Bonndorf und Wellendingen (Döll).

307. *Ajuga* L.

693. *A. reptans* L. Gemein.

694. *A. genevensis* L. Bes. Donauebene. β) *macrophylla* Schübl. et Mart. Zwischen Fürstenberg und Zollhaus (Döll), Geisingen (Dr. Schatz).

695. *A. Chamaepitys* Schreb. Zimmendingen. Von Brunner

nicht weiter in der Baar gefunden, während sie im Hegau nach Dr. Höfle hfg ist. Hüfingen, Geislingen, Zimmendingen selten (Eng.). Auf einem Acker nahe dem Waldrande am Horneberg (Mehger 1863). Von Dr. Schatz nie in der Baar gesehen!

308. *Teucrium* L.

696. *T. Scorodonia* L. Böhrenbach (Brz. von 1799). Wutachthal bei Swattingen (Br. Brz.).

697. *T. Botrys* L. Überall, aber nicht hfg (Eng.). Geislingen (Dr. Schatz). Osterberg (Dr. Winter). Engen, gegen Ehingen und Zimmerholz (Dr. Höfle).

698. *T. Scordium* L. Im Hard bei Zimmendingen (Brz. von 1799). An Wiesengraben zwischen Hüfingen und Hausen vorwald und bei Donaueschingen in der Nähe des Karlskrankenhauses. Seit 1850 nicht mehr gesehen (Eng.).

699. *T. Chamaedrys* L. Engen (Dr. Höfle), Osterberg (Dr. Winter); Länge 2c.

700. *T. montanum* L. Im Kaltgebiet f. verbr. (Br. Brz.). Dürnheim (Neuberger). Fürstenberg, Hondingen (Eng.) Länge (Döll). Gutmadingen, Geislingen (Dr. Schatz). Klausener Thal (Zahn 1888). Osterberg (Dr. Winter). Bachzimmern (Zahn), Kriegerthal (Döll). Mauenheim (Fürst). Zimmerholz (Dr. Höfle).

LXVIII. Familie. *Verbenaceae* Juss.

309. *Verbena* Tourn.

701. *V. officinalis* L. Nicht allgemein verbr. (Br. Brz.). Lausheim 1854, Amtshausen, Zppingen 1866 (Stehle). Von Dr. Schatz in der Baar nicht, erst bei Engen gesehen. [Mühlhausen am Mägdeberg (Dr. Winter)].

LXIX. Familie. *Lentibularieae* Rich.

310. *Pinguicula* Tourn.

702. *P. vulgaris* L. Moorbiesen auf dem Schwarzwald, bei Willingen, bei Pföhren und Zimmendingen (Br. Brz.). Pfaffenweiler; Riethheim; Thannheim (v. Stengel). Dürnheim; Roter

Nain bei Bräunlingen (Neuberger). Bierkeller bei Donaueschingen, Gondingen, Niedöschingen (Eng.). Moor östlich der Straße beim Ankenbuck (Dr. Winter, J. 1887). Zollhausried 1885 (Dr. Schatz).

311. *Utricularia* L.

703. *U. vulgaris* L. Zwischen Möhringen und Zimmendingen (D. Fl.) und im Hüfinger Nid (Br. Brz.). Nid b. Donaueschingen; scheint nach und nach einzugehen (Neuberger 1882). Sieblingswiesen (Dr. Winter, Zahn 1888).

U. intermedia Hayne. Hüfinger Torfstich (Eng.)?

704. *U. minor* L. Hüfinger Torfstich; kommt aber selten zur Blüte (Brunner).

LXX. Familie. *Primulaceae* Vent.

312. *Lysimachia* Tourn.

705. *L. thyrsoiflora* L. Donau bei Geislingen, Hirtföschingen, Zimmendingen (D. Fl., Dr. Schatz). Altwasser bei Gutmadingen (Dr. Winter, Neuberger, Dr. Schatz). Zimmern (ders.). Möhringen (Stoßer).

706. *L. vulgaris* L.

707. *L. Nummularia* L. Beide hfg.

708. *L. nemorum* L. Im Wald bei Hausenvorwald (Dr. Winter mit Steuerer 1879). Im Schwarzwald hfg.

313. *Anagallis* Tourn.

709. *A. arvensis* L.

710. *A. coerulea* Schreb. Beide z. hfg.

314. *Primula* L.

711. *P. farinosa* L. Durch die Saar, doch nicht überall. Bes. bei Blumberg und Aasen in Menge (Br. Brz.). Möhringen, Donaueschingen (Brunner). Überrauchener Moor (v. Stengel, Neuberger). Weihwiesen (Neuberger, Zahn 1887). Moor beim Ankenbuck (Dr. Winter zc.). Zollhausried (Dr. Schatz). Stöckwiesen bei Engen (Meister).

712. *P. elatior* Jacq.

713. *P. officinalis* Jacq. Beide f. hfg.

LXXI. Familie. **Globulariaceae DC.****315. Globularia Tourn.**

714. *G. vulgaris* L. An der Grenze von braunem und weißem Jura sehr verbr. (Br. Brz.). Eichberg bei Blumberg (Stehle 1868). Gondingen (derselbe). Länge bei Gutmadingen (Hall). Geisinger Berge (Dr. Winter, Neuberger, Zahn 1887). Thalhof, Baldingen, Himmelberg (Dr. Winter). Bachzimmern (Stehle). Thalkapelle bei Eugen (Dr. Höfle 1835).

LXXII. Familie. **Plantagineae Juss.****316. Plantago L.**

715. *P. major* L.

716. *P. media* L.

717. *P. lanceolata* L. Alle drei Arten z. verbreitet.

P. arenaria W. K. Einmal bei der Pfohrener Kirche, wahrscheinlich durch die Störche eingeschleppt (Br. Brz.). Hüfingen 1865 unter Luzerne in mehreren Expl. (Stehle).

d. Monochlamydeae.LXXIII. Familie. **Chenopodeae Vent.****317. Chenopodium Tourn.**

718. *Ch. hybridum* L. Dürste z. selten sein.

719. *Ch. murale* L. (Br. Brz.).

720. *Ch. album* L. Donaueschingen und Dürnheim auf Schutt (Dr. Winter).

721. *Ch. polyspermum* L. Auf Äckern.

Ch. Vulvaria L. Auf Schutt zc. (D. Fl.). Scheint aber in der Saar zu fehlen.

722. *Ch. Bonus Henricus* L. Hfg, z. B. Donaueschingen.

723. *Ch. rubrum* L. Hüfingen (Eng.), wohl weiter verbr.

724. *Ch. glaucum* L. Dungstätte in Pfohren in Menge (Br. Brz.). Dürnheim (Dr. Winter) zc. Oberbaldingen und Pfohren auf Schutt (Dr. Schatz 1888).

318. Beta Tourn.725. *B. vulgaris* L. Kult.**319. Atriplex Tourn.**726. *A. patula* L. Sehr hfg, bes. auf Brachäckern.*A. hortensis* L. Kult., z. B. Geisingen (Dr. Schaß).*727. *A. latifolia* Wahlenb. Dürnheim (Dr. Winter).**LXXIV. Familie. Polygoneae Juss.****320. Rumex L.**

728. *R. maritimus* L. In abgelassenen Weihern bei Mundelfingen, Behla und Pföhren in Menge (Br. Brz.). Torfstich gegen Sumpfhöhlen (Zahn 1887). Unterhölzer Weihern (Neuberger, Dr. Schaß 1884—87). Donau von Immendingen bis Möhringen (Vulpus). Diese Angabe wird von Dr. Schaß mit Recht bezweifelt und als auf einem lapsus memoriae beruhend angesehen, da das Donauufer kein Standort für diese Art ist. Schwenninger Moor gegen Dürnheim (Zahn 1888).

729. *R. conglomeratus* Murr. Geisingen, Donaueschingen, Dürnheim u. (Dr. Schaß, Dr. Winter).

730. *R. obtusifolius* L. Sehr hfg. β) *discolor* Geisingen (Dr. Schaß.)

Anmerk. *R. silvestris* Wallr. kommt im Gebiet (ja in ganz Baden) nicht vor. Engesser ist hier im Irrtum (Dr. Schaß).

731. *R. crispus* L. Hfg.

732. *R. Hydrolapathum* Huds. Donau von Aufen (Dr. Winter) bis Immendingen (Dr. Schaß) in Menge. Kommt im Aitrachthal und an der Kethach nicht vor; daher fehlt auch hier *R. maximus* Schreb. (Dr. Schaß 1888).

733. *R. aquaticus* L. Wutach- und Donauthal nicht selten (Br. Brz.). Von Donaueschingen bis Möhringen an der Donau, deren Nebenflüssen und an Gräben (Döll). Die Pflanze ist meist gerunzelt in den Blüthe- theilen. Eine Form *purpurescens* mit purpurnen Scheintrauben am Pföhrener Weihern (Dr. Schaß). Aufen (Dr. Winter). Stille Aufen bis zu den Hieblingswiesen,

Hüfinger Nied 2c. (Zahn) bis Bräunlingen. Zollhaus, Pfaffenthal (Dr. Schatz).

734. *R. scutatus* L. Untenhausen (D. Fl.). Möhringen (Döll). Waldbausen (Brugger 1869). [Hohentwiel 1879 Dr. Winter].

735. *R. Acetosa* L.

736. *R. Acetosella* L. Beide gemein.

Bastarde:

1) *R. aquaticus* × *Hydrolapathum* = *R. maximus* Schreb. Ufer der Donau unter Neudingen (Döll). Gänseweide bei Pföhren (Brunner ¹⁾). Brig und Breg (Neuberger). Von Dr. Schatz von Neudingen bis Immendingen beobachtet und zwar hfg an der Donau und ihren Wassergräben; meist in der Form *intermedia*. Die Form *subaquatica* wurde von Dr. Schatz und Hall bei Gutmadingen gef. (Die Schwiele ist nur angedeutet!)

*2) *R. crispus* × *obtusifolius* (*R. pratensis* M. et K.). In zwei Formen: α) *concolor*: Aulfingen, Kirchen, Geisingen. β) *discolor*: Blattnerven und Klappen blutrot überlaufen: Geisingen 1887. Die Hauptform in Gutmadingen, Hausen, Unter- und Oberbaldingen, Öfingen (Dr. Schatz 1888).

*3) *R. aquaticus* × *crispus* (*R. similatus* Haussknecht). Von Brunner auf der Gänseweide bei Pföhren gef., befindet sich im Döll'schen Herbar ohne Wurzelblätter. Döll verwechselte denselben mit *R. maximus*, welcher an dem oben angegebenen Orte nicht vorkommt. (Vergl. Flora des Großh. Baden von Döll). Am Donauufer bei Geisingen hfg. Rethachufer bei Unter- und Oberbaldingen. Altrachufer bei Aulfingen; hier eine Form *subaquaticus* (Expl. im Vereinsherbar). Unterhölzer Weiher 1888 (Dr. Schatz).

*4) *R. aquaticus* × *obtusifolius* (*R. Schmidtii* Hauskn.). α) *subaquaticus*. Von Dr. Schatz 1885—87 an dem Gänsefall zu Aulfingen sowie bei der Eselsmühle zu Kirchen entdeckt. Alle beobachteten Formen neigen sich mehr zu *aquaticus*; vielleicht deshalb, weil bei der Erzeugung der letztere überwiegt, da der Standort ihm paßt (Bach- und Flußufer), während der Nährboden

¹⁾ Siehe unter *R. aquaticus* × *crispus*.

für *R. obtusifolius* zu naß ist. Weitere Standorte: Hausen 1884; Donau bei Geisingen 1888; Kethach zwischen Geisingen und Unterbaldingen (Dr. Schatz).

* 5) *R. conglomeratus* × *obtusifolius* (*R. abortivus* Ruhmer). Ein Stock am Donauufer bei Geisingen von Dr. Schatz 1888 gefunden.

321. *Polygonum* L.

737. *P. Bistorta* L. Hfg. Auch in Wäldern an feuchten Stellen (Dr. Winter). Im dichten Wald bringt die Pflanze bloß höchst eigentümliche, langgestielte, auf dem Boden liegende Blätter hervor (Zahn).

738. *P. amphibium* L. α) *natans* Salineweiber bei Dürrheim (Dr. Winter). Weiher bei Behla und hfg im Pfohrener Weiher (Zahn 1887). Gutmadingen (Hall).

β) *terrestre* Behla (Zahn), Gutmadingen (Hall, Dr. Schatz 1888).

739. *P. lapathifolium* L. Hfg.

740. *P. Persicaria* L. Hfg, z. B. Dürrheim (Dr. Winter).

741. *P. Hydropiper* L. Donauufer, z. B. Geisingen (Dr. Schatz); Dürrheim (Dr. Winter) 2c.

742. *P. minus* Huds. (Br. Brz.).

743. *P. aciculare* L. α) *humifusum* auf Wegen. β) *elatum*: aufrecht, auf Brachfeldern, z. B. Kirchen (Dr. Schatz).

744. *P. Convolvulus* L. 3. hfg., z. B. in Donaueschingen an Gartenzäunen (Zahn 1888).

Fagopyrum Tourn.

F. esculentum Mnch. Untenhausen, Aulsingen kult. (Dr. Schatz 1886 und 87).

LXXV. Familie. *Thymelaeaceae* Juss.

322. *Daphne* L.

745. *D. Mezereum* L. „Zeilette“. In Donaueschingen „Daphnetle“ genannt. Im ganzen Kalkgebiet hfg.

746. *D. Cneorum* L. „Reckhöldele“. Schöfen bei Hüfingen; Döggingen an der Landstraße (Eng., Zahn 1888). Buchberg

gegen Grüningen (Döll, Neuberger, Dr. Winter, Zahn 1887). Thalhof: rechte Thalseite mit *Anemone narcissiflora* (Zahn 1887). Osterberg (Dr. Winter). Hfg am Galgenbuck bei Weisingen (Dr. Schatz). Waldrand der Länge bei Gutmadingen (Hall). Zwischen Hattingen und der Thalmühle (Vulpius). Thalkapelle (Gmelin, Döll). Zwischen Neuhausen und Ehingen (Dr. Höfle). Um Zinnenmendingen gesammelt und von den Eisenbahnschaffnern massenhaft nach Stuttgart gebracht (Neuberger). Nitrachthal am Waldrand der Länge mit *Allium fallax* (Zahn 1888).

D. Laureola L. Döll führt als Standort den Wartenberg an, wo die Pflanze von allen Botanikern bisher vergeblich gesucht wurde. Wohl auf einem laps. mem. beruhend.

323. *Thymelaea Tourn.*

746 a. *T. Passerina* C. et G. Mauenheim (Sterk; nachtr. in lit.)

LXXVI. Familie. **Santalaceae R. Br.**

324. *Thesium* L.

747. *Th. montanum* Ehrh. Nicht selten (Br. Brz.). Buchberg, Schosfen (Zahn 1887). Länge (Döll). Gutmadingen, Weisingen (Dr. Schatz). Himmelberg (Gmelin). Kriegerthal b. Engen (Gmelin, v. Stengel 2c.).

748. *Th. intermedium* Schrad. Von Brunner in der Vaar nicht beobachtet. Thalkapelle (Dr. Höfle 1835, Döll, Dr. Schatz 1887). Billingen (v. Stgl.). Bonndorf (Dr. Prantl, Flora von Baden).

749. *Th. pratense* Ehrh. S. hfg, z. B. um Donaueschingen.

LXXVII. Familie. **Eleagneae R. Br.**

Hippophaë L.

**H. rhamnoides* L. Im Park zu Donaueschingen und beim Burgwirthshaus kult. (Zahn).

LXXVIII. Familie. **Aristolochieae Juss.**

325. *Aristolochia* L.

*750. *A. Clematitis* L. Blumegg. Fützen (Eng.). [Zw. dem Mägdeberg und Hohentwiel und an letzterem (Dr. Winter 1879)].

A. Siphon L'Hérit. Kult. in Gärten zu Geislingen (Dr. Schatz).

326. *Asarum* Tourn.

751. *A. europaeum* L. Auf Kalk durch die ganze Baar verbr. (Br. Brz.) bis nach Engen.

LXXIX. Familie. *Euphorbiaceae* Kl. et Greke.

327. *Euphorbia* L.

752. *E. helioscopia* L. Hfg.

753. *E. stricta* L. Zwischen Eschach und Achdorf (Br. Brz.). Bomdorf, Dürnheim, Geislingen, Kriegerthal (Döll).

754. *E. platyphyllos* L. Im Getreide hfg.

755. *E. dulcis* Jacq. 3. verbr., 3. B. Länge (Neuberger). Thalhof (Dr. Winter). Geisinger Berge (Zahn). Wolfbühl; Hüfinger Anlagen (Stehle).

726. *E. verrucosa* Lmk. An vielen Orten des Kalkgebietes; hfg an der Straße Donaueschingen—Pfohren (Br. Brz.). Buchberg, Schöfen, Länge (Neuberger), Dürnheim (Dr. Winter). Kriegerthal (Zack).

757. *E. amygdaloides* L. In den Gebirgswäldern des Kalkgebietes verbr., 3. B. Öfingen, Mundelfingen (Br. Brz.). Blumberg (Dr. Winter). Länge (Döll). Geisinger Berge hfg, 3. B. Thalhof (Dr. Schatz).

758. *E. cyparissias* L.

759. *E. peplus* L.

760. *E. exigua* L. Alle drei meist hfg.

Anmerk. Ich verschmähte es, für den altgewohnten Namen *Euphorbia* nach der Garcke'schen Familientrennung *Tithymalus* zu setzen.

LXXX. Familie. *Acalyphaceae* Kl. et Garcke.

328. *Mercurialis* Tourn.

761. *M. perennis* L. Hfger, 3. B. Engen, Geisinger Berge, Länge, Unadingen (Döll u. c.). Park zu Donaueschingen (Dr. Winter, Zahn 1888).

M. annua L. In der Baar noch nicht beobachtet; soll von Luttlingen an vorkommen (D. Fl.).

LXXXI. Familie. **Buxaceae** Kl. et Grcke.

Buxus Tourn.

B. sempervirens L. Kult. in Gärten.

LXXXII. Familie. **Urticaceae** Endl.

329. Urtica Tourn.

762. *U. urens* L.

763. *U. dioica* L. Letztere h'ger.

LXXXIII. Familie. **Cannabineae** Endl.

330. Cannabis Tourn.

764. *C. sativa* L. Sie und da kult.

331. Humulus L.

765. *H. Lupulus* L. Hüfingen Anlagen in Menge (Zahn 1887). Wartenberg; Wildbad bei Mundelfingen (ders.) Dürnheim (Dr. Winter). Donau zwischen Immendingen und Möhringen (Dr. Schatz).

LXXXIV. Familie. **Ulmaceae** Mirbel.

332. Ulmus L.

766. *U. campestris* L. Butschthal nicht selten (Br. Brz.). Park zu Donaueschingen (Neuberger). β) *suberosa* Ehrh.

**U. montana* With. Geislingen kult. (Dr. Schatz).

*767. *U. effusa* Willd. Park zu Donaueschingen (Neuberger).

LXXXV. Familie. **Juglandaeae** DC.

333. Juglans L.

*768. *J. regia* L. In einem Garten zu Unadingen (Neuberger). Schosfen bei Hüfingen (Stehle 1852–72). Zwei Expl. im Park auf dem Wartenberg, einer 40' hoch. Früchte werden

nicht angefehzt (Dr. Schaß). In einem Garten zu Heidenhofen c. fr. (Lehrer Wintermantel). Zu Hochemmingen c. fr. (Dr. Winter). Dreilärchen (Dr. Schaß 1888).

LXXXVI. Familie. **Cupuliferae Rich.**

334. **Fagus Tourn.**

769. *F. silvatica* L. Charakteristischer Baum der Juraberge.

Castanea Tourn.

C. sativa Mill. Auf dem Wartenberg im Park ein 40' hoher Baum, welcher Früchte ansezt, aber nicht reift (Dr. Schaß).

335. **Quercus L.**

770. *Q. robur* L. }
771. *Q. sessiliflora* Sm. } Unterhölzer; Park z. Donaueschingen.

LXXXVII. Familie. **Betulaceae Rich.**

336. **Betula Tourn.**

772. *B. alba* L. Birkenried sehr hfg. Kult. Gutmadingen (Dr. Schaß); zwischen Donaueschingen und dem Akenbuck in vielen Stämmen (Zahn).

773. *B. pubescens* Ehrh. Pfohrener Ried: Birkenried (Br. Brz., Neuberger, Dr. Winter zc.). Hüfinger Torfstich (Engesser, Zahn 1887). Überrauchener Moor (Neuberger, Dr. Schaß). Zollhausried (Neuberger 1884).

774. *B. humilis* Schrnk. Stadtorfmoos bei Billingen (v. Stengel). Schwenninger Moor (Dr. Winter). Birkenried bei Pfohren (Br. Brz., Dr. Schaß zc.). Zollhausried (Neuberger). Hüfinger Ried (Eng.).

337. **Alnus Tourn.**

775. *A. viridis* DC. Bei Billingen im Stadtwald und im Bohremer Wald auf Sandstein (v. Stengel). Sonst dem Schwarzwald angehörnd.

776. *A. glutinosa* Gärtn. Gutmadingen, Neudingen an der Donau zc. (Dr. Schaß). Stettener Höhe (derj.), auch sonst an der Brig und Breg.

777. *A. incana* DC. Breg bei Hüfingen; zwischen Behla und Fützen (Eng.). Wutachthal.

*776 \times 777. *A. incana* \times *glutinosa* Krause (*A. pubescens* Tausch). Von Schaldé und Brunner im Wutachthal gefunden.

338. *Corylus* Tourn.

778. *C. Avellana* L. An Walbrändern hie und da.

339. *Carpinus* Tourn.

779. *C. Betulus* L. Mundelfingen, Hüfinger Anlagen (Stehle 1869). Donaueschingen (Zahn 1888). Park auf dem Wartenberg vereinzelt (Dr. Schatz). Hie und da unter *Fagus* (Fürst). Thalheim (Dr. Winter).

LXXXVIII. Familie. *Salicineae* Rich.

340. *Populus* Tourn.

*780. *P. alba* L. Kult. zwischen Hüfingen und Donaueschingen (Dr. Schatz) und in letzterem Ort (Zahn).

781. *P. tremula* L. Torfmoore der Baar. Auch als Straßenbaum mit Erfolg kult., z. B. Geisingen, Donaueschingen u. s. w. (Dr. Schatz). Vereinzelt im Buchenwald (Fürst).

*780 \times 781. *P. alba* \times *tremula* (*P. canescens* Schm.). Im Park des Wartenbergs ein Strauch (Dr. Schatz 1885).

*782. *P. pyramidalis* Rorier. Hfg. Straßenbaum, der sich für die Gegend nicht eignet, da die Äste größtenteils absterben (Dr. Schatz).

783. *P. nigra* L. Untenhausen, Donaueschingen 2c.

**P. monilifera* Ait. (*P. canadensis* Desf.). Hfg. angepflanzt und zwar mit großem Vorteil: Dürnheim, Biesingen, Geisingen, Unterhölzer Wald (Dr. Schatz).

**P. balsamifera* L. Hfg. kult.; allein der Baum eignet sich für unsere Gegend gar nicht. Die Rinde fault gern, die Äste sind zu dick, Blütezeit zu früh. Die Bäume werden hfg. zerstört durch Schneedrücke oder Stürme (Dr. Schatz), ferner leicht durch Insekten wegen des weichen Holzes (namentlich von der Larve von *Cossus ligniperda* und *Sesia*) zernagt (siehe Dürn-

heimer Straße (Zahn). Angepfl. auf dem Wartenberg (Dr. Winter und Dr. Schatz). Geislingen, Neudingen, Unterhölzer, Heidenhofen, Oberbaldingen, Pföhren zc. (Dr. Schatz). Hüfingen (Dr. Winter).

341. *Salix Tourn.*

Bearbeitet von Dr. Schatz in Geislingen.

*784. *S. daphnoides* Vill. Kult. ♀. An der Straße zwischen Geislingen und Neudingen; an der Straße zw. Gutmadingen und Unterhölzer nur in weibl. Expl. ungef. 20' hoch. Blütezeit: April. Die Kätzchen entwickeln keine reifen Früchte und fallen bald ab.

785. *S. pentandra* L. Zollhaus: Sträucher ♀, kleinblättrig; Bltr 5,2 cm lang; 1,8 cm breit. 5—6 m hoch. — Donaueschingen: ♂ Baum, 7 m hoch; forma *longifolia* (Bltr 10,5 cm lang, 2,4 cm breit (*pseudocuspidata*)). — Waldhausen, ♀, *longifolia*. — Gutmadinger Torfstich: Sträucher 3—4 m h.; ein Baum 7 m h., ♂ u. ♀; forma *latifolia* (6,3 cm lang, 2,2 cm breit). — Zw. Hüfingen und Pföhren, ♂, dichtblütig und mit schlanken Kätzchen (Neuberger). — Hintschingen am Bahnhof ♀, *latifolia*; kult. Bäume von 6 m h. — Zwischen Geislingen und Unterbaldingen am Waldrand, Strauch von 1,5 m, schön blühend. — Die Form *macrophylla* Ser. zahlreich auf dem Überrauchener Moor; auch bei Bräunlingen ♀ (Neuberger). — Sonst noch bei Neustadt (Br. Brz.). Bei Mundelfingen, Dürrheim (Aufenbuck), Billingen (Eng.), bei Geislingen selbst und b. Aulzingen (Nitrachkorrektur) nicht mehr (Dr. Sch.).

786. *S. fragilis* L. Geislingen ♂. Kirchen ♂. Gutmadingen ♂ und ♀. Billingen (Gmel.). An der Brig und Breg ♂ und ♀ hfg. Hüfinger Nied; Weiherwiesen. Engen (Gmel.). α) *concolor*; β) *discolor*. — a) *glaberrima*, b) *fol. novell. sericeis*. Bäume bis 7 m hoch; auch Strauch mit langen Blättern.

787. *S. alba* L. Hüfingen, Mundelfingen, Wutachthal, Buchberg, Weiherwiesen zc. a) *argentea* Wimm. Gutmadingen: Bäume, 15 m hoch. Zimmendingen, Unterhölzer, Donaueschingen. b) *vitellina* L. Kult. Geislingen ♂. Gutmadingen ♂ als Schutz an der Donau; 6 m hoch. Park und neue Anlagen (Neuberger). Aufen (Zahn). Form *plicata*: Blätter faltig und in der Längsachse gedreht: Gutmadingen, ein Strauch.

788. *S. triandra* L. (Wimm.). Kirchen, Geisingen, Gutmadingen, Unterhölzer, Donaueschingen, Hüfingen, Dürnheim; fast immer als Strauch. Formen:

a) *concolor*: fast allein im Gebiet.

b) *discolor* selten: nur beim Pfohrener Bahnhof gesehen 1888.

a) *angustifolia* Kirchen (Bltr 6 cm lg, 0,7 cm br.).

b) *latifolia* Geisingen (8 cm lg, 2,5 cm br.).

c) *parvifolia* Unterhölzer (3,8 cm lg, 1,5 cm br.).

789. *S. incana* Schrnk. Geisingen: ein Strauch zwischen dem Galgenbusch und Zimmern. Hüfinger Anlagen ♀ und ♂ (Neuberger, Z. 1888). Wutachmühle (Bäume); hfg im Wutachthal. Blumenfeld, wild und kult. (Form *angustifolia*).

790. *S. purpurea* L.

a) *genuina* ohne Griffel: Espen.

b) *Helix* Döll. Griffel kurz: Geisingen.

c) *Lambertiana* Smith: Waldhausen, Kriegerthal.

d) *sericea* Döll: Geisingen, Gutmadingen.

Weitere Formen: 1) *microphylla* (Bltr 2—3 cm lg, 0,5 bis 1 cm br.). 2) *americana pendula*: Zierbaum im Gottsacker zu Hüfingen, Geisingen; vor einem Haus in Oberbaldingen; Grustkapelle Neudingen. 3) *subverticillata* Ser. Zimmendingen. 4) *pruinosa*: Äste bereift. Kirchen.

791. *S. viminalis* L. S. hfg. a) *angustifolia* (Bltr 4 bis 6 cm lg, 0,4—0,6 cm br.). Unterhölzer Weiher.

b) *latifolia* (10—12 cm lg, 1,5—2 cm br.).

Zweige: a) *nudicaulis*: Geisingen. b) *villocaulis*: Zimmern, Bachzimmern.

792. *S. cinerea* L.

a) *latifolia* Anders.

α) *integra* Neudingen, β) *crispata* Unterhölzer, γ) *subserotiona*: Rätzchen- und Bltrentwickl. gleichzeitig.

b) *longifolia* Anders. Unterhölzer.

Ober: a) *obovata*: Gutmadingen.

b) *ovalifolia*: Hintschingen.

c) *obovata* — *lanceolata*. Unterhölzer, Espen.

793. *S. aurita* L.a) *latifolia*

A. α) *ovalis*, β) *obovata*, γ) *oblongo* — *obovata* (= *rugosa grandifolia* Ser.). Diese Form ist sehr interessant, da die Bltr Ähnlichkeit mit *S. grandifolia* Ser. haben. Unterhölzer ca. 1,5 m h.

B. α) *tomentosa*, β) *glaucescens*.

C. α) *rugosa*, β) *subplana*. Letztere Form bes. zahlreich auf Neuhewen. Bltr fast flach.

b) *angustifolia*; *spathulata* Wimm. Strauch von 1,5 m Höhe. ♀ Unterhölzer.

c) *parvifolia* = *nana* Anders. Bltr fingernagelgroß. Kleine Sträuchlein auf dem Pföhrener- und Hüfinger Ried; nicht zu verwechseln mit *aurita* × *livida* und *aur.* × *rep.*

Die Kästchen können sein α) *subglobosa*, β) *cylindrica*.

794. *S. Caprea* L. S. hfg. Nach den Bltr folgende Formen vorf.: 1) *subcordifolia*: an Wasserschoffen, Geisingen. 2) *subrotundifolia*: Zimmendingen. 3) *ovalis*, 4) *oblonga*, 5) *obovata*, 6) *ovata*, 7) *obtusata*, 8) *acuta*, 9) *tomentosa*, 10) *floccosa*: Die Behaarung löst sich in Flocken ab, Geisingen. 11) *glabrescens*, z. B. Neuhewen, Geisingen. Das Adernetz tritt sehr scharf hervor, so daß das Blatt eine Ähnlichkeit mit *S. grandifolia* Ser. erhält. 12) *tenuifolia*: das Blatt dünn, durchscheinend: Baar (Brunner). 13) *parvifolia*, z. B. Möhringen; Bltr 1 Zoll lang.

Die *S. Caprea* kommt auch als Straßenbaum vor (Oberbaldingen, Zollhaus); in den Torfrieden ist sie selten, doch fehlt sie auch hier nicht (Unterhölzer).

795. *S. nigricans* Fr. Baum (Unterhölzer), Strauch und Zwergstrauch.

1) Rinde: *pilosa*, *subnuda*, *prunea* (sogar *vitellina*: Espen).

2) Kästchen ♀: *microstachys*: Unterhölzer; *macrostachys*: Gutmadingen; *nuda*: gewöhnliche Form; *eriocarpa*: Donaueschingen, Öfingen, Unterhölzer, Geisingen, Hüfinger Torfstich (Br.); *caps. ex p. pil.* Neuhewen.

3) Blätter: *latifolia*; *angustifolia*; *macrophylla*: Neudingen;

microphylla, 3. B. Pfaffenthal, Überrauchener Moor; subcordifolia (Wasserschosse), ovata, elliptica, obovata, lancifolia.

4) Blattoberseite: pilosa, opaca, lucida.

5) Blattunterseite: sericea, 3. B. Neuhewen; ad costas venasque pilos. gewöhnliche Form; subglabra fast ganz fahl: Gutmadingen, Unterhölzer, Eipen. Von dieser Form eine lucida: Oberfl. glänzend, spiegelnd; hat Ähnlichkeit mit *S. bicolor* Ehrh.

Färbung: glauca, viridis.

Anmerk. Die formae subglabrae sind verwechselt worden mit *S. glabra* Scop und *S. nivida* × *nigricans*.

Jos. Scheuerle in Frittlingen stellte 1888 eine *S. glabra* Scheuerle auf als neue Art. Dieselbe ist eine fahlere Form der *nigricans* und hat mit der *S. glabra* Scop., einer österreichischen Alpenweide, nichts zu thun.

6) Blattfläche: plana, rugulosa.

7) Blattrand: crenata, dentata, serrata.

8) Blattkonsistenz: tenuifolia, rigida.

Die meisten Formen werden beim Präparieren schwarz; nicht 3. B. die Formen *microphylla rigida* und *subglabra lucida*. Meist ♀. ♂: Geisingen, Unterhölzer, Hirtschingen, Hausen, Dfingen.

796. *S. livida* Whlbg. Zuerst von Gmelin anfangs dieses Jahrhunderts auf dem Himmelberg gesammelt. Von Engesser für *S. Arbuscula* L. gehalten; in den vierziger Jahren von Brunner gef. und von M. Braun als *livida* bestimmt. Vork.: Himmelberg, Torfriebe zw. Gutmadingen, Unterhölzer, Immenhöfe, Donaueschingen, Hüfingen, Neudingen. 1) Wuchs: erecta: Birkenried; Himmelberg. b) depressa: Birkenried, Hüfinger Nied. Meist ♀. 2) Blätter: subrotundifolia, late elliptica, ovata, obovata, rhomboidalis, plicata (Blattspitze zurück und um die Achse gedreht). 3) Behaarung: nuda, pilosa junge Blätter ober- und unterseits abstehend flaumhaarig. 4) Blattrand: subintegra, dentata, serrata, eroso — dentata.

Auf Wiesen, in kleinen Gräben, an verlassenen Torfstichen. Blütezeit: Ende April. Öfter im Juli und August Nachschub von ♀ Kästchen.

797. *S. repens* L. Geisingen, Kirchen, Zollhaus, Gutma-

dingen Torfstich, Birkenried, Dürrheimer Nied, Uberrauchener Moor. Wimmer unterscheidet:

- a) *argentea*: Birkenried 2c.
 - b) *fusca*, 3. Birkenried, Hüfinger Nied.
 - c) *vulgaris*, 3. B. Zollhaus.
 - d) *rosmarinifolia*: Birkenried.
- 1) Dem Wuchs nach lassen sich unterscheiden:
 - a) *erecta*,
 - b) *depressa*.
 - 2) Köpchen ♀: *subglobosa*, *cylindrica*.
 - 3) Narben: *stigmat flav*; *st. rubr*.
 - 4) Blätter: *latifolia*, *angustifolia*, *macrophylla*, *microphylla*; — *ovalis*, *ovata*, *obovata*, *lanceolata*, *linearis*.
 - 5) Behaarung: *argentea*: beiderseits behaart; *fusca* oben fahl, unten *sericea*; *vulgaris*: ältere Bltr fahl, unten oft *glauca*.
 - 6) Blattrand: *integra*, *dentata*.
 - 7) Blattspitze: *plicata*. (Diese nach rückwärts und um die Axt gedreht).

Ausländer (kult.):

1) *S. babylonica* L. ♀. Auf Friedhöfen, 3. Geisingen, Nachquelle.

*2) *S. longifolia* Host. Tuttlinger Anlagen (Dr. Schuß). Unkenbusch (3.).

*3) *S. Calodendron* Wimm. Bastard zw. *S. Caprea* und *S. longifolia*. Bahnhof Zimmendingen.

Bastarde :

*1) *S. fragilis* × *alba* (*S. viridis* Fr., *S. Russeliana* Koch, *S. excelsior* Host., *S. palustris* Host).

a) *viridis* Wimm: α) *prunea* Geisingen, β) *vitellina* Gutmadingen.

b) *glabra* Wimm: α) *prunea* Gutmadingen, Geisingen. β) *vitellina* Gutmad., Waldbäusen.

blaugrün, mit stark vortretender Mittelrippe und primären Adern und mit wenigen zerstr. Haaren, fast ganz kahl. Nebenblätter lanzettfg zugespigt. Die einjährigen Zweige kahl, die ganz jungen schwach behaart. Waldbrand der Länge 1884 von Dr. Schaß entdeckt. Sträuchlein von 0,5 m H., steril! Im Vereinsherbar.

*5) *S. cinerea* × *purpurea* (*S. Pontederana* Koch). β) *cinerascens* Wimm. Blattwerk grau, unterseits blaugrün, oberseits schließlich kahl und schwach glänzend. Hüfingen (Brunner im Herb. Dr. Schaß). Am Wegweiser zw. Neudingen, Pföhren und Hüfingen in einer Sandgrube (Dr. Schaß 1884). Waldhausen in mehreren Expl. (Dr. Schaß 1885).

6) *S. aurita* × *purpurea* (*S. Brunneri* Döll, *S. dichroa* Döll)

a) *glaucescens*: Bltr grün, im Sommer kahl, unterseits blaugrün.

α) Bltr lang, lanzettfg (*S. Brunneri et dichroa* Döll) Waldhausen, Allmendshofen, Pföhren (Brunner).

β) *microphylla*: Bltr 3—4 cm lang, 0,8 cm br., sonst wie vorige. Die Rugosität der Bltr schließt die Annahme einer *livida* × *purpurea* aus. Pföhren (Brunner). Expl. in Döll's Herbar.

b) *cinerascens* Wimmer. Bltr zieml. grau, oberseits flaumhaarig, unterseits blaugrün, flaumig behaart, zuletzt fast kahl. Unterhölzer (Dr. Schaß 1887).

Anmerk. *S. livida* × *purpurea* ist im Gebiet noch aufzufinden.

*7) *S. purpurea* × *repens* (*S. Doniana* Smith). Im Gebiet nur einmal im Hüfinger Torfstich 1851 von Brunner gef.! Die Expl. stehen wegen der starken Behaarung der Knospen und wegen der verhältnismäßig kurzen und breiten Bltr der *S. repens* näher. Expl. im Herb. Döll u. Dr. Schaß.

Anmerk. Dieser Bastard, namentlich a) *subpurpurea* kann mit *S. purpurea microphylla sericea* verwechselt werden.

8) *S. purpurea* × *viminalis* (*S. rubra* Huds., *S. fissa* Hoffm., *S. Forbyana* Smith).

a) *Forbyana* Wimmr. Bltr. lanzettfg, unterhalb der Spitze am breitesten, ganz kahl.

b) *sericea* Koch. ♂ u. ♀ Geisingen, Neudingen, Donau-

eschingen, Unterhölzer, Zimmern, Bachzimmern. Bltr in Alter seidig.

c) *grisea*: Blattunterseite nicht seidig, sondern dicht grauhaarig; Zimmern, Bachzimmern.

d) *denudata*: Bltr in der Jugend seidenhaarig oder grauhaarig, im Sommer kahl, bläulichgrün. Unterhölzer. Griffel und Narben: a) *stigm. luteis* Unterhölzer.

b) *stigm. rubr.* Geisingen.

Anmerk. Die *S. rubra* ist im Gebiet ganz gemein, ♂ u. ♀, immer strauchfrg. Narben gelb oder rot; Bltr seidig oder grauhaarig, auf der Unterseite bald im Sommer ganz kahl werdend, bald die Bekleidung größtenteils behaltend; Blätter kürzer oder länger, schmaler oder breiter, lang oder kurz zugespitzt.

9) *S. Caprea* × *viminalis* (*S. acuminata* Koch, Döll).

1) *capreaeformis* Wimm. ♀ Wartenberg (Dr. Schaß 1884), Bltr 3,5 mal so lang als br. (Vereinsherbar).

2) *Neisseana* K. Waldrand der Länge: kleiner steriler Strauch. Bltr 3–4 mal so lang als br., unterseits locker filzig.

3) *sericans* Tausch. Bltr längl. lanzettfrg, 3–5 mal so lang als breit, unterseits in der Jugend etwas seidenglänzend, im Alter matt, filzig. Pfohren ♀, Bräunlingen ♂ (Brunner). Beide Standorte in letzter Zeit vergeblich gesucht. Expl. von ihnen wohl erhalten in Döll's Herbar.

10) *S. aurita* × *viminalis* (*S. fruticosa* Döll). Badhaus bei Donaueschingen ♂. (Sid. Brunner). Von Neuberger und Dr. Schaß nicht wieder gef. Wartenberg ♂, von Dr. Schaß 1884 gef. Beschrieben in den Mitteilungen Nr. 26.

*11) *S. Caprea* × *cinerea* (*S. Reichardtii* Kerner). Nicht selten im Gebiet! Hintschingen ♀ u. ♂. Waldhausen 1886. Zw. Geisingen und Unterbaldingen 1887.

*12) *S. aurita* × *Caprea*. Unterhölzer 1885 (Dr. Schaß). Häufenvorwald 1887 (Zahn).

*13) *S. aurita* × *cinerea* (*S. multinervis* Döll, *S. lutescens* Kerner). Hsg in der Saar in versch. Formen, z. B ♀ Pfohren

(Brunner), Geisingen ♀ (Dr. Schatz); Unterhölzer, hier bes. zahlreich und mannichfaltig; Neuhewen 1887 (Dr. Schatz).

14) *S. cinerea* × *nigricans* (*S. vaudensis* Wimm. *S. puberula* Döll). zieml. hfg im Gebiet. Zuerst ♀ von Brunner am Weg zw. Pföhren und Neudingen gef. Eine Form ♀ *subnigricans* 1884 bei Kirchen. Männl. und weibl. Expl. bei der Wutachmühle mit Neuberger 1883. ♀ Stöcke bei Zollhaus 1885. Ein Stock mit spärlich behaarten Kapseln auf Neuhewen 1885; ebendasselbst ein ♂ Stock. Zwischen Geisingen und Unterbaldingen ♀ *latifolia* (Stammeln breitblättrig) 1888. Oberbaldingen ♂, *angustifolia*. Den Originalstandort bei Pföhren aufgefunden 1884.

*15) *S. Caprea* × *nigricans* (*S. badensis* Döll). Von Brunner auf dem Dorfried bei Zollhaus und bei Pföhren in ♀ Exempl. gef. Die Expl. von Sumpfpöhren sind fraglich. (Döll's Herbar).

16)? *S. purpurea* × *nigricans* (*S. Guseniensis* Forbes, *S. vaudensis* Kerner nach Wimm.). Von Dr. Schatz 1885 auf dem Dorfried unter Zollhaus in einem sterilen Strauch aufgef. — Zweige dünn, oberwärts ganz schwach behaart. Bltr 7 cm lg, 1,3 cm br., lanzettförmig, oberhalb der Mitte am breitesten, manchmal unsymmetrisch, im oberen Drittel scharf klein gesägt; Blattbasis in den Blattstiel keilig verschmälert. Oberseite matt glänzend, fahl, unten grau-blaugrün, nur auf den Rippen und den Adern schwachbehaart. Rippe und primäre Adern (6—7 auf jeder Seite) hervorspringend, gelb. Blattstiel behaart. Nebenblätter aus halbherzförmiger Basis breit lanzettförmig, gezähnt, behaart. Die oberen Blätter ähneln mehr der *S. purpurea*, die unteren mehr der *nigricans*. Ist noch weiter zu beobachten.

N.B. *S. livida* × *nigricans* ♀. Fid. Brunner (*S. myrtoides* Döll). Im Hüfinger Dorfstich von Brunner gesammelt, ist eine forma *subglabra* der *S. nigricans*. Brunner hielt den Bastard zuerst für *S. nigricans* × *pentandra*, später für *S. glabra* Scop. Er sandte Exempl. an Wimmer, der Brunner's Ansicht (*livid.* × *nigric.*) bestätigte.

17) *S. aurita* × *repens* (*S. ambigua* Ehrh., *S. plicata* Fr.) Zollhausried, Birkenried, Gutmadinger Dorfstich, Hüfinger Ried

in vielen Formen. Überraschener Moor (Neuberger). a) ovalis, b) ovata, c) obovata, d) angustifolia; diese eigentüml. Form mit schmal lanzettl. Bltrn, welche im Alter zieml. fahl und bläulichgrün werden, ist aus der Verbindung von *S. aurita* und *S. repens angustifolia* Döll hervorgegangen.

18) *S. cinerea* × *repens*. Brunner sammelte diesen Bastard in ♀ Crpl. bei Pföhren; Dr. Schatz 1886 im Birkenried.

*19) *S. livida* × *repens* (*S. stenoclados* Döll).

a) *latifolia*

α) *sericea*: Bltr. breit oval bis verkehrt-eiförmig, ganz leicht gezähnt, in der Jugend auf der Oberseite zerstreuthaarig, unterseits angedrückt seidenh.; im Alter unterseits fahl, bleifarben, mit markiertem Adernetz. Pföhren (Brunner). Birkenried ♀ (Dr. Schatz 1886). Dieser Bastard ist hervorgegangen aus der *S. livida ovata* und der *S. repens argentea*.

β) *glabra*: Bltr nur in der ersten Jugend kaum angedrückt seidenhaarig, elliptisch. Unterseite bleigrau; Adernetz nicht so markiert wie bei *livida*; Ader unter einem \sphericalangle von 20—45° abgehend. Birkenried ♀ (Dr. Schatz 1887).

b) *angustifolia*.

β) *glabra*: Bltr klein, schmalelliptisch, feingefägt, fahl, Adernetz nicht markiert. Die Ader gehen unter einem \sphericalangle von 45° ab. Die Bltr werden beim Trocknen teilweise schwarz. Kleines Sträuchlein, 0,20 m hoch. Diese Verbindung, aus der *S. repens angustifolia* et *S. livida elliptica* mutmaßlich hervorgegangen, wurde von Zahn 1887 im Nied zw. Hüfingen und Pföhren gef.; auch findet sich dieselbe von Brunner gesammelt im Döll'schen Herbar.

*20) *S. cinerea* × *livida* (*S. coerulea* Döll). Nach Döll, der eine zutreffende Beschreibung giebt, wurde die ♀ Pflanze von Brunner bei Pföhren gesammelt. In Döll's Herbar liegen unter diesem Namen Exemplare, die zu *S. aurit.* × *livid.* gehören. 1886 deutliche Exempl. auf dem Birkenried gefunden. Blätter

verkehrt-eiförmig bis oval; die oberen filzig, die unteren erkahlend; bleigrau mit scharfem Adernetz und unter großem Winkel abgehenden Adern. Zweige oberseits grau filzig.

*21) *S. aurita* × *livida*. Zuerst von Brunner bei Pföhren in verschiedenen Formen gef. (Döll's Herbar).

a) *elatior*: Äste 1—2 m lg.

α) *subaurita* Unterhölzer, Himmelberg (Dr. Schatz).

β) *sublivida* nähert sich durch die kahleren, oberseits helleren, etwas glänzenden Bltr mehr der *S. livida*. Himmelberg 1885.

b) *humilis*. Kleines, kaum fußhohes Sträuchlein.

α) *subaurita* Bltr verkehrt-eiförmig. Unterseite etwas behaart.

β) *sublivida* Bltr im Sommer ganz kahl, nur die jugendlichen etwas rugos und unterseits filzig behaart. Blattform verkehrt-eiförmig oder oval.

Die *S. aurit.* × *livid.* ist zwischen Geisingen, Hüfingen und Unterhölzer eine der hfgsten und in vielen Formen variierende Pflanze.

Anmerk. Die nächsten Jahre werden höchst wahrscheinlich auch ternäre Bastarde zutage fördern. Als solche sind hier namentlich zu erwarten: *Salix* (*aurita* × *repens*) × *livida*, *S. aurit.* × (*cinerea* × *nigric.*), *S. (aurit. × ciner.) × livida*. Das gleiche gilt von den *Rumices*, bei welchen wohl auch *Rumex aquat.* × (*crispus* × *obtusif.*) u. a. gefunden werden dürften.

II. Monocotylae.

LXXXIX. Familie. **Hydrocharideae DC.**

343. **Elodea** Reh. et Mex.

* 798. *E. canadensis* R. et M. Donaueschingen, Hüfingen, Sumpfpöhren (Neuberger, Zahn). Neudingen, Gutmadingen, Zimmendingen. Wird in der Donau und Umgebung seit etwa 15 Jahren beobachtet (Dr. Schatz). ♀.

XC. Familie. **Alismaceae Juss.****344. Alisma L.**

799. *A. Plantago* L. In Gräben an der Donau bei Mufen, Donaueschingen (Zahn), Gutmadingen (Hall), Dürrhein (Dr. Winter) 2c.

XCI. Familie. **Butomeae Rich.****345. Butomus Tourn.**

800. *B. umbellatus* L. Im Flußgebiet der Donau an vielen Orten (Br. Brz.). Stille Mufel, Altbach, Brig und Breg (Neuberger). Mufen — Geisingen 2c. (Dr. Winter und Dr. Schatz).

XCII. Familie. **Juncagineae Rich.****346. Triglochin L.**

801. *T. palustris* L. Sumpfige Stellen gemein (Br. Brz.). Weiherwiesen, Buchberg (Neuberger). Sumpfbhren, Hüfinger Nied, zwischen Donaueschingen und Dürrhein (Zahn). Lieblingswiesen (Dr. Winter).

XCIII. Familie. **Potameae Juss.****347. Potamogeton Tourn.**

802. *P. natans* L. Lieblingswiesen bei Dürrhein (Dr. Winter). Brigach, Donau, Unterhölzer Weiher (Zahn), Gutmadingen, Geisingen (Dr. Schatz) in verschiedenen Formen.

803. *P. alpinus* Balbis. Nicht selten in der Donau und ihren Wassergräben (Br. Brz.). Überrauchener Moor (Dr. Schatz mit Neuberger 1887). Willingen (v. Stengel). Donaueschingen, Breg bei Allmendshofen (Dr. Winter). Im Bache unter den Hüfinger Anlagen (Zahn). Stille Mufel (Neuberger).

804. *P. lucens* L. Unterhölzer Weiher (Dr. Schatz). Stille Mufel 2c. (Neuberger).

805. *P. perfoliatus* L. Brig, Breg und Donau gemein.

806. *P. crispus* L. Lieblingswiesen (Dr. Winter). Stille Mufel (Neuberger). Donau, gemein.

807? *P. acutifolius* L. In Wiesengraben und Bächen zw. Pföhren und Neudingen (Br. Brz.). Bei Dürrheim, eine halbe Stunde vom Ort gegen Geisingen (Masen) (Döll). Also im Hieblingsmoor oder in der stillen Musel. Von Dr. Winter nicht gesehen, ebenso von Dr. Schatz nicht. Dieselben halten eine Verwechslung mit *P. pusillus* oder *pectinatus* für wahrscheinlich.

808. *P. pusillus* L. Neudingen (Eng. 1867). Hieblingsmoor (Dr. Winter).

809. *P. pectinatus* L. In Bächen bei Mundelfingen und im Weiher bei Fützen (Br. Brz.). Donau bei Geisingen in Menge (Dr. Schatz).

810. *P. densus* L. In der Baar nicht selten (Br. Brz.). Billingen (v. Stgl.). Bei Dürrheim (Döll, Dr. Winter). Stille Musel (Reubger) sehr hfg! Donau von Donaueschingen bis Geisingen (Dr. Schatz). Tuttlingen (Vulpius). Aulfingen. Kirchen (Dr. Schatz). α) *ovata* Döll β) *Dürrheim*. β) *angustifolia* Billingen (Döll).

348. *Zannichellia* Mich.

811. *Z. palustris* L. In den Donauquellen bei Allmendshofen und Donaueschingen in Menge (Br. Brz., 3. 1887). Hieblingswiesen und stille Musel (Dr. Winter).

XCIV. Familie. *Lemnaceae* Lk.

349. *Lemna* L.

812. *L. trisuleca* L. Sehr gemein (Br. Brz.), z. B. Hieblingswiesen bei Dürrheim (Dr. Winter). Altwasser der Donau bei Gutmadingen (Dr. Schatz).

813. *L. polyrrhiza* L. In der Donau, aber nicht gemein (Br. Brz.). Altwasser bei Gutmadingen (Dr. Schatz).

814. *L. minor* L. Hieblingswiesen (Dr. Winter). Geisingen, Kirchen (Dr. Schatz).

815. *L. gibba* L. Nicht selten (Br. Brz.). Altwasser der Donau bei Gutmadingen.

XCV. Familie. *Typhaceae* Juss.

350. *Typha* Tourn.

816. *T. latifolia* L. Nur an einer Stelle im Hüfinger Torf-

stich gegen Sumpfohren (Br. Brz.). Seither: Altbach, Weiherwiesen (Neuberger). Weiher zu Behla; Ried zwischen Hüfingen und Pfohren, Hieblingsmoor (Zahn). Vereinzelt an der Donau gegen Mufen 1888.

817. *T. angustifolia* L. Unterhölzer Weiher (Br. in Döll). Weiherwiesen, Hieblingswiesen (Dr. Winter, Neuberger).

351. *Sparganium* Tourn.

818. *S. ramosum* Huds. Hfg.

819. *S. simplex* Huds. Stille Mufel, Ried (Neuberger). Hieblingswiesen (Dr. Winter). Gutmadinger Torfstich (Hall).

820. *S. minimum* Fr. Ried zw. Hüfingen und Pfohren (Br. Brz. 1850). Pfohrener Ried (Haß und Stehle 1853). Berchenwald bei Hüfingen in Sumpflöchern mit *Utricularia* in Menge (Eng., Mezger 1869, war 1886 nicht zu sehen (Hbg.).

XCVI. Familie. *Aroideae* Juss.

352. *Arum* L.

821. *A. maculatum* L. Nicht selten, bes. Wutachthal (Br. Brz.). Unterhölzer (Neuberger). Pfaffenthal (Neuberger, Dr. Schatz). Länge, Wartenberg (Dr. Schatz). „Kraihenloch“ bei Gutmadingen, Gnadenthal (Hall). „Ritterstieg“ am Wartenberg (Zahn 1887). Wald zw. Öfingen und Thalheim (Dr. Winter). Horneberg bei Zimmern (Fürst).

353. *Acorus* L.

822. *A. Calamus* L. An der Donau und ihren Nebenwässern von Mufen bis Möhringen (Br. Brz., Dr. Winter, Dr. Schatz). Stille Mufel (3. 1888). Pfohrener Ried (Neuberger).

XCVII. Familie. *Orchideae* Juss.

354. *Orchis* L.

823. *O. purpurea* Huds. Luttlingen (D. Fl.). Öfingen, Döggingen (Eng.). Dögginger Wald (Stehle 1869). Hattingen (Dr. Winter). Scheint in der Baar s. selten zu sein.

824. *O. Rivini* Gouan. Buchberg, Hüfänger Anlagen, Behla, Mundelfingen (Br. Brz.). Schöfen (J. 1887). Park auf dem Wartenberg (Dr. Winter). Schellenberg (Neuberger). Geisingen hfg (Dr. Schatz). Schooren bei Engen (Vulpius).

825. *O. ustulata* L. Wutachthal bei Mundelfingen und Achdorf (Br. Brz.). Buchberg, nach einer mit Bleistift geschriebenen Randbemerkung in Döll's Flora der F. F. Bibliothek (Zahn). Bachzimmern, Hüfänger Anlagen (Neuberger). Zwischen Dürnheim und Billingen beim „Knie“ (Dr. Winter).

826. *O. globosa* L. Zw. Behla und Fürstenberg (Eng. 1850). Zwischen Behla und Hendingen; Länge über Neudingen (Eng.). Hendingen (1852—53 Eng.). Gnadenthal 1863 (Stehle).

827. *O. Morio* L. Gemein.

* 828. *O. pallens* C. Wartenberg (Dr. Winter, Neuberger). Die Pflanze wächst im Wäldchen „Ritterstieg“ am Wartenberg viel hfg und schöner (Dr. Schatz). Buchenwald oberhalb Geisingen, [Hohenkrähen] (Dr. Winter).

829. *O. mascula* L. Im Jura- und Muschelfalkgebiet (Br. Brz.), z. B. Hirschhaldewald (Dr. Winter). Wartenberg (Dr. Schatz). Thalhof (J. 1887).

O. sambucina L. Zimmendingen (D. Fl.)?

830. *O. maculata* L. Hirschhaldewald (Dr. Winter). Moor zw. den Zimmehöfen und dem Unterhölzer Weiher (Dr. Schatz). Nied bei Donaueschingen (Neuberger).

831. *O. latifolia* L. Moor zwischen Dürnheim und Donaueschingen (Dr. Winter). Zollhausried (Dr. Schatz). Nied bei Donaueschingen (Neuberger).

* 832. *O. incarnata* L. Überrauchener Moor (v. Stengel), wohl weiter verbr.

355. *Gymnadenia* R. Br.

833. *G. conopsea* R. Br., z. B. Buchberg, Schellenberg (Neuberger). Hüfänger Anlagen, Dögginger Wald (Dr. Winter). Hirschhaldewald (Dr. W.). Roßberg bei Geisingen (Dr. Schatz). Schooren bei Engen (Vulpius). Weißblhd: „Kraihenloch“ bei Gutmadingen (Hall).

834. *G. odoratissima* Rich. Zimmendingen (D. Fl.). Hüfinger Anlagen (Eng.). Fützen und Grimmelshofen (Br. Brz.). Buchberg (Dr. Winter). Dögginger Wald (Stehle 1887). Marbacher Wäldchen bei Billingen (v. Stgl.). Zw. Bräunlingen und Hubertshofen (Hag). Länge bei Neudingen (Eng.). Roßberg bei Geislingen (Dr. Schatz). Schützenbergle (Neuberger). Ofterberg (Dr. Winter). Kriegerthal bei Engen (Gmel.).

*835. *G. albida* Rich. Zwischen Überrauchen und Riethheim im Kalkgebiet (v. Stgl. in Döll), sonst im Schwarzwald.

356. *Platanthera* Rich.

836. *P. viridis* Lindl. Beckhofen, Überrauchen, Schwenninger Steig bei Billingen (v. Stgl.). Buchberg (Dr. Winter, Neuberger). Dögginger Wald, Schofen (Engesser, Zahn 1887). Geislingen (Dr. Winter). Schellenberg (Neuberger). „Anie“ bei Dürnheim, Hirschhaldewald (Dr. Winter). Mundelfingen (Br. Brz.). Zwischen Döggingen und der Guggenmühle am Weg in großer Menge (Zahn 1887).

837. *P. bifolia* Rehb. Buchberg, Schellenberg, Schofen, Länge (Neuberger). Geislingen hfg (Dr. Schatz) 2c.

838. *P. montana* Rehb. fil. Dögginger Wald, Wildbad bei Mundelfingen (Br. Brz.). Buchberg (Neuberger). Zw. Pfaffenweiler und Herzogenweiler hfg (Dr. Winter). Länge bei Gutmadingen (Hall). Sautier'sches Wäldchen b. Geislingen (Dr. Schatz).

Nigritella Rich.

N. angustifolia Rich. Einmal bei Kohlhalden unweit Bonndorf (Pfarrer Peter und Vikar Nägele).

357. *Ophrys* L.

839. *O. muscifera* Huds. Zimmendingen, Geislingen, Donauessingen, Mundelfingen (Br. Brz.). Billingen (v. Stgl.). Buchberg (Dr. Winter, Neuberger). Wolfbühl, Dögginger Wald, Schofen (Eng., Zahn 1888 in Menge). Geislingen (Dr. Schatz), am Roßberg (Z. 1888). Thalhof (Dr. Winter). Ofterberg nicht jeltet (Z. 1887). Länge bei Gutmadingen (Hall). Kriegerthal (Dr. Schatz).

840. *O. fuciflora* Rehb. Zurakalf bei Bachzimmern (Br. Brz.). Öfingen (Eng.). Westseite des Osterberges (Dr. Winter).

O. aranifera Huds. Lausheim nach Engesser in Abg. Brz.?

* 841. *O. apifera* Huds. Mundelfingen, Ewattingen, Guggenmühle (Eng.). Wutachhalde zw. Mundelfingen und Ewattingen (Stehle 1855). Gauchahalde, Barga (ders. 1865). Gauchathal bei Döggingen vereinzelt (Sulger). Einmal im Hirschhaldewald; Osterberg (Dr. Winter). Roßberg bei Geisingen nicht selten (Dr. Schatz). Länge bei Gutnadingen (Hall 1887).

358. *Herminium* R. Br.

842. *H. Monorchis* R. Br. Länge, unterhalb der Waldgrenze in Menge (Br. Brz.). Dögginger Wald, Brämlingen (Satz, Döll, Dr. Winter). Schweminger Steig (v. Stgl.). Dürrheim, Wartenberg, Geisingen, Möhringen (Fürst). „Knie“ bei Dürrheim, Hirschhaldewald (Dr. Winter). Roßberg bei Geisingen (Dr. Schatz). Auf „Leuzenfeld“ bei Zimmendingen; Waldbrand der Länge bei Geisingen (Fürst), Gutnadingen (Hall).

359. *Anacamptis* Rich.

843. *A. pyramidalis* Rich. Zwischen Zimmendingen und Hattingen (D. Fl.). Bachzimmern, Zimmendingen, Randen (Eng. in Abg. Brz.). Wieder nachzuweisen!

360. *Epipogon* Gmel.

844. *E. aphyllus* Sw. Bachzimmern (Brz. von 1799). Dögginger Wald (Laubis, Eng. 2c. bis 1888). 3. hfg (3.). Döggingen gegen Unadingen (Neuberger). Länge bei Geisingen (Fürst 1883). Oberhalb Untenhausen auf der rechten Thalseite im Buchenwald in großer Menge (3. 1888). Bachzimmern, Eßlingen (Mayer 1860). Zimmerholzer Gemeindewald (v. Stengel).

361. *Cephalanthera* Rich.

845. *C. grandiflora* Babingt. Schosen, Dögginger Wald, Berchenwald 1888 (Zahn). Hirschhalde (Dr. Winter). Länge hfg (Eng.), 3. B. Gutnadingen (Hall). Geisinger Berge (Dr. Schatz).

846. *C. Xyphophyllum* Rehb. fil. Marbacher Wäldchen (v. Stgl.). Dögginger Wald (Stehle 1856).

847. *C. rubra* Rich. Buchberg, Schofen (Neuberger, Dr. Winter). Länge (Dr. Schatz). Berchenwald (Zahn 1888). Kriegerthal (Meister).

362. *Epipactis* Rich.

848. *E. latifolia* All. Hirschhaldewald (Dr. Winter). Engen gegen Nach im Wald (Dr. Höfle).

849. *E. rubiginosa* Gaud. Zwischen Stühlingen, Bonndorf und Löffingen (Döll). Buchberg, Länge, Döggingen (Engesser). Hüfinger Anlagen und Schofen (Z.). Länge bei Gutmadingen (Hall). Geisinger Berge (Dr. Schatz). Engen (Meister).

850. *E. palustris* Crntz. Zwischen Mundelfingen und Ewattingen an der Bruderhalde unter *Scirpus Tabernaemontani* et *Carex paniculata* (Br. Brz.). Hinter Bräunlingen (Eng.). Zw. Donaueschingen und Dürnheim östlich der Straße beim Anfenbuck z. hfg (Dr. Winter, Zahn 1888).

E. microphylla Sw. Einmal bei Zimmendingen (Z. Fl.).

363. *Listera* R. Br.

851. *L. ovata* R. Br. Butachthal an den Bergabhängen nicht selten (Br. Brz.). Dögginger Wald und Schofen (Z. 1887). Hirschhaldewald (Dr. Winter). Park zu Donaueschingen (Z. 1888). Länge über Neudingen (Eng.). Gutmadingen, Geisingen (Dr. Schatz).

*852. *L. cordata* R. Br. Billingen im Kollenwald (v. Stgl.). Sonst dem höheren Schwarzwald angehörend.

364. *Neottia* L.

853. *N. Nidus avis* Rich. Gemein, z. B. Hüfingen, Buchberg, Schofen. Schellenberg (Neuberger). Länge (Hall.) Hirschhaldewald (Dr. Winter). Kriegerthal (Dr. Höfle).

365. *Goodyera* R. Br.

854. *G. repens* R. Br. Bei Hubertshofen auf Buntsandstein; Billingen, Döggingen, Bachzimmern, Möhringen (Br. Brz.). Sinkingen, Marbacher Wäldchen (v. Stengel). Nasen, Schofen, Löffingen (Stehle und Satz). Dürnheim (Dr. Winter). Mauenheim (Fürst).

366. Corallorrhiza Hall.

855. *C. innata* R. Br. Bachzimmern (Verz. von 1799). Dögginger Wald (Eng.). Länge im Pfaffenthal (Brunner 1847). Schofen (Dr. Winter, Zahn 1888). Döggingen, Lochmühle (Neuberger). Marbacher Wäldchen (v. Stengel). Osterberg (Dr. Winter). Sautier'sches Wäldchen bei Geislingen (Fürst 1884, von Dr. Schaß 1887 noch in vielen Expl. beobachtet). Zimmerholz bei Engen (v. Stengel).

367. Cyripedium L.

856. *C. Calceolus* L. Auf Muschelfalk bei Ewattungen und auf den Geisinger Bergen (Br. Brz.). Ehrenburg bei Geislingen (Fürst). Döggingen (Brunner, Neuberger). Dögginger Wald und Schofenwälder (Eng.) in großer Menge (Zahn 1887). Nasen (Neuberger). Hirschhaldewald (Dr. Winter). Buchberg gegen Gröningen (Zahn 1887). Unterhalb des Thalhofes gegen Untenhausen am Waldbrandweg in Menge (Zahn 1888). Schneckensteigle bei Möhringen; Mauenheim (Fürst).

XCVIII. Familie. Irideae Juss.**Crocus Tourn.**

C. banaticus Heuffel. Kult. in Gärten zu Geislingen (Dr. Schaß) und in Donaueschingen (Zahn).

368. Gladiolus Tourn.

857. *G. paluster* Gaud. Bei Willingen und Mönchweiler (D. Fl. und v. Stgl.). Wieder nachzuweisen!

369. Iris Tourn.

858. *I. Pseud-Acorus* L. Hfg.

859. *I. sibirica* L. Mundelfingen, Sumpfohren und Nasen auf Torfrieden mit *Potentilla alba* (Br. Brz.). Zwischen Sumpfohren und Fürstenberg (Eng., Stehle 1853). Weiher an der Straße nach Neudingen (Stehle 1857). An der Straße nach Nasen (Stehle 1863, Dr. Winter 1883, Zahn 1887). Zwischen Donaueschingen und Dürnheim beim Ankenbuck, aber östlich der Straße (Zahn 1887).

I. *sambucina* L. Nächst. Vork.: Mägdeberg (Neuberger, Zahn 1888).

XCIX. Familie. **Amaryllideae R. Br.**

Narcissus L.

N. Pseudo-Narcissus L. und N. poëticus L. finden sich in Gärten kult., z. B. Donaueschingen.

370. Leucoium L.

860. L. vernum L. In vielen Orten, bes. im Gauchathal in Menge (Br. Brz.). Gutmadingen, Hintschingen (Neuberger). Neuenburg, Unadingen, Lochmühle, Achdorf, Eschach (Eng.). Brändbach bei Waldhausen (Haß 1854). Hüfinger Anlagen hinter der Bräunlinger Kirche (Stehle 1855). Sunthausen (Dr. Winter). Wartenberg im Park in Menge; Länge (Dr. Schatz). Unterbaldinger Wald, Hintschinger Thälchen (Fürst). Kult. Bräunlingen und Donaueschingen (Zahn).

Galanthus L.

G. nivalis L. Feuchte Wälder zwischen Lausheim und Grimmesshofen (Kombach 1853). Vielleicht Verwechslung mit voriger. Kult. in Gärten.

C. Familie. **Dioscoreae R. Br.**

Tamus L.

T. communis L. Wutach bei Reifelsingen (Pfarrer Peter 1869).

CI. Familie. **Liliaceae DC.**

371. Gagea Salisb.

*861. G. pratensis Schult. In einem Grasgarten zu Neudingen 1883 (Neuberger).

861. G. arvensis Schult. Äcker, nicht selten (Br. Brz.). Pfohren, Sumpfpfohren (Zahn). Aufenbuck (Dr. Winter).

863. G. lutea Schult. Sehr verbr.: Billingen, Döfingen

(v. Stgl.). Donaueschinger Park (Neuberger). Allmendshofen (Zahn). Bei der alten Kirche zu Bräunlingen (Stehle). Neudingen (berf. 1854). Hochemmingen (Dr. Winter). Wartenberg (Dr. Schatz). Engen (Dr. Höfle).

372. *Lilium Tourn.*

864. *L. Martagon* L. Buchberg, Schellenberg (Neuberger, Zahn). Lochmühle (Zahn 1887). Hirschhalbe (Dr. Winter). Länge (Hall). Um Geisingen in Wäldern gemein; wird mit Vorliebe in Gärten gezogen (Dr. Schatz), z. B. Donaueschingen.

373. *Anthericum* L.

865. *A. ramosum* L. Kalkhügel gemein (Br. Brz.). Marbach, Buchberg, Thalhof, Länge (Dr. Winter, Neuberger u.) Von den Verfassern der D. Fl., wie es scheint, für *A. Liliago* gehalten. Kriegerthal (Dr. Höfle).

374. *Ornithogalum Tourn.*

*866. *O. umbellatum* L. Wiesen bei Allmendshofen (Stehle, Satz 1856—57).

375. *Allium* L.

867. *A. ursinum* L. Länge, Gauchathal (Neuberger). Park zu Donaueschingen (Zahn). Dpferdingen, Dfingen (Stehle 1869). Unterbaldbinger Wald (Fürst). Himmelberg gegen Thalheim in Menge (Dr. Winter).

A. acutangulum Schrad. Wiesen bei Immendingen (D. Fl.). Wieder nachzuweisen.

868. *A. fallax* Schult. Bachzimmern und auf den Mauern der Ruine auf dem Wartenberg (Br. Brz., Stehle 1868, Dr. Schatz 1887). Länge (Stehle 1859) im Gnadenthal (Hall). Osterberg (Dr. Winter). Thalkapelle bei Engen (Dr. Schatz).

869. *A. oleraceum* L. Randen (D. Fl.). Immendingen (Eng.). Mundelfingen (Dr. Prantl, Fl. von Bad.).

870. *A. carinatum* L. Vaar und Hegau (D. Fl.). Mundelfingen an den Abhängen des Wutachthals (Brunner). Dürrheim bei den Wasserhäusern (Dr. Winter).

*871. *A. vineale* L. Gräseriger Rain beim Dögginger Wald (Stehle 1856). Wiesen bei Sumpfohren (ders. 1856).

376. *Paris* L.

872. *P. quadrifolia* L. Hfg, z. B. Park zu Donaueschingen (Z.). Buchberg, Schellenberg (Nbrgr). Hirschhalde (Dr. Winter) zc.

377. *Convallaria* L.

873. *C. majalis* L. Hfg, z. B. Buchberg, Hüfingen zc.

378. *Polygonatum* Tourn.

874. *P. verticillatum* L. Schwarzwald und Vaar nicht selten (Br. Brz.). Gauchthal (Neuberger). Lochmühle (Z. 1887). Schellenberg gegen die Brugger Halde (Neuberger). Hirschhalde- wald (Dr. Winter). Dfingen (v. Stgl.). Fürstenberg (Brunner). Dögginger Wald (Zahn). Watterdingen bei Engen (v. Stgl.).

875. *P. officinale* All. Butachthal bei Mundelfingen und Achdorf (Br. Brz.). Buchberg, Schellenberg, Schofen (Neuberger). Hirschhalde wald (Dr. Winter). Länge (Zahn 1888).

876. *P. multiflorum* All. Hfg.

379. *Maianthemum* Web.

877. *M. bifolium* Schmidt. Hüfinger Anlagen, Schofen, Dögginger Wald, Berchenwald zc. gemein (Zahn). Länge (Hall). Hirschhalde (Dr. Winter).

380. *Muscari* Tourn.

878. *M. botryoides* Mill. Sehr verbr. „Krügler“. (Br. Brz.) Buchberg (Neuberger). Schellenberg, Schofen bei Hüfingen, zw. Sumpfohren und Fürstenberg (Zahn 1887). Gnadenthal (Dr. Winter; 1887; ganze Acker blau. Z.). Zw. Geisingen und Hinterschingen auf Wiesen in Masse; dieselben förmlich blau (Dr. Schab). Auch in lichten Wäldern bei Geisingen (ders.). Ankenbuck; Thalhof (Dr. Winter).

CII. Familie. *Colchicaceae* DC.

381. *Colchium* Tourn.

879. *C. autumnale* L. Verbr.

382. Tofjeldia Huds.

880. *T. calyculata* Whltnbg. Im Wutachgebiet higer als im Donaugebiet (Br. Brz.). Roter Rain bei Bräunlingen, Weiherwiesen (Abg.). Anfenbuch (Dr. Winter). Länge an der Waldgrenze (Zahn). Thalhof (Dr. Winter). Kriegerthal (Dr. Höfle).

III. Familie. Juncaceae Bartl.**383. Juncus Tourn.**

881. *J. Leersii* Marsson.
 882. *J. effusus* L.
 883. *J. glaucus* Ehrh. Alle drei d. d. Gebiet zerstreut (Br. Brz.).
 884. *J. obtusiflorus* Ehrh. Nicht gemein (Br. Brz.).
 885. *J. articulatus* L. Durch das Gebiet (Engesser)?
 886. *J. silvaticus* Reich. Länge bei Gutmadingen zc. (Hall).
 887. *J. alpinus* Vill. Selten im Juragebiet (Döll, ohne Standort).
 888. *J. squarrosus* L. Äpfelbubenmoos b. Billingen (v. Stgl.). Überrauchener Moor (Haß 1854). Im höheren Schwarzwald higer.
 889. *J. compressus* Jacp. (Br. Brz.).
 890. *J. bufonius* L. (Dasfelbe).
 891. *J. filiformis* L. In einem Graben des Pföhrener Niedeß (Brunner in Döll).

384. Luzula DC.

892. *L. pilosa* Willd. Gemein.
 893. *L. silvatica* Gaud. Bubenbach (Stehle) zc.
 894. *L. angustifolia* Greke. 3. B. Hausenvorwald (Zahn). Hirschhalbewald (Dr. W.). β rubella: Hüfingen (Stehle 1869).
 895. *L. campestris* DC. Hfg.
 896. *L. multiflora* Lej. β congesta: Torfriede bei Unterhölzer (Dr. Schatz).

IV. Familie. Cyperaceae Juss.**385. Cyperus Tourn.**

897. *C. flavescens* L. Zw. Dpferdingen und Mundelfingen in Gräben, aber selten (Br. Brz.).

Rhynchospora Vahl.

R. alba V. In sumpfigen und torfigen Gräben um Donaueschingen (D. Fl.); jedenfalls schon längst durch die Kultur ausgerottet! Nach Dr. Prantl's Flor. von Bad. bei Billingen.

386. Schoenus L.

*898. *Sch. ferrugineus* L. Überrauchener Moor (v. Stgl., Eng., Dr. Schaß 1887). Zwischen Donaueschingen und Dür rheim östl. der Straße beim Ankenbuck in Menge (Dr. Winter, 3. 1888). Gondingen, Riedöschingen (Engesser). Beim Zollhaus (Engesser, Dr. Schaß 1887).

Sch. nigricans L. kommt wahrscheinlich nicht vor und sind die Angaben: Zollhausried (Döll, Eng.) und langes Moos bei Billingen (Eng.) auf vorige Art zu beziehen.

387. Heleocharis R. Br.

899. *H. palustris* R. B. Hfg.

H. uniglumis Schult. Pfohren (Dr. Prantl's Flora von Baden). Von wem gef.?

900. *H. ovata* R. Br. Weiher zu Unterhölzer (Br. Brz.), als derselbe abgelaßen war.

901. *H. acicularis* R. Br. In der Ebene um die Quellen der Donau gemein (Br. Brz.). Zwischen Allmendshofen und Hüfingen (Eng.). Pfohren (Dr. Schaß). β *fluitans* Döll: bei Billingen an überschwemmten Stellen (v. Stgl.).

388. Scirpus Tourn.

902. *S. pauciflorus* Ligthf. Auf einer sumpfigen Wiese zw. Pfohren und Sumpfohren, aber sparsam (Br. Brz.). Waldhausen, Bruggen, Dür rheim (Eng.).

S. caespitosus L. Um Donaueschingen (D. Fl.)?

903. *S. setaceus* L. Nicht gemein (Br. Brz.). Engelhard bei Billingen (v. Stgl.). Allmendshofener Brücke (Stehle 1862). Zindelstein (Eng.).

904. *S. lacustris* L. Hfg, z. B. Donau, Lieblingswiesen bei Dür rheim (Dr. Winter) zc.

905. *S. Tabernaemontani* Gmel. An der Bruderhalde im

Wutachthal am Fußweg zw. Mundelfingen und Ewattingen auf Kalktuff mit *Carex panicul.* und *S. compressus* (Br. Brz.). Achdorf (Eng.).

*906. *S. Pollichii* Godr. et Gren. Wutachgebiet (Engesser). Zmmendingen (dersf.).

907. *S. maritimus* L. In der Donau nicht selten (Br. Brz.). Neubingen, Geisingen, Zmmendingen (Eng.). In letzterem Ort (Stehle 1869). Neubingen (Dr. Schatz 1884). Von demf. bei Geisingen nicht beobachtet.

908. *S. silvaticus* L. Sehr hfg, z. B. Weiherwiesen, Donauufer.

909. *S. compressus* Pers. Mundelfingen, Pföhren (Br. Brz.). Billingen am Guggenbühl (v. Stgl.). Gnadenthal (Stehle 1869). Allmendshofen, jenseits der Brücke (Zahn 1888). Wiesen beim Unterhölzer Weiher; auf nassen Wiesen bei Geisingen spät blhd (Dr. Schatz).

389. *Eriophorum* L.

910. *E. alpinum* L. Hüfinger Torfstich gegen Sumpfhöhen unter *Salix repens*, aber sehr sparsam (Br. Brz.). Ried bei Donaueschingen (Eng. in Abg. Brz.).

911. *E. vaginatum* L. Pföhrener u. Hüfinger Ried (Br. Brz.).

912. *E. latifolium* Hoppe. Aufenbuck (Dr. Winter). Hüfinger Ried (Br. Brz.).

913. *E. polystachyon* L. Hfg.

390. *Carex* Mich.

914. *C. Davalliana* Sm. Sehr gemein im Ried bei Pföhren (Br. Brz.). Zollhausried (Neuberger). Moor beim Aufenbuck (Dr. Winter). Hüfinger Ried (Zahn 1887).

β) *androgyna*: Pföhrener Ried (Brunner).

C. pulicaris L. Engesser will dieselbe 1853 hfg zw. Hüfingen und Pföhren gef. haben. Wurde weder von Brunner noch sonst jemand beobachtet.

915. *C. cyperoides* L. In Gräben bei Donaueschingen sehr selten; in zahlloser Menge im Weiher bei Pföhren, der damals abgelassen war (Br. Brz., Stehle 1869).

916. *C. disticha* Huds. Auf Wiesen, die von der Donau überschwenmt werden, gemein; z. B. Donauufer bei Geisingen (Dr. Schatz). Kirchen 1888 (verf.).

917. *C. vulpina* L., z. B. Hüfingen Ried (Zahn 1887).

918. *C. muricata* L.

919. *C. virens* Lmk. Beide nicht selten (Br. Brz.).

920. *C. paniculata* L. Wutachthal bei St. Wolfgang an der Bruderhalde und auf Wiesen bei Donaueschingen (Br. Brz., Neuburger). Ankenbuck (Dr. Winter). Gegen Aasen (Zahn 1887). Pfaffenthal (Dr. Schatz).

921. *C. paradoxa* Willd. Gondingen, Waldhausen, Behlaer Weiher (Eng.). Zollhausried 1850 (Eng.). Ankenbuck (Dr. Winter). Ried bei Geisingen; Unterhölzer Weiher (Dr. Schatz).

922. *C. praecox* Schreb. Nicht selten (Br. Brz.). Von Dr. Schatz nie gesehen.

923. *C. brizoides* L. Selten (Br. Brz.).

924. *C. remota* L. Waldungen bei Mundelfingen (Br. Brz.). Obere Hölzer bei Hüfingen (Neuburger).

925. *C. leporina* L. Gemein.

926. *C. echinata* Murr. Ankenbuck (Dr. Winter). Hüfingen Ried (Zahn). Torfried zw. den Immenhöfen und dem Unterhölzer Weiher (Dr. Schatz).

927. *C. elongata* L. Wiesen an der Donau (Br. Brz.). Unterhölzer Weiher (Dr. Schatz) 2c.

928. *C. canescens* L. Nicht selten: zwischen Donaueschingen und Dürnheim hfg (Dr. Winter). Hüfingen Torfstich (Z. 1887). Torfried zw. Immenhöfe und Unterhölzer Weiher (Dr. Schatz).

929. *C. stricta* Good. Selten (Br. Brz.).

930. *C. caespitosa* L. Wurde von Brunner bei Hüfingen am Berchenwald mit *Pulmonaria officinalis* und *Crepis succisaefolia* aufgef. und von M. Braun fraglich für genannte Spezies erklärt. Von *C. Goodenoughii* Gay unterscheidet sie sich durch schlaffere Halme, von denen viele unfruchtbar sind und durch nervenlose, beiderseits konvexe Früchte. β) *fuliginosa* mit voriger (Brunner).

931. *C. Goodenoughii* Gay. Hfg.

932. *C. acuta* L. Desgl., z. B. Kirchen (Dr. Schatz 1888).
933. *C. Buxbaumii* Whlbg. Bei Pföhren (Brunner).
934. *C. pilulifera* L. Wiesen zw. Pföhren und Nasen, aber spärlich (Br. Brz.). Zwischen Hüfingen und Pföhren. Wolfbühl (Stehle 1869). Hüfinger Ried (Dr. Schatz 1882).
935. *C. tomentosa* L. Wutachthal f. verbr. (Br. Brz.). Wolfbühl 1869, Achdorf, Grimmelshofen 1868 (Stehle).
936. *C. montana* L. Hfg.
C. ericetorum Poll. Im Brz. von 1799. Weder von Brunner noch sonst jemand mit Sicherheit gefunden. Nach Engesser soll sie hin und wieder vorkommen; wo? In der Schaffhauser Flora findet sie sich (Br. Brz.).
937. *C. verna* Vill. Hfg.
938. *C. umbrosa* Host. Am Fuß des Wartenberg z. Hfg (Br. Brz.). Im „Ritterstieg“ (Dr. Schatz 1884). Zimmendingen, am Fuß der Geisinger Berge (Br. Brz.). Unterhölzer (Neuberger). Wolfbühl (Stehle).
939. *C. humilis* Leyss. Gemein um Zimmendingen (D. Fl.). Zwischen Hattingen und der Thalmühle (v. Stgl.). Geisingen. Dfingen, Ried?, Nasen (Neuberger). Himmelberg (Dr. Winter). Am „Stuß“ (ders. mit Steuerer). Waldränder bei Geisingen, Gutmadingen, Pfaffenthal (Dr. Schatz).
940. *C. digitata* L. Hfg, z. B. Buchberg, Geisinger Berge, Länge (Neuberger, Dr. Winter, Zahn).
941. *C. ornithopus* Willd. Nicht selten (Br. Brz.), z. B. Geisingen (Neuberger). Osterberg (Dr. Winter). Länge, Buchberg (Zahn).
942. *C. alba* Scop. Bachzimmern, Zimmendingen, Blumegg im Wutachthal (Br. Brz.). Achdorf 1868, zwischen Weizen und Stühlingen (Stehle 1855).
943. *C. pilosa* Scop. Länge über Gutmadingen in Menge (Br. Brz., Dr. Schatz 1885, 3.). Zw. Geisingen und Dfingen im Wald (Dr. Schatz), z. B. oberhalb des Thalhofes (Zahn). Engen (Hübsch).
944. *C. panicea* L. Hfg.
945. *C. flacca* Schreb. Gemein.

946. *C. pendula* Huds. Marbach (Dr. Prantl, Flor. v. Bad.). Schwarzwald.
947. *C. pallescens* L. Nicht selten.
948. *C. flava* L. Sehr verbr., z. B. Moor beim Aufenbuck zc.
949. *C. Hornschuchiana* Hoppe. Nicht selten, bes. auf Wiesen bei Mundelfingen und Billingen (v. Stengel) (Br. Brz.). Pfohren (Brunner). Moor beim Aufenbuck (z.).
- 948 × 949. *C. flava* × *Hornschuchiana* A. Br. Pfohren (Brunner, Döll).
950. *C. Oederi* Ehrh. Thalhof (Dr. Winter). Zppingen (Zahn 1888) zc.
951. *C. distans* L. Sandsteingebiet bei Billingen (v. Stgl.); zwischen Neudingen und Unterhölzer (Neuberger). Geisingen (Dr. Schatz). Am Buchberg (Neuberger).
952. *C. sempervirens* Vill. Länge über Gutmadingen bis Geisingen unter dem Waldrand (Eng., Döll). Gnadenthal (Eng.). Schächer (Stehle 1869). Hirschhaldewald (Dr. Winter). Waldränder bei Geisingen, auch im lichten Wald (Dr. Schatz). Thalhof (Zahn 1888).
- β *gynobasis*: Geisingen 1882, Osterberg 1883 (Dr. Sch.).
953. *C. silvatica* Huds. Hofg. Park zu Donaueschingen zc.
- *954. *C. Pseudo-Cyperus* L. Einziger Standort: Aufenbuck selten (Hofgärtner Mezger 1869, Dr. Winter).
955. *C. rostrata* With. Aufenbuck, Pfohrerener Ried zc.
956. *C. vesicaria* L. Sehr verbr. (Br. Brz.).
957. *C. acutiformis* Ehrh. (Br. Brz.).
853. *C. riparia* Curt. Donaueschingen (Brunner). Aufenbuck (Dr. Winter).
- *959. *C. filiformis* L. Birkenried, an manchen Stellen massenhaft (Dr. Schatz).
960. *C. hirta* L. Hofg.

CV. Familie. Gramineae Juss.

391. *Setaria* P. B.

961. *S. viridis* P. B. Selten in der Baar (D. Fl.). Straße

von Hüfingen nach Döggingen (Eng.). Blumegg, Schellenberg, Buchberg (Stehle 1855—69).

Panicum L.

P. ciliare Retz. Willingen (Rh. Fl.). Nachzuweisen!

392. Phalaris L.

962. *Ph. arundinacea* L. Hfg. Die Var. *pieta* L. in Gärten, z. B. Donaueschingen.

Ph. canariensis L. Auf Schutt unweit des Donaueschinger Bahnhofes (Dr. Schaß).

393. Anthoxanthum L.

963. *A. odoratum* L. Hfg.

394. Alopecurus L.

964. *A. pratensis* L. Hfg.

965. *A. agrestis* L. Gemeines Unkraut unter Frucht, z. B. Geislingen (Dr. Schaß).

966. *A. geniculatus* L. Hfg, z. B. Hüfinger Ried (Zahn), Schwenninger Moor (Dr. Winter) u.

967. *A. fulvus* Sm. Schwenninger Moor (Dr. Winter). Birkenried in Gräben (Dr. Schaß 1887).

A. utriculatus Pers. Einmal im Hof des Karlsbaues in Donaueschingen (Stehle).

395. Phleum L.

968. *Ph. Böhmeri* Wibel. Hier und da (Br. Brz.). Aulzingen, Thalkapelle im Kriegerthal (Dr. Schaß). Wutachthal (Zahn 1888).

969. *Ph. asperum* Vill. Äcker bei Mundelfingen unter der Saat (Br. Brz.). Buchberg (Zahn 1887). Aafen, Hohentwiel (Dr. Winter).

970. *Ph. pratense* L. Hfg. β) *nodosum*: Geislingen (Dr. Schaß).

Ph. tenue Schrad. Einmal im Hof des Karlsbaues in Donaueschingen (Stehle).

Oryza Tourn.

O. clandestina A. Br. Nach Dr. Rosknecht bei Geislingen; von Dr. Schaß nie gesehen.

396. Agrostis L.

971. *A. vulgaris* With. (Br. Brz.). Auch β) stolonifera
F. W. Mey.

972. *A. alba* L.

973. *A. canina* L. Beide (Br. Brz.).

397. Apera Adans.

974. *A. Spica venti* P. B.

398. Calamagrostis Adans.

975. *C. arundinacea* Rth. Bachzimmern, Mundelfingen (Br.
Brz.). Wolfsbühl bei Hüfingen (Eng.).

*976. *C. Epigejos* Rth. Wolfsbühl (Engesser). Hirschhalde
(Dr. Winter).

*977. *C. litorea* DC. Kriegerthal (Stehle 1868).

399. Milium L.

978. *M. effusum* L. Hfg.

400. Phragmites Trin.

979. *Ph. communis* Trin. Hfg, z. B. Donauufer.

401. Sesleria Scop.

980. *S. coerulea* Ard. Waldränder und lichte Waldungen
im Gebiet der Saar gemein; blüht oft schon an sonnigen Stellen
anfangs Februar (Dr. Schatz). Geht mit dem Sura.

402. Koeleria Pers.

981. *K. cristata* Pers., z. B. Dürnheim (Dr. Winter).
Buchberg (Zahn).

a) *viridula* Döll:

α) *major* Koch Roßberg bei Geislingen,

β) *gracilis* Koch. Zwischen Zimmern und Gei-
slingen (Dr. Schatz).

403. Aira L.

982. *A. caespitosa* L. Feuchte Stellen, z. B. Verchenwald.

983. *A. flexuosa* L. Im Schwarzwald higer (Br. Brz.).

404. Holcus L.

984. *H. lanatus* L., 3. B. Gutmadinger Torfstich (Dr. Schatz).

985. *H. mollis* L. Hfg.

405. Arrhenatherum P. B.

986. *A. elatius* M. et K., 3. B. Wartenberg (Dr. Schatz).

406. Avena Tourn.

987. *A. sativa* L. Kult.

988. *A. fatua* L. Hirschhalde (Dr. Winter). Kirchen unter der Saat, auch bei Geisingen hfg (Dr. Schatz), um Donaueschingen, Hüfingen 2c. (Zahn).

989. *A. pubescens* Huds. Hfg, 3. B. Dürnheim (Dr. Winter).

990. *A. pratensis* L. D. d. ganze Baar, aber nicht überall. Gutmadinger Torfstich, Untenhausen hfg (Dr. Schatz).

991. *Avena flavescens* L. Dürnheim (Dr. Winter). Geisingen (Dr. Schatz) 2c. γ) *variegata* Gaud. Geisingen (verf.).

407. Sieglingia Bernh.

992. *S. decumbens* Bernh. S. hfg auf allen Wiesen 2c.

408. Melica L.

993. *M. nutans* L. Hfg, 3. B. Länge.

* 994. *M. ciliata* L. Kriegerthal (Döll). [Mägdeberg (Dr. Schatz 1884). Hohenfrähen (Dr. Winter)].

409. Briza L.

995. *B. media* L. Gemein.

410. Eragrostis Host.

* 996. *E. minor* Host. Geisinger Bahnhof (Dr. Schatz 1887).

411. Poa L.

997. *P. annua* L. Gemein.

998. *P. nemoralis* L. Park auf dem Wartenberg. Wald zwischen Geisingen und Kirchen (Halde) (Dr. Schatz) 2c.

999. *P. serotina* Ehrh. Am Kanal im Park und an der Breg beim Badhaus zu Donaueschingen (Br. Brz.).

1000. *P. Chaixi* Vill. Nicht selten; bes. in Tannenwald-

ungen bei Mundelfingen (Br. Brz.). Schofen, Wolfbühl, Buchberg (Eng., Neuberger). Schellenberg (Dr. Winter). Unterhölzer; „Nitterstieg“; zw. Geislingen und Dyingen (Dr. Schatz).

1001. *P. trivialis* L. Hfg. 3. B. Mundelfingen (Zahn 1888).

1002. *P. pratensis* L. Hfg. γ) *angustifolia* Geislingen (Dr. Schatz).

1003. *P. compressa* L. An vielen Orten (Br. Brz.). Geislingen, Amtenhausen (Dr. Schatz).

412. *Glyceria* R. Br.

1004. *G. fluitans* R. Br. Hfg.

1005. *G. aquatica* Whlbnbg. Sehr verbr. (Br. Brz.). Diese Angabe wird von Dr. Schatz bestritten, welcher diese Pfl. noch nirgends gesehen hat.

413. *Catabrosa* P. B.

*1006. *C. aquatica* P. B. Zwischen Hüfingen und Behla an der Straße (Dr. Winter, Eng.). Bei Unterbaldingen gegen den Park (Ziegelhütte) 1887 (Dr. Winter). In einem Graben bei Hintfchingen (Dr. Schatz).

414. *Molinia* Mneh.

1007. *M. coerulea* Mneh. Bef. auf den Nieden oft in großer Menge (Dr. Schatz, Neuberger).

415. *Dactylis* L.

1008. *D. glomerata* L. Gemein.

416. *Cynosurus* L.

1009. *C. cristatus* L. Hfg. 3. B. Martinsried b. Pföhren (Dr. Schatz), Hüfinger Ried (3.) 2c.

C. echinatus L. Wurde 1840 auf einer Wiese bei Mundelfingen unter Luzerne gefunden (Br. Brz.).

417. *Festuca* L.

1010. *F. ovina* L. Auch γ) *duriuscula* L. und δ) *glauca* Schrad: Gutmadingen (Dr. Schatz).

1011. *F. heterophylla* Haenke. Hüfingen (Eng.).

1012. *F. rubra* L. Nicht selten, 3. Sondingen 2c.

1013. *F. silvatica* Vill. Bei Achdorf und Blumberg (Br. Brz.). Wutachmühle (Zahn 1888).

1014. *F. gigantea* Vill. Nicht selten (Br. Brz.), z. B. Dürreheim (Dr. Winter).

1015. *F. arundinacea* Schreb. Straßengraben von Donaueschingen bis Pföhren in Menge; auch sonst (Br. Brz.). Roßweide bei Billingen (v. Stengel).

1016. *F. elatior* L. Hfg.

var. *pseudololiacea* Roßberg bei Geisingen (Dr. Schaß 1885).

F. uniglumis Soland. Einmal im Karlsbau zu Donaueschingen (Mehger 1869).

F. elatior × *Lolium perenne* (*F. loliacea* Curt.) Durch die ganze Saar verbr., z. B. Mundelfingen, Häufenvorwald, Donaueschingen, Pföhren, Biesingen auf fetten Wiesen (Br. Brz.). Fußweg zw. Kirchen und Aulfingen; Wiesenweg zw. Geisingen und Gutmadingen (Dr. Schaß 1888).

β) *aristata* Al. Br. mit zugespitzten und begranneten Deckblättern. Häufenvorwald beim Dorf und Hüfingen. M. Braun hielt diese Varietät für einen Bastard *F. elatior* × *L. multiflorum* Lmk. Döll teilte diese Ansicht nicht.

418. *Brachypodium* P. B.

1017. *B. silvaticum* R. et Schult. Verbr., z. B. Donaueschingen, Dürreheim (Dr. Winter). Geisingen (Dr. Schaß).

1018. *B. pinnatum* P. B. Hüfingen, Donaueschingen (Zahn). Hirschhalde (Dr. Winter). Geisingen (Dr. Schaß).

419. *Bromus* L.

1019. *B. secalinus* L. α) *grossus* Koch: Geisingen (Dr. Schaß). β) *velutinus* Schrad. Hüfingen 1887, Oberbaldingen, Kirchen 1888 (Dr. Schaß). Nasen 1888 (Zahn).

1020. *B. racemosus* L. Hüfingen, Fürstenberg etc. (Zahn). Geisingen auf Wiesen und unter Klee Hfg (Dr. Schaß).

1021. *B. mollis* L. Donaueschingen, Hüfingen in Menge (Zahn). Geisingen (Dr. Schaß).

1022. *B. arvensis* L. Überall auf Äckern, z. B. Hüfingen (Dr. Winter).

1023. *B. asper* Murr. Hirschaldewald (Dr. Winter). Wälder um Geislingen u. s. w. (Dr. Schaß).

1024. *B. erectus* Huds. Geislingen, Aulfingen (Dr. Schaß) α .

β) *villosus* Kunth: Gutmadingen (Döll).

γ) *laxus* Hornem. Kriegerthal (v. Stengel, Döll).
Wannenberg bei Billingen (v. Stengel).

1025. *B. inermis* Leyss. Hüfingen, an der Straße nach Behla und Pföhren und an der nach Döggingen. Unterkirnach (Eng., test. Dr. Winter).

1026. *B. sterilis* L. Donaueschingen am Donauufer (Zahn). Geislingen und Umgebung hfg (Dr. Schaß).

B. tectorum L. Von Engesser als bei Geislingen und Zimmendingen wachsend angegeben; von Dr. Schaß nie gesehen!

420. *Triticum* Tourn.

1027. *T. vulgare* Vill. α) *inermis*, β) *aristatum*. Geislingen, Donaueschingen, Hüfingen (Dr. Schaß). Im Großen kult.

1028. *T. Spelta* L. α) *inermis*, β) *aristatum*. In Unterbaldingen wird fast nur diese Art kult., sonst hie und da.

1029. *T. repens* L. α) *vulgare*, β) *aristatum*. Geislingen (Dr. Schaß). Hüfingen, Allmendshofen, Donaueschingen (Zahn).

1030. *T. caninum* L. Hüfingen (Eng.). Wutach bei Ewattingen (Zahn 1888), Achdorf 1866 (Stehle). Gauchthal, Thal-
mühle 1868 (Stehle). Geislingen (Dr. Schaß).

421. *Secale* Tourn.

1031. *S. cereale* L. Sparsam kult. Daß Stroh zu Bändern (Dr. Schaß).

422. *Elymus* L.

1032. *E. europaeus* L. Durch das Kalkgebiet verbr. (Br. Brz.). Bachzimmern (v. Stgl.). Möhringen, Länge (Döll) bei Gutmadingen und im Wald zw. Geislingen und Öfingen u. a. a. D. (Dr. Sch.). Hüfingen auf Schosen, im Döggingerwald, Wolfbühl (Br. Brz., Stehle 1859). Himmelberg, „Stuß“ (Dr. Winter). Hondinger Länge (Zahn 1888).

423. Hordeum Tourn.

1033. *H. distichum* L. Hfg als „Sommergerste“ kult (Dr. Schatz).

1034. *H. hexastichon* L. Z. vereinzelt als „Wintergerste“ kult. (Dr. Schatz), z. B. Donaueschingen, Neudingen zc. (Z.).

1035. *H. murinum* L. Gutmadingen (Hall).

424. Lolium L.

1036. *L. perenne* L. Gemein.

1037. *L. multiflorum* Lmk. Unter Alee bei Mundelfingen; zw. Donaueschingen und Hüfingen (Br. Brz.). Geisingen auf Wiesen kult. (Dr. Schatz). Fürstenberg gegen Gondingen desgl. (Z.).

1038. *L. remotum* Schrnk. Mundelfingen (Br. Brz.). Geisingen unter Flachs (Dr. Schatz).

1039. *L. temulentum* L. Verbr., z. B. Gondingen (Z. 1887). Geisingen (Dr. Schatz); hier auch mit Grammen.

Aegilops ovata L. Mundelfingen unter Luzerne 1840 (Br. Brz.).

425. Nardus L.

1040. *N. stricta* L. Pfaffenweiler bei Willingen (v. Stgl.). Schwenninger Moor (Dr. Winter). Moor beim Ankenbuck östl. der Straße (Zahn 1887). Birkenried und Umgebung (Dr. Sch.), Überrauchener Moor (verf.). Hüfinger Ried (Zahn 1888).

B. Gymnospermae.**CVI. Familie. Coniferae Juss.****426. Taxus Tourn.**

1041. *T. baccata* L. Konzenberg bei Tuttlingen (D. Fl.). Mühleberg bei Möhringen (Döll). Sommerberg bei Eßlingen. „Gähhalbe“ bei Möhringen (Fürst). Manden (Eng.). Fützen (Stocker in Döll Fl.).

427. Juniperus Trin.

1042. *J. communis* L. Hfg.

428. Pinus Tourn.

1043. *P. silvestris* L. In reinen Beständen: Geisingen, Gutmadingen, Kirchen, Hintschingen (Fürst).

1044. *P. Mughus* Scop. Überrauthener Moor (Stocker in Döll Fl.). Dasselbst (Neuberger 1886).

429. Abies Tourn.

1045. *A. alba* Mill. In Beständen: Öfingen, Sunthausen; sehr hfg an Herendbesen und Krebs krank (Fürst). Auch sonst, z. B. Schellenberg 2c.

430. Picea Lk.

1046. *P. excelsa* Lk. Hfg.

431. Larix Tourn.

1047. *L. decidua* Mill. In der Baar stellenweise, aber ohne bes. Erfolg kult., z. B. Geisingen, Unterhölzer. Die Pflanze wird zu sehr von Insekten bewohnt, welche Gallen erzeugen, die schlecht wachsende Stämme und Äste verursachen (Dr. Schaß).

Cryptogamae vasculares.**CVII. Familie. Equisetaceae DC.****432. Equisetum L.**

1048. *E. arvense* L.

1049. *E. maximum* Lmk. An vielen Orten im Wutachthal Br. Brz.). Bonndorf (Döll). Zw. Dpferdingen und Behla (Eng., Dr. Winter 1879). Gauchathal (Eng. mit Döll 1856). Wutachmühle (Dr. Schaß). Weg von Achdorf nach Blumberg (Zahn).

1050. *E. silvaticum* L. Tannenwäldungen bei Mundelfingen 2c. (Br. Brz.). Dögginger Wald (Zahn). Hirschhalde (Dr. Winter).

1051. *E. palustre* L. In der Donau und Brigach und ihren Nebenwässern hfg.

1052. *E. limosum* L. Desgl.

CVIII. Familie. **Lycopodiaceae DC.****433. Lycopodium L.**

1053. L. Selago L. Oberbränd 1855, Kirnach 1861 (Brugger, Stehle, Haß).

L. annotinum L. Billingen (v. Stgl.). Schwarzwald.

1054. L. clavatum L. „Lange Allee“ bei Waldhausen (Dr. Winter). Oberbränd 1853, Mistelbrunn 1867 (Brugger u. Stehle).

L. complanatum L. Schwarzwald. Mistelbrunn (Eng.).

CIX. Familie. **Ophioglossaceae R. Br.****434. Botrychium Sw.**

1055. B. Lunaria Sw. Buchberg (Neuberger). „Ruine“ bei Dürnheim (Dr. Winter). Ruine bei Waldhausen (Zahn 1888). Um die Ruine Wartenberg (Dr. Schatz 1886). Schellenberg (Neuberger).

435. Ophioglossum L.

1056. O. vulgatum L. Hier und da auf dürren Plätzen (Br. Brz.). Guggenbühl bei Billingen (v. Stgl.). Im Wald auf dem Schellenberg (Brugger 1866).

CX. Familie. **Polypodiaceae R. Br.****436. Polypodium L.**

1057. P. vulgare L. Hüfingen (Eng.). Hirschhalde (Dr. Winter).

Ceterach officinarum Willd. Zerstreut d. d. Gebiet (Eng.). Wo? C. vermag keinen einzigen Standort anzugeben.

437. Phegopteris Fée.

Ph. polypodioides Fée. Gegen den Schwarzwald.

1058. Ph. Dryopteris Fée. Engen (Dr. Höfle). Schwarzwald.

*1059. Ph. Robertiana A. Br. Billinger Stadtmauer (v. Stgl.). Breg bei Bräunlingen (Stehle 1867). Hüfinger Anlagen (Dr. Winter, Zahn 1888 in Menge). Immendingen unterhalb des Tunnels mit Cystopteris (Dr. Schatz 1887).

438. Polystichum Rth.

P. motanum Rth. Schwarzwald.

P. Thelipteris Rth. Nächstes Vork.: Binninger Ried (Dr. Höfle). „Buchener Seen“ bei Radolfzell (Dr. Schatz 1880—86).

1060. *P. crisatum* Rth. In Unterhölzern auf Moorboden unter *Betula pubescens* und *Salix pentandra* in Menge (Br. Brz., Dr. Schatz 1882—87, zc.). Hüfinger Ried, Nordseite, in wenigen Expl. (Zahn 1887).

1061. *P. Filix mas.* Rth. Schofen, Döggingerwald, Hausen-
vorwald (Zahn). Hirschhalde (Dr. Winter). Unterhölzer (Dr. Schatz).

1062. *P. spinulosum* DC. Schwenninger Moor (Dr. Winter). Pföhrener Ried. α *elevatum* A. Dr. Zw. Hüfingen und Behla (Brunner in Döll).

439. Cystopteris Bernh.

1063. *C. fragilis* Bernh. Billinger Stadtmauer (v. Stgl.). Hüfinger Anlagen (Dr. Winter). Gauchathal (Br. Brz.). Immen-
dingen unterhalb des Tunnels (Dr. Schatz). Schattige Schluchten
im Wald bei Hattingen (Dr. Höfle, Vulpinus). [Hohenfrähen in
Menge (Zahn 1887)].

440. Asplenium L.

1064. *A. Trichomanes* L. Lochmühle 1887 (Zahn). zc.
[Hohentwiel (Dr. Winter 1879)].

1065. *A. viride* Huds. Gauchathal bei Unadingen (Br. Brz.). Hüfingen, Bräunlingen, Neuenburg (Eng.). Länge beim
Schächer (Stehle 1867—68).

1066. *A. Ruta muraria* L. Waldhausen, Hüfingen, Buch-
berg (Zahn 1887). Geisingen und Wartenberg an Mauern
(Dr. Schatz).

1067. *A. septentrionale* Hoffm. Hammereisenbach (Br. Brz.).
Sommertshausen bei Billingen an einer Steinmauer (v. Stgl.).
Fischerhof (Neuberger).

1068. *A. Filix femina* Bernh. Hirschhalde (Dr. Winter).
Schofen, Dögginger Wald, Hausenvorwald (Zahn 1887). Unter-
hölzer Wald (Dr. Schatz).

441. *Blechnum* L.*1069. *B. Spicant* With. Ob Bräunlingen 1852 (Stehle).442. *Pteridium* Gleditsch.1070. *P. aquilinum* Kuhn. Mistelbrunn (Eng.). Krähensbacher Wald (Fürst).

Register

über die Namen der Familien und Gattungen.

<i>Abies</i>	165	Alismaceae	141	<i>Anthriscus</i>	81
Acalyphaceae	126	Alliaria	45	Anthyllis	60
<i>Acer</i>	56	Allium	150	Antirrhinum	111
Acerineae	56	Alnus	128	Apera	159
<i>Achillea</i>	90	Alopecurus	158	Apium	78
Achyrophorus	99	Alsine	53	Apocyneae	105
Aconitum	41	Alsineae	52	Aquifoliaceae	105
<i>Acorus</i>	143	Althaea	55	Aquilegia	40
Actaea	41	Alyssum	46	Arabis	43
Adenostyles	87	Amaryllideae	149	Araliaceae	83
Adonis	38	Amelanchier	72	Arctostaphylos	103
Adoxa	83	Ampelideae	56	Arenaria	53
Aegopodium	78	Ampelopsis	56	Aristolochia	125
Aegilops	164	Amygdaleae	66	Aristolochiaceae	125
Aesculus	56	Anacamptis	146	Arnica	91
Aethusa	79	Anagallis	120	Aroideae	143
Agrimonia	70	Anchusa	108	Arrhenatherum	160
Agrostemma	52	Andromeda	103	Artemisia	90
Agrostis	159	Anemone	37	Arum	143
Aira	159	Anethum	80	Aruncus	67
Ajuga	118	Angelica	80	Asarum	126
Alchemilla	70	Anthemis	90	Asclepiadeae	105
Alectorolophus	114	Anthericum	150	Asperula	84
Alisma	141	Anthoxanthum	158	Asplenium	167

Aster	87	Buxaceae	127	Chelidonium	42
Astragalus	63	Buxus	127	Chenopodeae	121
Astrantia	77			Chenopodium	121
Atriplex	122	Calamagrostis	159	Chondrilla	99
Atropa	110	Calamintha	116	Chrysanthemum	91
Avena	160	Calendula	92	Chrysosplenium	77
		Callitriche	74	Cichorium	98
Ballota	118	Callitricheae	74	Cicuta	78
Balsamineae	58	Calluna	104	Circaea	73
Barbareae	43	Caltha	40	Cirsium	92
Batrachium	38	Camelina	47	Cistaceae	48
Bellidiastrum	88	Campanula	102	Clematis	36
Bellis	88	Campanulaceae	101	Clinopodium	116
Berberideae	41	Cannabineae	127	Cochlearia	46
Berberis	41	Cannabis	127	Colchicaceae	151
Berteroa	46	Caprifoliaceae	83	Colchicum	151
Berula	78	Capsella	47	Colutea	63
Beta	122	Cardamine	43	Comarum	68
Betonica	118	Carduus	95	Compositae	87
Betula	128	Carex	154	Coniferae	164
Betulaceae	128	Carlina	96	Conium	82
Bidens	89	Carpinus	129	Convallaria	151
Blechnum	168	Carum	78	Convolvulaceae	107
Boragineae	108	Castanea	128	Convolvulus	107
Borago	108	Catabrosa	161	Corallorrhiza	148
Botrychium	166	Caucalis	81	Coriandrum	82
Brachypodium	162	Celastrineae	58	Corneae	83
Brassica	45	Centaurea	97	Cornus	83
Briza	160	Cephalanthera	146	Coronaria	52
Bromus	162	Cerastium	54	Coronilla	63
Brunella	118	Ceratophylleae	74	Coronopus	48
Bryonia	75	Ceratophyllum	74	Corydalis	42
Bupthalmum	88	Cerinthe	109	Corylus	129
Bupleurum	79	Ceterach	166	Cotoneaster	71
Butomeae	141	Chaerophyllum	82	Crassulaceae	76
Butomus	141	Cheiranthus	42	Crepis	100

Crocus	148	Epilobium	73	Galeopsis	117
Crucianella	85	Epipactis	147	Galium	85
Cruciferae	42	Epipogium	146	Genista	59
Cucurbitaceae	75	Equisetum	165	Gentianeae	106
Cupuliferae	128	Eragrostis	160	Gentiana	106
Cuscuta	108	Ericineae	104	Geraniaceae	57
Cynoglossum	108	Erigeron	88	Geranium	57
Cynosurus	161	Eriophorum	154	Geum	67
Cyperaceae	152	Erodium	58	Gladiolus	148
Cyperus	152	Erophila	46	Glechoma	117
Cypripedium	148	Ervum	64	Globularia	121
Cystopteris	167	Eryngium	78	Globularieae	121
Cytisus	60	Erysimum	45	Glyceria	161
		Erythraea	107	Gnaphalium	90
Dactylis	161	Eupatorium	87	Goodyera	147
Daphne	124	Euphorbia	126	Gramineae	157
Datura	110	Euphorbiaceae	126	Grossularieae	76
Daucus	81	Euphrasia	114	Gymnadenia	144
Delphinium	40	Evonymus	59	Gypsophila	50
Dentaria	44				
Dianthus	50	Fagopyrum	124	Halorageae	74
Dictamnus	58	Fagus	128	Hedera	83
Digitalis	112	Falcaria	78	Heleocharis	153
Dioscoreae	149	Festuca	161	Helianthemum	48
Diplostaxis	46	Ficaria	39	Helianthus	89
Dipsaceae	86	Filago	89	Helleborus	40
Dipsacus	86	Foeniculum	79	Helminthia	98
Doronicum	91	Fragaria	68	Hepatica	37
Drosera	49	Frangula	59	Heracleum	80
Droseraceae	49	Fraxinus	105	Herminium	146
		Fumaria	42	Herniaria	75
Ebulum	83	Fumariaceae	42	Hesperis	44
Echium	109			Hieracium	101
Eleagneae	125	Gagea	149	Hippocastaneae	56
Elodea	140	Galanthus	149	Hippocrepis	64
Elymus	163	Galeobdolon	117	Hippophaë	125

Hippurideae	74	Laserpitium	81	Malachium	54
Hippuris	74	Lathraea	114	Malva	54
Holcus	160	Lathyrus	65	Malvaceae	54
Holosteum	53	Lemna	142	Matricaria	90
Hordeum	164	Lemnaceae	142	Matthiola	42
Humulus	127	Lens	65	Medicago	60
Hydrocharideae	140	Lentibularieae	119	Melampyrum	113
Hyoscyamus	110	Leontodon	98	Melandryum	52
Hypericineae	55	Leonorus	118	Melica	160
Hypericum	55	Lepidium	47	Melilotus	60
Hypochoeris	99	Leucanthemum	91	Melittis	117
Hypopityaceae	104	Leucoium	149	Mentha	115
		Libanotis	79	Menyanthes	106
Jasione	101	Ligustrum	105	Mercurialis	126
Ilex	105	Liliaceae	149	Mespilus	71
Impatiens	58	Lilium	150	Meum	80
Inula	89	Limosella	112	Milium	159
Irideae	148	Linaria	111	Möhringia	53
Iris	148	Lineae	54	Molinia	161
Juglandaeae	127	Linum	54	Monotropa	104
Juglans	127	Listera	147	Montia	75
Juncaceae	152	Lithospermum	109	Mulgedium	100
Juncagineae	141	Lolium	164	Muscari	151
Juncus	152	Lonicera	84	Myosotis	109
Juniperus	164	Loranthaceae	83	Myosurus	38
		Lotus	62	Myriophyllum	74
Knautia	87	Lunaria	46		
Koeleria	159	Luzula	152	Narcissus	149
		Lycium	110	Nardus	164
Labiatae	115	Lycopodium	166	Nasturtium	43
Lactuca	99	Lycopus	115	Neottia	147
Lamium	117	Lysimachia	120	Nepeta	116
Lampsana	98	Lythrarieae	74	Neslia	48
Lappa	96	Lythrum	74	Nigella	40
Lappula	108			Nigritella	145
Larix	165	Maianthemum	151	Nuphar	41

Nymphaea	41	Peucedanum	80	Primula	120
Nymphaeaceae	41	Phalaris	158	Primulaceae	120
		Phaseolus	66	Prunus	66
Oenanthe	79	Phegopteris	166	Pteridium	168
Oenothera	73	Phleum	158	Pulicaria	89
Oleaceae	105	Phragmites	159	Pulmonaria	108
Onagraceae	73	Physalis	110	Pulsatilla	37
Onobrychis	64	Phyteuma	102		
Ononis	60	Picris	98	Quercus	128
Onopordon	96	Pimpinella	78		
Ophioglossum	166	Pinguicula	119	Ramischia	104
Ophrys	145	Pinus	165	Ranunculaceae	36
Orchideae	143	Pirola	104	Ranunculus	38
Orchis	143	Pirus	72	Raphanistrum	48
Origanum	116	Pisum	65	Raphanus	48
Orlaya	81	Plantagineae	121	Reseda	49
Ornithogalum	150	Plantago	121	Resedaceae	49
Ornithopus	64	Platanthera	145	Rhamneae	59
Orobanche	114	Pleurospermum	82	Rhamnus	59
Oryza	158	Poa	160	Rhynchospora	153
Oxalideae	58	Polemoniaceae	107	Ribes	76
Oxalis	58	Polemonium	107	Robinia	63
		Polygala	50	Rosa	70
Paeonia	41	Polygalaceae	50	Rosaceae	67
Panicum	158	Polygonatum	151	Rubiaceae	84
Papaver	41	Polygoneae	122	Rubus	67
Papaveraceae	41	Polygonum	124	Rumex	122
Papilionaceae	59	Polypodium	166	Rutaceae	58
Paris	151	Polystichum	167		
Parnassia	77	Pomaceae	71	Sagina	52
Paronychieae	75	Populus	129	Salicineae	129
Pastinaca	80	Portulacaceae	75	Salix	130
Pedicularis	114	Potameae	141	Salvia	115
Peplis	75	Potamogeton	141	Sambucus	84
Petasites	87	Potentilla	68	Sanguisorba	70
Petroselinum	78	Prenanthes	99	Sanicula	77

Santalaceae	125	Solidago	88	Triticum	163
Saponaria	51	Sonchus	100	Trollius	40
Sarothamnus	59	Sparganium	143	Turritis	43
Satureja	116	Specularia	102	Tussilago	87
Saxifraga	77	Spergula	53	Typha	142
Saxifrageae	77	Spergularia	53	Typhaceae	142
Scabiosa	87	Spiraea	67	Ulmaceae	127
Scandix	81	Stachys	117	Ulmaria	67
Schoenus	153	Staphylaea	58	Ulmus	127
Scirpus	153	Stellaria	53	Umbelliferae	77
Scleranthae	75	Stenactis	88	Urtica	127
Scleranthus	75	Stenophragma	45	Urticaceae	127
Scorzonera	99	Succisa	87	Utricularia	120
Scrofularia	111	Sweertia	106	Vaccaria	51
Scrofularineae	111	Symphytum	108	Vaccinium	103
Scutellaria	118	Syringa	105	Valeriana	86
Secale	163	Tamus	149	Valerianeae	86
Sedum	76	Tanacetum	91	Valerianella	86
Selinum	80	Taraxacum	99	Verbascum	111
Sempervivum	76	Taxus	164	Verbena	119
Senecio	91	Tetragonolobus	63	Verbenaceae	119
Serratula	96	Teucrium	119	Veronica	112
Seseli	79	Thalictrum	36	Viburnum	84
Sesleria	159	Thesium	125	Vicia	64
Setaria	157	Thlapsi	47	Vinca	105
Sherardia	84	Thymelaea	125	Vincetoxicum	105
Siegingia	160	Thymelaeaceae	124	Viola	48
Silaus	80	Thymus	116	Violaceae	48
Silene	52	Tilia	55	Viscaria	52
Sileneae	50	Tiliaceae	55	Viscum	83
Silybum	96	Toffjeldia	152	Vitis	56
Sinapis	46	Torilis	81	Xanthium	89
Siphonandreae	103	Tragopogon	98	Zannichellia	142
Sisymbrium	44	Trifolium	61		
Solanum	110	Triglochin	141		
Solaneae	110				

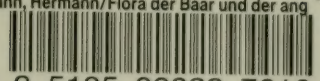
Berichtigungen :

- 1) p. 17, Z. 20. sub „Wartenberg“ ließ: S. supercaprea
× cinerea anstatt superviminalis × cinerea.
 - 2) p. 75, Z. 6 ließ: Bryonia.
 - 3) p. 94, Z. 9 ließ: Der Bastard findet sich von M. Braun
in dessen Abhandlung in der Zeitschrift „Flora“ Nr. I.
(Regensburg 1846) beschrieben.
-

New York Botanical Garden Library

QK314 .Z34 gen

Zahn, Hermann/Flora der Baar und der ang



3 5185 00033 7616

